

NR. 13

4,- DM

LIVE WIRE

JULY
AUGUST
SEPTEMBER

**KING DIAMOND
HELLOWEEN
SLAYER
OVERKILL**

**EXODUS, MEGADETH, TESTAMENT, CORONER,
QUEENSRYCHE, ALICE COOPER, FORCED ENTRY,
FLOTSAM + JETSAM, ZNOWHITE, SANCTUARY,
SCANNER, ZED YAGO, KINGDOM, ANGEL DUST**

8 Seiten Demos, über 60 Plattenkritiken u.v.a.

**Poster
von:
Sanctuary
+ Angel Dust**

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER & REDAKTION:

* Jörx *

Jörg Schnebele
Martinusstr. 32
5308 Rheinbach 4
Tel. 02225/3557

* Dr. Thrash *

Jürgen Both
Endenicherstr. 296
5300 Bonn 1
Tel. 0228/611841

* Speedy *

Peter Kirchner
Veilchenweg 5
5000 Köln 50
Tel. 02236/65327

* Metal Manni *

Manni Rothe
Lerchenweg 21
5300 Bonn 1
Tel. 0228/662850

MITARBEITER DIESER AUSGABE:

Claudia Kreuder
Jutta Schmidt
Ulrike und Harald Alemeier
Elke Pauly
Sandra H.
Oliver Thöns
Schmitti
Nikola Höhne
Frank Kreuder

LAYOUT:

Speedy
Jörx
Claudia

FOTOGRAPHEN:

Dr. Thrash
Speedy
Jörx

Weitere Fotos von Plattenfirmen und Gruppen zur Verfügung gestellt.

Die einzelnen Berichte obliegen der Verantwortung der jeweiligen Autoren. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Druck: Druckerei Leppelt

Liebe Leser!

Zuerst möchten wir uns bei Euch für Eure Treue und Euer Interesse an unserem Mag. bedanken. Wir müssen mit dieser Ausgabe unsere Auflage gewaltig erhöhen, da Nr. 12 total vergriffen ist.

Da mittlerweile auch Bands aus dem Ostblock wie: Gorky Park, Turbo, Kyons?? und andere verstärkt in unseren Medien behandelt werden, so müssen wir wieder an einen altbekannten und fast schon vergessenen Slogan denken: "Heavy Metal rules the world."

Bleibt noch zu erwähnen, daß wir auf noch mehr Resonanz in Form konstruktiver Kritik Eurerseits hoffen. Also Leute schreibt, wie Euch unsere Berichte, Serien (Medien, Labels o.a.) gefallen. Was Ihr von unserer neuen LP-Benotung haltet und wo es noch Plattenläden gibt, die bereit sind "LIVE WIRE" zu verkaufen, interessiert uns natürlich auch. Es gibt bei erfolgreicher Vermittlung ein kostenloses Exemplar des Live Wire und ein zusätzliches Present.

Viel Spaß beim Lesen

Eure Redaktion

DON'T

HANG

R
O
U
N
D

POINTS

OF

VIEW!



Special Thanx:

Birgit (MCA), Volker + Frank (Accußer), Gabi (Ariola), Christina + Gabriele + Jürgen (Atom H), Karen (Breeze), Monika (Chrysalis), Götz Köhnemund Annette (Toles), Stefan (RTL plus), Alexandra Dörrie, Bernd + Günter + Peter (GAMA), Blood Sacrifice, Markus (Helloween), Martina (Island), Guido (J2 Andernach), Volkmar (WDR 1), Marlene (Noise), Heinz Otten, Sandra + Tom + Willi (RASH), Bernd (Rockport), C.D. (SPV), Kerry (Steamhammer), Zed Yago, Axel (Shark), Lydia (CBS), Pamela + Max (WEA), Phonogram, Coroner, Polydor, Scanner, Forced Entry, Bernie + TRANS AM, Jörg (Funhouse), King Diamond, Jeff (Slayer), Bobby (Overkill), Chris (New Renaissance), Roland (Nero), Ed + Louis (Roadrunner), goodbye to Uwe Lerch, Jörg-Michael (Company), Petra (Teldec), Charly + Angela (NRR), Tommy + Martin (Disaster), Manfred (Radio Fantasy), Ralf (Aargh), Guy (Vengeance USA), Gerry, Ian (Znowwhite), Arnie (Ghandi), Claudia + Wolfgang + Volker (EMI), Manuela (Intercord), John (Metal Blade), Dave (Megadeth), Chuck (Testament), Sanctuary, Flotsam, Leo Lanz, Jetror Gary (Exodus), Toni Isabel, We Bite, Chris + Geoff (Queensryche), Grinder, Death in Action, und alle, die uns mit Infos, Demos u.s. w. unterstützt haben.

Inhalt:

Seite

2	Impressum	
3	Inhalt/Nachbestellungen	
4	Metal Facts	- New, Tourdates, MOR'88
6	King Diamond	- Der Horrorking des Metals
8	Forced Entry	- Band ohne Sänger
10	Flotsam An Jetsam	- No Place for Disgrace
12	Slayer	- Der dritte Streich
14	Alice Cooper	- Alice's Axeman Kane Roberts im Kreuzfeuer
16	Kingdom	- The Commercial Side of Live
18	Demo Attack	- Neues Material aus dem Untergrund
26	Testament	- Chuck Billy über "The New Order"
28	Metal in Medien	- RTL Plus
30	Sanctuary	- Refuge Denied
32	Zed Yago	- Fantasy und Klassik meets Metal
36	Helloween	- Angriff der Kürbisse
38	Overkill	- Under The Influence
40	Labels	- No Remorse Records
43	Angel Dust	- Die neue Mannschaft holt zum 2. Streich aus
44	Berlin Story	- Der 2. Teil über die Berliner Metal Szene
46	Exodus	- Pleasure of the Flesh
48	Znowwhite	- Neue Sängerin - neues Glück
50	Queensryche	- Operation Mindcrime
52	Scanner/Coroner	- Speed und Thrash von Noise
54	Blinddate	- Dave Ellefson im Hör-Test
56	Metal on Video	- Bad News/Metallica/Wishbone Ash
57	Metal on Vinyl	- Über 60 neue Platten
63	Playlist	- Die Faves der Redaktion
66	Metal Post	- Was ich schon lange sagen wollte ...

Cover : King Diamond

Mittelposter : Sanctuary
Seite 42 : Angel Dust

Unter uns
gesagt

LIVE WIRE

Noch ist es nicht zu spät...

....oder doch ?

Tja, Leute NR. 1-5 sind
bereits vergriffen !

Also worauf wartet ihr noch?



Nr. 12 total vergriffen

Ausgabe 6-11 für nur **20,-**
Einzelheft 5,-

ALLE Preise incl.

Porto und Verpackung!!!

Nur Vorkasse!

BESTELLUNG

Live Wire
Ulrike Alemeier
Liesenfeldstr. 3
5486 Berg

Name/Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon/Internet

METAL FACTS

Wie ihr sicher schon bei Durchblättern bemerkt haben werdet, ist in dieser Ausgabe einiges unter den Tisch gefallen: erstens haben wir nur eine Seite 'Metal Facts' anzubieten, zweitens sind von den angekündigten acht Seiten Demos nur noch sieben übriggeblieben. Drittens hatten wir drei Seiten 'Live-Reviews' geplant, die genauso unter den Tisch gefallen sind, wie der 'Crossover-Bericht' - wird aber im nächsten Heft hundertprozentig nachgeholt.

Auch die im letzten Heft angekündigten Kleinanzeigen müssen noch bis zum nächsten Heft warten.



SDI haben mit der Veröffentlichung ihrer neuen Langrille 'Sign Of The Wicked' wohl ihren Fankreis gefunden. Besonders im Ausland gehen ihre Platten weg wie warme Semmeln. Übrigens hat sich das Line Up der Gruppe geändert: der alte Gitarrist hat die Band verlassen und ist durch Rainer Rage ersetzt worden.

ACCUSER waren unlängst im Studio und haben eine EP mit dem Titel 'Technical Excess' eingespielt. Leuten, denen die LP 'The Conviction' doch etwas zu hart war, werden hier angenehm überrascht sein - aber Vorsicht: für sanfte Ohren und Gemüter ist 'Technical Excess' dennoch nichts. Sechs Stücke werden das Vinyl zieren, welches übrigens nach der Sommerpause auf den Markt kommen wird.

FORBIDDEN EVIL (s.a. Demos) verhandeln derzeit mit verschiedenen Firmen zwecks Vertragsunterzeichnung. Im Gespräch sind Teldec, Combat, Roadrunner und Mechanix Records/MCA. Es wurden bereits 750 Demos weltweit unter die Leute gebracht.

Das Berliner Noise Label eröffnet in der nächsten Zeit ein Büro in London. Aus diesem Anlaß werden die Bands SCANNER und V2 live zu sehen sein.

DEATH ANGEL gehen mit ASSASSIN und RUMBLE MITITIA auf Tour:

- 1.7. Bremen-Schlachthof
- 3.7. Hamburg-Markthalle
- 4.7. Dortmund-Live Stadion
- 5.7. Tuttlingen-Akzente
- 6.7. Nürnberg-Zabolinde
- 7.7. Köln-Empire

KINGDOM haben ihre Live-Weltpremiere am 13. August in Ettenheim bei Freiburg.

Violence haben ja bekanntlich schon einen Deal bei MCA unter Dach und Fach. Ab Anfang Juli touren die Jungs übrigens mit TESTAMENT und VOI VOD durch die USA. Wer das VIOLENCE Demo übrigens noch nicht sein Eigen nennt, kann dieses in stark verbesserter Qualität für schlappe 10 Deutsche Dollars bestellen, unter der Adresse: Alexandra Dörrie Siedlerstr. 81, 6057 Dietzenbach.



BONN NEWS

VAMP befinden sich zur Zeit im Studio, um endlich ihr Debutvinyl aufzunehmen; allerdings braucht man vor Ende des Jahres nicht mit der Platte zu rechnen.

Ist euch der Name CUTTY SARK noch geläufig? Der Sänger dieser Combo, Conny Schmitt hat wieder eine Band auf die Beine gestellt und wird sich am 28.7. im Kölner Empire live präsentieren. Der ehemalige CUTTY SARK Drummer Micky Schmitt trommelt derzeit bei STONEHENGE (s. Demos). Ach ja, die Kapelle von Conny Schmitt heißt übrigens MAYDAY. TRANS AM gehen im September ins Studio, um den Nachfolger von 'Born To Boogie' einzuspielen. Na ja; und was sich bei FORCED ENTRY getan hat, könnt ihr ein paar Seiten weiter hinten nachlesen.

Hier sind nun die Gewinner unserer Verlosung aus Heft 12: Eine WARLOCK Picture im Aufsteller haben gewonnen:

Fritz Steinius Schwetzingen
Udo Mauder Düren
Andreas Priesterth "Bonn"
Die fünf handsignierten RUNNING WILD Scheiben gehen an:
Rainer Saalfrank Geroldsdgrün
Nico Manusidis Berlin
Michael Wegam Wolfsburg
Andreas Pemp Gladbeck
Hansjörg Luz Reutlingen
Herzlichen Glückwunsch!!! Die Preise werden euch in den nächsten Tagen zugehen.

METAL FACTS

MONSTERS OF ROCK '88

Wie jedes Jahr steht wieder einmal das Metaleignis des Jahres vor der Tür: MOR 88, diesmal am Samstag den 27.08. in Schweinfurt auf den Maiwiesen und am Sonntag den 28.08. in Bochum im Ruhrlandstadion. Endlich wurde es den Fans aus dem Norden einfacher gemacht, indem ein Date in der Mitte Deutschlands stattfindet. Der Einlaß in Schweinfurt beginnt ab 18 Uhr, des 26.8. in Bochum werden die Türen am 28.08. um 8 Uhr geöffnet. Welche deutsche Band eröffnen wird, ist zur Zeit noch nicht bekannt. Die restlichen Bands werden in folgender Reihenfolge antreten:

TREAT
GREAT WHITE
ANTHRAX
KISS
DAVID LEE ROTH
IRON MAIDEN
TREAT, eine Formation aus Schweden hat gerade ihr Album "Drean Hunter" bei Phonogram veröffentlicht. Ihr Stil liegt zwischen Hard und Heavy und kommerziellen Metal.

Warum GREAT WHITE ins Monster-Programm aufgenommen wurden, ist mit ein Rätsel. Die Amis stehen schon so lange im Geschäft, und haben es dennoch nicht geschafft nach oben zu kommen. Als Opener fände ich ihre Aufstellung vielleicht angemessen, aber im Mittelfeld

Über ANTHRAX brauchen wir an dieser Stelle wohl kein Wort mehr zu verlieren. Diese Gruppe hat die Aufgabe, sämtliche Mosher und Thrasher zufriedenzustellen.



Überraschend und zugleich erfreulich ist die Teilnahme der US-Giganten KISS, diese beiden Gigs auf den Festivals sollen eine ausgedehnte Tour in diesem Jahr in Deutschland ersetzen. Oberposer DAVID LEE ROTH tritt hier in die Fußstapfen seiner alten Combo VAN HALEN mit dem Unterschied, daß er nicht Headliner sondern nur an zweiter



Stelle steht. Es ist wohl angemessen, den Mädels bei seinem Auftritt die ersten 20 Meter vor der Bühne freizuhalten. Den Abschluß werden dann IRON MAIDEN machen. Ich denke, daß sich die Jungs um Sänger Bruce Dickinson mächtig ins Zeug legen müssen um die Stimmung noch einmal zu Siedepunkt bringen zu können.

Was sich bei Monsters nun genau tut könnt ihr im nächsten LIVE WIRE nachlesen.

ROADRUNNER
RECORDS
PRESENTS

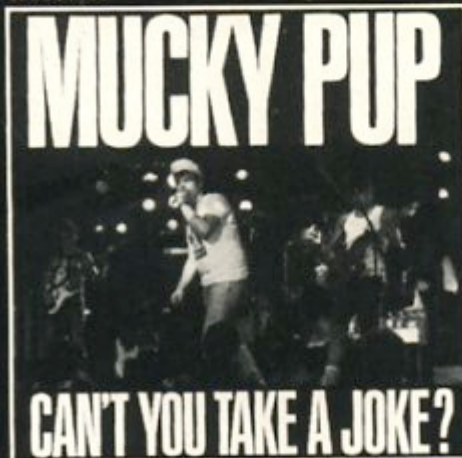


FLOTSAM AND JETSAM NO PLACE FOR DISGRACE

DIE KONSEQUENTE WEITERENTWICKLUNG IHRES ERFOLGREICHEN ERSTLINGS
"DOOMSDAY FOR THE DECEIVER" ZEIGT, DAB ES AUCH OHNE DEN JETZIGEN METALLICA-BASSMANN GEHT.
OHNE ZWEIFEL - "NO PLACE FOR DISGRACE" IST DAS WERK DER STUNDE!

NO PLACE FOR DISGRACE © SPV 08 7747
CD ① SPV 85 7745

SPV 08 7738



MUCKY PUP

CAN'T YOU TAKE A JOKE?

WITZIGER HARDCORE IM STIL VON DEN LEGEN-
DÄREN S.O.D. - DA BLEIBT KEIN AUGE TROCKEN
UND KEIN WIRBEL GANZ!

SPV 08 7739



GOTHIC SLAM

KILLER INSTINCT

BEINHARTER THRASH EINER JUNGEN KAPELLE
VON DER OSTKÜSTE - EINE KONSEQUENTE FORT-
SETZUNG DER EXODUS-/TESTAMENT-TRADITION!

SPV 08 7742



HAYWIRE

DON'T JUST STAND THERE

DER VERHEISSUNGSVOLLSTE NEWCOMER ACT AUS
CANADA, DIE MIT IHRER LP "DON'T JUST STAND
THERE" IN KÜRZESTER ZEIT PLATIN VERKAUF-
ZAHLEN ERREICHTEN. EIN MUß FÜR JEDEN DER
AUF "LOS-GEH ROCK" STEHT!

MARKETED BY ROADRUNNER PRODUCTIONS B.V., P.O. BOX 53013, 1007 RA AMSTERDAM
IM VERTRIEB S.V.P., HANNOVER TEL.: 0511 - 810021 ECHO SCHALLPLATTEN, GRAZ TEL.: 0316 - 6713627 DISCTRADE, ZÜRICH TEL.: 0124 - 27322

King Diamond

Album ist die Story viel besser in die Songs integriert worden und ich drücke sie in den Texten viel besser aus, die Atmosphäre wird besser beschrieben. Die Musik wurde ebenfalls der Story angepasst, du hörst viele unheimliche Passagen (speziell auf Seite 2). Einige Stellen der Musik könnten von dem Soundtrack eines Horrorfilms stammen. Wir haben diesmal weniger das Drumherum beschrieben, sonder wir haben viel mehr Action in die Texte gebracht, es passiert andauernd etwas. Bei der Produktion haben wir darauf geachtet, daß alles härter und druckvoller klingt,

Der Meister zielt diesmal unser Titelblatt und das nicht nur wegen seinem neuen Meisterwerk "Them". Wir konnten ihn kurz bevor er in die USA übersiedelte interviewen und er erzählte uns einige Neuigkeiten über die neue LP, Make Up und die neuen Leute. Aber lest selbst.

L.W.: King, du hast ein neues Make Up, warum?

King: Mein Image will ich keinesfalls ändern. Ich finde das neue Make Up verwirrt die Leute mehr, es sieht mehr horrormäßig aus und es paßt besser zu der Geschichte der neuen LP. Es erschreckt die Leute mehr, aber sie können immer noch den alten KING DIAMOND erkennen. Es ist vor allem nicht mehr so symmetrisch, es ist weniger langweilig. Ich kann mehr mit diesem Make Up arbeiten, es sieht nun nicht mehr so gleichmäßig aus wie vorher.

L.W.: Wir wissen warum Timi Hansen ausgeschieden ist, aber was ist mit Michael Moon passiert, warum ist er nicht mehr dabei?

King: Er war ein guter Gitarrist und Showmann auf der Bühne, aber die Dinge müssen auch hinter der Bühne arbeiten. Michael ist erst 19 Jahre alt und er hat wenig Erfahrung im Showbusiness. Das merkte man auf der Amerikatournee, er hatte Schwierigkeiten mit uns mitzuhalten in Bezug auf Promotion und Interviews. Er bekam Starallüren und all das konnte man am Anfang noch nicht voraussehen. Dazu kam noch das er musikalisch nicht mehr in einer Wellenlänge mit uns lag.

L.W.: Wie kamst du an die neuen Leute heran und was hat sich musikalisch mit ihnen geändert?

King: Der neue Gitarrist Pete Blakk (24 Jahre) arbeitet viel besser mit Andy la Rosque zusammen, das kann man auf der neuen LP gut hören; sie haben stundenlang im Studio herumprobiert um immer bessere Riffolgen zu kreieren. Sie haben so hart wie nie vorher gearbeitet! Sie kennen sich beide schon von Kind auf, sie wuchsen zusammen in

Göteborg auf. Mit Mickee Dee hat er schon in einer Band gespielt, er hat Ahnung vom Buisness und wir sind froh, daß er bei uns ist. Auf der Bühne ist er ein wahres Tier.

L.W.: Ich habe gehört, daß du in Amerika leben willst, stimmt das?

King: Ja, wir werden dort hinziehen um uns um unseren wichtigsten Markt zu kümmern, wo wir die meisten Platten verkaufen.

Ein großes Problem war bisher, wenn wir die Amerikatour beendet hatten und wieder in Europa waren, bekamen wir einen Anruf von unserem Promotionbüro, die uns weitere Gigs in den USA anboten. Wir konnten sie aber nicht annehmen, weil es zu teuer wäre für 4 Wochen das gesamte Equipment herüberzufliegen. Da wir jetzt aber ab Juli dort wohnen werden ist es kein Problem! Außerdem können wir vielleicht als Support für eine Majorband in den USA engagiert werden und da sich diese Bands sehr kurzfristig für einen Support entscheiden, muß man schon dort leben um erreichbar zu sein.

L.W.: Du hast jetzt einen Majordeal in den USA, was bringt das für Vorteile?

King: Nun, daß ist ein weiterer Grund für uns gewesen überzusiedeln. Es war so, daß wir von "Abigail" als Independentprodukt 40.000 Stück in den USA verkauft haben, was ich beachtlich finde, doch durch den Majordeal mit MCA werden wir als Erstauflage 100.000 LP's von "Them" veröffentlichen. Wir werden sicher viel mehr Platten mit ihrer Hilfe verkaufen und da so eine Chance nur einmal im Leben kommt mußten wir diesen Schritt wagen.

L.W.: Was siehst du für Unterschiede zwischen der neuen LP und "Abigail"?

King: Der gravierendste Unterschied ist für mich der, daß bei "Abigail" 6 starke Stücke vertreten sind, mit guten Texten, die restlichen Songs aber waren zu oberflächlich, sie beschrieben nur das Drumherum der Geschichte, aber bei dem neuen



speziell beim Gitarrensound. Für mich ist es die komplexeste und beste Musik, die wir bisher komponiert haben. Gleichzeitig war sie schwierig einzuspielen, da sie sehr kompliziert ist, aber trotzdem ist sie leicht zu konsumieren, du

kannst zu jedem Riff headbängen! Wir haben viel Abwechslung in die Musik hineingebracht. Wir haben uns nicht hingesetzt und gesagt, so werden wir die Stücke komponieren, sonder, es wurde alles so geschrieben wie wir uns heute fühlen, wie wir es haben wollten.

L.W.: Wirst du für jedes Album eine Horrystory schreiben? Warum hast du wieder eine geschrieben?

King: Es war für mich eine große Herausforderung und ich interessiere mich sehr für solche Geschichten, es fasziniert mich meine seltsamen und verwirrenden Ideen zu einem Ganzen zusammenzusetzen. Ich möchte später, wenn ich keine Musik mehr machen werde, als Buchautor arbeiten (King Diamond goes Stephan King?) Ich möchte nochmals betonen, daß es sehr schwierig ist, so eine Story in richtige Worte für die einzelnen Songs zu verfassen und vor allem sie spannend auszuzeichnen. Wir wollten es machen, zeigen, daß wir dieser Herausforderung gewachsen sind, daß wir es können, es war für uns eine Weiterentwicklung.

L.W.: Wie wirst du die Story in deine neue Liveshow einbauen, wie wird die neue Liveshow aussehen?

King: Wir haben das Haus vom Cover als Background herstellen lassen. Es ist mit einigen optischen Tricks ausgestattet. z.B. meint der Zuschauer je länger die Show dauert, umso näher rückt das Haus in den Bühnenvordergrund. Wir werden eine Frau engagieren, die die Rolle der Großmutter übernehmen wird. Sie wird auf ihrem Stuhl sitzen und in der Mitte der Show werde ich sie mit einem Messer umbringen. Die Show wird so gut es geht die Geschichte umsetzen und wir werden die gesamte LP spielen, angefangen mit Seite eins und danach werden wir älteres Material von "Fatal Protraid" und "Abigail" spielen, ebenso wie einige alte "Mercyful Fate" Stücke. Dann kommen wir zurück zur neuen LP und bringen Seite zwei. Wir werden diesmal länger spielen und als Headliner auftreten. Es ist schwer zu sagen wie es ablaufen wird, wir haben mehrere alternativen, zuerst von August - Oktober eine US-Headliner-Tour zu machen, um dann als Support bei einem Majoract, wenn sich die neue LP in den USA gut verkauft aufzutreten. Sollten wir in so eine Tour mit hineingenommen werden, werden wir in Europa erst nächstes Jahr spielen, sonst direkt nach der US Tour im November.

L.W.: Bitte erzähl mal etwas von dem Video, das ihr für "Welcome Home" gemacht habt.

King: Es ist ein ganz tolles Video geworden. Es hat mit dem "Family Ghost" Video des letzten Jahres nicht sehr viel gemeinsam. Wir haben dieses Video damals für MTV gemacht und mußten von vornherein Kompromisse eingehen. Es hatte wenig mit der Geschichte zu tun, es diente nur dazu, das die Kids uns im Fernsehen sehen konnten. Diesmal haben wir uns exakt an die Geschichte gehalten, es ist die visuelle Umsetzung des Textes. Wir haben es in einem alten Schloß in der Nähe von London gedreht und es herrschte eine unheimliche Atmosphäre.

Für die Rolle der Großmutter haben wir eine alte Lady engagiert und als sie fertig geschminkt war, war ich begeistert, da sie genauso aussah wie ich mir den Charakter



vorgestellt hatte. Sie sieht so böse und teuflisch aus, so wie ihr noch keine Person gesehen habt. Sie sitzt in dem Video in ihrem "rocking" Stuhl und unterhält sich mit mir, ich werde von einem kleinen Jungen dargestellt, der wie in der Geschichte 13 Jahre alt ist. Die Band stellt "Them" dar und ich bin in einem Gemälde zu sehen, von dem ich meinen Part singe. Nach einiger Zeit kommt mein Geist aus dem Bild heraus und setzt sich mit Großmama in Verbindung und bittet ihren Geist ihm zu folgen. Als nächstes siehst du wie Großmamas Geist aus ihrem alten Körper entweicht und sie beide um das Haus schweben. Wir haben das ganze um

3 Uhr nachts gedreht und zu dem Zeitpunkt war Vollmond, der sich genau wie auf dem Cover auf der rechten Seite des Hauses befand. Es war alles perfekt und es ist eine fünfminütige Horrystory geworden. Wir glauben auch nicht das wir mit dem Video Probleme mit MTV bekommen, da wir auf Gewaltszenen und Blut fast vollkommen verzichtet haben. Es ist zwar unheimlich, aber auf keinen Fall gewalttätig. Mein größter Traum wäre es einen Film über diese LP zu drehen. Die besten amerikanischen Horrordrehbuchverfasser müßten ein Script dazu schreiben und die Filmstudios unserer Plattenfirma Universal es verfilmen.

L.W.: Was möchtest du noch mit deiner Band erreichen in der Zukunft?

King: Ich möchte natürlich mit der Band ein Majoract werden, aber ohne Kompromisse und ohne kommerzielle Zugeständnisse. Wir hoffen, daß wir mehr LP's verkaufen werden, auch in Europa, damit wir hier länger touren können. Ich fand es schade, daß wir speziell in Deutschland nicht als Headliner auftreten konnten. Ich finde, daß wir die beste Musik zur Zeit machen, die ich je gemacht habe und ich glaube, daß wir den Fans in Deutschland einiges bieten könnten mit unserer neuen Show.

L.W.: Erscheint nach der LP noch eine Maxi?

King: Ja und es wird der unveröffentlichte Instrumentalsong "Phone Call", der nur auf der CD enthalten war, enthalten sein. Er spielt acht Jahre nachdem ich Großmutter umgebracht habe und sie ruft mich über Telefon an, worüber ich mich sehr wundere, da sie ja tot ist. Der Song selber ist nur 1 1/2 Minuten lang, aber es hat 19 Stunden gedauert um ihn aufzunehmen. Es hat deswegen so lange gedauert, da wir das Gespräch über ein richtiges Telefon aufgenommen haben. Ich möchte in diesem Zusammenhang noch erwähnen, daß alle Stimmen, die auf der LP vorkommen von mir stammen und ohne Effektgeräte aufgenommen worden, mit Ausnahme von Echoeffekten.

L.W.: Stimmt es, daß Timi Hausen Bass auf der LP spielt anstelle von Hal Patino (steht auch in den Roadrunner News)?

King: Nein, es war zuerst so geplant, da wir nicht genau wußten, ob Hal in so kurzer Zeit alle Stücke lernen würde. Er schaffte es aber in einer Woche und wir und Timi meinten es wäre das beste, wenn er auf der LP spielen würde. Wenn er nicht mitgespielt hätte, würden ihn die Fans immer mit Timi vergleichen. Timi sah das ein und besuchte und jeden zweiten Tag im Studio, um zu sehen wie wir vorankamen. Er ist sehr traurig über seinen Ausstieg und er wäre heute noch unser Bassist, wenn nicht die Sache mit seiner Frau dazwischengekommen wäre. Er bat mich, wenn wir irgendwann mal einen neuen Bassisten benötigen sollten, ihn zu fragen, vielleicht wäre seine Situation dann besser (er muß sich um sein Baby kümmern). Ich hoffe das es nicht dazu kommen wird, da wir die optimale Band zur Zeit zusammen haben. Dem ist nichts hinzuzufügen, hört euch mein neues fantastisches Werk "Them" an.

Interview: Dr. Thrash

FORCED ENTRY

FORCED ENTRY - Die Band ohne Sänger

Nach dem schon sehr guten Demo haben FORCED ENTRY aus Bonn mit ihrer Debüt-LP ein wahres Klassealbum herausgebracht (siehe LP-Kritik). Leider wurde schon vor Erscheinen der LP die Freude etwas getrübt, als uns die Nachricht erreichte, daß Sänger Harry Amthor und Bassist Achim Meyer die Band verlassen haben. Grund genug die Jungs zu einem ausführlichen Interview und 50 Dosen Bier in die Redaktion einzuladen.

L.W.: Erzählt mal etwas zu den Personalwechseln (Sänger/Bassist) bei FORCED ENTRY.

Willi: Ja, also Harry, unser Sänger, hat uns auf eigenen Wunsch verlassen, weil er in die Gruppe von Peter Szigeti und Frank Rittel (Ex-WARLOCK) einsteigen wollte. Wir fühlen uns insofern verarscht, weil wir jetzt nachdem die LP erschienen ist und wir sie promoten müssen (Fotosessions etc.), nicht als komplette Gruppe dastehen.

L.W.: Nun habt Ihr mit Ronald Wedel ja einen neuen Bassisten. Was ist mit Achim Meyer passiert?

Rüdiger: Der Ronald sollte eigentlich schon bei der Gründung von FORCED ENTRY mitspielen, nur wollte er es zu diesem Zeitpunkt noch mit seiner eigenen Band MATRIX versuchen. Ich habe dann den Achim angesprochen, den ich noch von RED HOT kannte. Achim stand zwar mehr auf kommerziellere Musik, sagte jedoch spontan zu. Mit der Zeit stellte sich dann heraus, daß die professionelle Einstellung (jeden Tag proben etc.) nicht da war. Wir würden z.B. jederzeit unsere Jobs für die Musik aufgeben. Der Kontakt zu Ronald riss jedoch nie ab, und nachdem sich MATRIX dann aufgelöst haben, konnten wir ihn dann verpflichten. Er spielt wesentlich druckvoller und technisch versierter.

L.W.: Habt Ihr schon einen neuen Sänger?

Mike: Momentan testen wir sehr viele Sänger an. Wir haben schon ein paar in der engeren Wahl, jedoch stellen wir sehr hohe Ansprüche, vor allem müssen Livequalitäten da sein.

L.W.: Wie läuft denn Eure LP?

Mike: Auf 33 1/3 Umdrehungen pro Minute.

Rüdiger: Die Erstauflage war bereits nach 2 Wochen vergriffen, so daß wir insgesamt auf gute Verkaufszahlen hoffen können.

L.W.: Wird sich Euer Stil in Zukunft ändern?

Willi: Definitiv ja. Wir haben einige neue Stücke geschrieben, die ausgefallener, härter und musikalisch komplexer geworden sind. Wir entwickeln uns auf jeden Fall weiter.

L.W.: Wie seid Ihr denn mit der Debüt-LP zufrieden?

Mike: (Radio Eriwan) Im Prinzip ja...

Rüdiger: Ich glaube, wir können jeder zufrieden sein. Mit der Zeit und den Mitteln, die wir zur Verfügung hatten, haben wir wirklich ein gutes Produkt auf den Markt geworfen.

L.W.: Was habt Ihr nun für die Zukunft geplant?

Willi: Zuerst mal werden wir unseren neuen Sänger aussuchen und intensiv proben. Im Spätsommer werden wir dann als Support für eine international bekannte Band auf Europatournee gehen. Im Dez. '88/Jan. '89 planen wir eine Mini-LP aufzunehmen.

L.W.: Keine ganze LP??

Rüdiger: Wir werden sehr wahrscheinlich deshalb eine Mini-LP aufnehmen, weil wir das Budget für die 2. LP voll auf 6 Songs konzentrieren wollen, d.h. größere Songauswahl, bessere Produktion, besserer Sound, besseres Cover, fester Produzent - einfach mehr Spielraum für alles.

L.W.: Wollt Ihr noch ein Wort an unsere Leser richten?

Willi: Ja klar. Wir freuen uns natürlich sehr über die positiven Resonanzen der Fans. In Zukunft werden wir härter und professioneller als je zuvor arbeiten, um den internationalen Sprung zu schaffen.

Mike: Wir grüßen unseren geistigen Mentor Rudi Carrell und danken Rita Süßmuth für die Reinerhaltung der deutschen Bockwurst sowie der Firma Alka Seltzer für den Großabnehmerpreis 87/88.

Interview, Bearbeitung + Layout: Speedy



ROADRUNNER
RECORDS
PRESENTS



D.R.I. "4 OF A KIND"

LP: SPV 08 7745
CD: SPV 85 7746 (mit extra track)

**Die anführer der crossover-bewegung haben wieder zugeschlagen!
Mit "4 Of A Kind" beweisen D.R.I. einmal mehr, dass mann heavy metal
und hardcore-punk zu einer interessanten, energiegeladenen mischung
verbinden kann. Mit sicherheit ihr bisher bestes werk.**

Im vertrieb SPV, Hannover tel.: 0511-810021 Echo Schallplatten, Graz
tel.: 0316-6713627 Disc Trade, Zurich tel.: 0124-27322
Marketed by Roadrunner Productions B.V., P.O. BOX 53013, 1007 RA Amsterdam

FLOTSAM AND LETSAM

Lange haben wir nichts mehr von ihnen gehört, doch jetzt schlagen sie mit ihrer neuen, starken LP "No Place For Disgrace" und den Festivalsauftritten zurück. Sie wirken stärker als je zuvor. Wir sprachen am Rande des Essener Festivals mit Sänger Eric.

L.W.: Findest Du es besser hier auf den Festivals zu spielen als eine eigene Tour zu machen?

Eric: Nun, ich finde es wäre zu früh gewesen eine eigene Tour zu machen, da unsere Platte gerade erst rausgekommen ist und die meisten Fans sie noch nicht kennen. Außerdem spielen wir hier vor mehr Leuten und haben eine größere Bühne. Es wurde ein tolles Line-Up zusammengestellt und wir freuen uns mal wieder bei Euch zu spielen. Das hier war unser erstes Konzert seit 6 Monaten und wir waren vor allem von dem phantastischem deutschem Publikum begeistert.

L.W.: Was für Unterschiede siehst Du zwischen der ersten und der neuen LP?

E.: Die neue Platte ist härter ausgefallen; wir haben längere Songs geschrieben. Die Stücke haben keine Einflüsse mehr von Jason (Newstead/METALLICA), sind aber im typischen FLOTSAM-Stil gehalten und beinhalten viel Melodie. Wir sind auch ohne Jason dieselbe Gruppe geblieben.

L.W.: Du siehst die Gruppe nicht als neue Band - da Jason der Bandleader war?

E.: Nein, das sehe ich nicht so, da Jason nicht für die Musik verantwortlich war. Sie stammt komplett von Michael Gilbert. Er war nur für die Texte zuständig. Er hat zwar viel für die Band getan, wofür wir dankbar sind, aber das Kapitel Jason ist abgeschlossen.

L.W.: Erzähl mal was der Titel und das Cover der neuen LP bedeutet?

E.: Es zeigt 2 Samurai-Krieger, die Schade über ihre Familie gebracht haben und sich deshalb töten. Das Album beweist gleichzeitig, daß wir auch ohne Jason gute Musik machen und es auch ohne ihn geht.

L.W.: Was ist mit Mike Spencer, Eurem alten Bassisten passiert? Wie seid ihr zu Eurem neuen Mann gekommen?

E.: Als wir Mike engagierten, wollten wir schnellstens einen neuen Bassisten haben. Wir haben uns deshalb nicht viele Leute angehört. Er paßte menschlich nicht zu uns, er wollte FLOTSAM zur MIKE SPENCER GROUP umfunktionieren und wollte musikalisch eine andere Richtung einschlagen als der Rest der Gruppe. Deshalb haben wir ihn hinausgeschmissen. Unser neuer Bassist hat in kleinen Bands



gespielt, die nie live aufgetreten sind. Er ist ein hervorragender Bassist, da er in L.A. an der University das Baßspiel erlernt hat. ER wurde uns von Lars Ulrich (METALLICA) empfohlen und er gehört sicher zu den besten Bassisten die ich je gehört habe.

L.W.: Was hat sich für Euch geändert, seid ihr bei Elektra seid?

E.: Es hat sich wenig geändert, da wir immer noch mit Metal Blade zusammenarbeiten. Sie machen Promotion für uns und helfen uns in jeder Beziehung. Mit Elektra haben wir nicht viel zu tun. Wir haben für sie die neue LP aufgenommen. O.k. wir haben jetzt mehr Geld zur Verfügung und können länger im Studio bleiben, um an den Stücken zu arbeiten.

L.W.: Worüber handeln die Texte der neuen LP? Immer noch über die Flotzilla-Story?

E.: Nein, diese Geschichte wurde mit Jason's Ausstieg begraben. Der Titelsong handelt über die Samurai-Krieger; "Dreams Of Death" behandelt die Freddy K.-Story, es handelt von jemanden der Alpträume hat und von einem Typ wie Freddy träumt, der ihn umbringen will. "Emyter..." ist ein Stück von Jason, es handelt von den Terroristen im Mittleren Osten; "Hard On You" ist ein Anti-PMRC-Song. "I Live, You Die" ist ebenfalls von Jason und ver setzt uns zurück ins römische Reich mit seinen Gladiatorenkämpfen. Zu "Escape From Noone" werden wir ein Video machen, es wird halb live und halb Story sein.

L.W.: Weitere Pläne?

E.: Nun, touren und Platten aufnehmen.



Monsternmäßig.

Die Meister live auf den

KISS

MONSTERS OF ROCK 27./28.8.

Neu: die Picture Disc "Crazy Nights"
in limitierter Auflage.

Cinderella

Endlich gibt's die neue CD/LP/MC

"Long Cold Winter" (das
lange Warten hat sich gelohnt..)

TREAT

live auf den

MONSTERS OF ROCK

Neue CD/LP/MC:
"Dreamhunter". They treat you right!

Das 2. Solo-Album des

VINNIE MOORE

vielseitigen Gitarrengenies

"Time Odyssey", CD/LP

..and watch out for

METALLICA

Phonogram



Cinderella

Long Cold Winter

SLAYER

Endlich ist es soweit, die neue SLAYER-LP "South Of Heaven" steht in den Plattenläden. Sicher werden sie mit dieser LP auch auf Kritik stoßen, da die Texte wieder typisch SLAYER sein werden, also Gewalt, Hölle und Satan handeln werden. Außerdem sind diesmal nicht alle Tracks schnell gehalten, sondern es gibt auch einige schleppende Tracks ala "Hell Awaits". Über diese Dinge und andere sprachen wir mit Jeff Hannemann.

L.W.: Eure neue LP heißt "South Of Heaven", was bedeutet der Titel und speziell die Hölle für dich?

Jeff: Die Hölle bedeutet für mich das selbe wie die Erde. Für mich hat die Hölle keine besondere Bedeutung. Es hat keine besondere Bedeutung, es handelt über den Titelsong. Jeder sollte sich selber eine Meinung über den Titelsong bilden, für den einen kann er die Hölle oben im Himmel bedeuten, für den anderen die Hölle auf Erden.

L.W.: Ist es für euch ein Problem ein noch besseres Album als "Reign In Blood" herauszubringen, da die Erwartungshaltung der Fans sehr hoch ist?

Jeff: Nun ich sehe es nicht als Problem an, aber wir haben versucht "R.i.b." nicht zu kopieren, wir haben diesmal verschiedene Stile verwendet, nicht alle Stücke sind durchgehend schnell gehalten.

L.W.: Kannst du uns etwas über den Stil des Albums erzählen, ich habe gehört es soll eine Mischung aus "Reign In Blood" und "Show No Mercy" werden.

Jeff: Ich würde eher sagen es ist eine Mischung aus "Show No Mercy" und "Hell Awaits". Wir haben auf "Reign In Blood" sehr schnell gespielt und wollten diesmal etwas abwechslungsreicher klingen, aber keine Angst es ist immer noch sehr heavy!

L.W.: Wie war die Arbeit mit eurem Produzenten Rick Rubin und seit ihr zufrieden mit der LP und dem Sound; wie lange wart ihr im Studio?

Jeff: Wir sind sehr zufrieden, es ist sehr angenehm mit Rick zu arbeiten, da er genau weiß was wir wollen; ich denke wir werden immer mit ihm arbeiten, da er der beste amerikanische Thrashproduzent ist! Wir haben die Basic Tracks (Rhythmusgitarre, Bass Drums) in zwei Wochen aufgenommen und den Rest in einer Woche. Der Mix dauerte einhalb Wochen. Wir gehören nicht zu den Bands, die sich lange im Studio aufhalten, wir spielen fast alles live ein, da wir die Stücke vorher bis zur Vergasung eingeprobt haben. Der Sound ist genauso gut wie auf "R.i.b."!

L.W.: Bitte gib uns die Playlist und schildere worüber die Stücke handeln, sind sie wieder so extrem ausgefallen?

Jeff: Die Texte sind typische SLAYER-Lyrics. Der erste Song ist der Titeltrack "South Of Heaven" und er beschreibt das Sodom und Gomorra, das in der Hölle herrscht. Er beschreibt ebenfalls was Tom (Araya, Bass-Gesang, aber wem sage ich das?) sich unter dem Wort Hölle vorstellt, was Hölle für ihn bedeutet. Der zweite Track heißt



"Down On Street" und schildert den Blödsinn von Bandenkriegen, wie sie sich gegenseitig die Schädel einschlagen. "Life In Death" ist das dritte Stück und beschreibt das Leben nach dem Tod (ähnlich wie "Reborn"). Danach kommt "Behind The Crooked Cross", es handelt vom zweiten Weltkrieg, von der Invasion der Deutschen in Rußland, wie viele unschuldige sterben. Der letzte Track von Seite 1 ist "Sincite Man" und zeigt einen Man, der sich umbringen will. Der erste Song der 2. Seite heißt "Goes To War", den Kerry geschrieben hat, es ist "Chemical Warfare" Teil 2, er handelt von einem Weltkrieg. Das zweite Stück "Keep Between The Lines" zeigt das Fernsehen in Los Angeles auf, es zeigt Leute, die das Geld von anderen haben wollen und ihnen versprechen, das sie sie retten werden. "Slave Your Souls"

wurde von Tom und Kerry geschrieben, er beschreibt Priester, die sagen, gebt uns euer Geld und wir werden eure Seelen retten. Er beschreibt außerdem wie viele Leute für ihre Religion in den Krieg ziehen und morden. Das nächste Stück ist eine Coverversion von JUDAS PRIEST "Dis-agry Aggressor" vom "Sin After Sin" Album. Wir haben diese Coverversion gemacht, weil wir am Beginn unserer Karriere von PUNK und JUDAS PRIEST beeinflusst waren. Wir wollten dieses Stück schon lange covern und jetzt hat es geklappt. Wir haben es natürlich bearbeitet, nun klingt es wie ein typischer Slayersong. "Still For Blood" ist das letzte Stück und es handelt über den Teufel, wie er auf die Erde kommt und die Seelen der Menschen fordert, sie auch bekommt und sie für seine bösen Machenschaften mißbraucht.

L.W.: Wie stehst du zum Teufel, glaubst du an ihn?

Jeff: Ich denke, das es das Böse gibt, in Gestalt des Satans. Ich meine jeder von uns hat etwas von ihm in sich, jeder hat seine guten und seine schlechten Seiten.

L.W.: Wo liegt der Unterschied zwischen Tom's Material und deinem bzw. Kerry's Stücken?

Jeff: Nun, ich sehe da nicht viel Unterschied, da wir alle in der selben Richtung schreiben, jeder verfaßt typische SLAYER-Texte.

L.W.: Wie wird das Cover aussehen, wird es ein kontroverses Bild wie bei "Reign In Blood"?

Jeff: Es wurde vom selben Typ gemacht, der auch schon das "R.i.b." Cover gemalt hatte. Im Vordergrund ist ein Skelettkopf zu sehen, dem ein Kreuz in den Kopf gerammt wurde. Rechts und links von ihm stehen zwei alte Kirchen aus deren Fenster Blut herausläuft. Es wird wieder sehr verrückt und ungewöhnlich aussehen, also ein typisches schockierendes SLAYER-Cover!

L.W.: Habt ihr Pläne einen Video-clip herzustellen oder meint ihr es lohnt nicht, da MTV es gar nicht spielen wird?

Jeff: Es wäre herausgeworfenes Geld da es MTV wie gesagt nicht spielen würde. Wir werden aber vielleicht ein neues Livevideo nach der Tour veröffentlichen.

L.W.: Du hast ein Stück über die Nazis geschrieben, warum?

Jeff: Weil mich diese Zeit sehr interessiert. Ich habe viel darüber gelesen und im Fernsehen gesehen und es ist einfach faszinierend zu beobachten wie es Hitler geschafft hat die Menschen zu beeinflussen.

L.W.: Wie sehen eure Pläne in Bezug auf eine Europa/Deutschlandtour aus?

Jeff: Wir werden wohl im Oktober eine Headliningtour in Europa machen. Von der Show her hat sich nichts verändert, es werden immer noch die headbängenden und schwitzenden SLAYER sein.

L.W.: Versteht ihr euch untereinander gut?

Jeff: Wir verstehen uns gut miteinander, ich hänge auch privat mit Tom zusammen. Von den Gerüchten um unsere Auflösung habe ich gehört, dazu kann ich nur sagen, daß sie nicht wahr sind und wir immer noch das selbe Line up haben.

L.W.: Wenn du alle deine Platten vergleichst, wie beurteilst du sie?

Jeff: Zur Zeit sind "Reign In Blood" und "South Of Heaven" meine Favoriten. Das liegt daran, daß der Sound beider LP's so fantastisch ist im Gegensatz zu den ersten beiden Scheiben. Dabei will ich nicht sagen das sie schlecht sind, aber wir haben heute einen viel höheren Standard.

L.W.: Bestehen Pläne eine richtige Live-LP herauszubringen?

Jeff: Bis jetzt nicht und ich bin auch nicht dafür, weil Live-LP's meiner Meinung nach steril sind und nicht die Energie herüberbringen können wie z.B. bei einem Video. Deshalb werden wir ein Video von der neuen Show veröffentlichen. Von der Veröffentlichung von der alten Live Undead LP halte ich nichts, aber es ist typisch Metal Blade, sie versuchen aus allem Geld herauszuschlagen. Wir haben ihnen die Rechte für "Show No Mercy" abgekauft und wollen die LP als Remix von Rick bei Def Jam/WEA neu herausbringen. Ich denke man kann bei einer neuen Abmischung noch einiges aus ihr herausholen, da das Material sehr gut ist.

L.W.: Wie lebt es sich in Posercity Nr. 1 Los Angeles, warum lebt ihr nicht in San Francisco, der Thrashhochburg?

Jeff: Nun, die Thrashszene hat sich verlagert, sie ist nicht mehr so gut in San Francisco, dafür ist sie in L.A. besser geworden, wenn wir hier spielen ist immer die Hölle los. Zu "Hell Awaits" und "Show No Mercy" Zeiten haben wir ernsthaft überlegt nach Frisco zu ziehen, aber nun ist es hier für uns besser.

L.W.: Was sagst du zu Vorwürfen, daß einige Fans von euren Texten negativ beeinflusst werden und die Dinge, die ihr beschreibt nachahmen?

Jeff: Nun das ist nicht unsere Schuld und wir glauben auch nicht das unsere Fans die Texte so ernst nehmen und sich negativ davon beeinflussen lassen; dann dürfte man auch keine Horrorfilme veröffentlichen. Für uns ist das kein Problem.

L.W.: Was macht Jeff Hannemann in seiner Freizeit, hast du Hobbies?

Jeff: Ich sammle Dinge aus dem zweiten Weltkrieg, die ich in meiner Wohnung ausstelle.

L.W.: Was sind deine fünf Lieblingsplatten?

Jeff: Zunächstmal "Reign In Blood" und "South Of Heaven", dann Black Flag und Wasted Youth zwei Punkbands und Joe Satrianni (Oh Gott!) ein Gitarrist aus LA (der die schreckliche "Surfing With The Aliens LP" veröffentlicht hat).

L.W.: Weitere Pläne für die Zukunft?

Jeff: Als erstes werden wir auf Tournee gehen, es wird wohl eine Headliningtour in den USA werden, obwohl wir versuchen mit einer großen Band als MAIDEN zu touren, aber das wird wohl nicht klappen.

Interview: Dr. Thrash



HARD'N'HEAVY BEI

wom
WORLD OF MUSIC

jetzt auch in Hamburg!
Am Jungfernstieg im Alsterhaus

Köln · Berlin
München · Nürnberg
Kiel · Mannheim

ALICE COOPER

Alice's
Axeman **KANE ROBERTS**
im Kreuzfeuer

Sehr gerne hätten wir mit dem Meister des Horrors, ALICE COOPER, persönlich gesprochen, aber leider, wie das so bei "kleineren" Magazinen ist, hat man da wenig Chancen. Da aber Alice auch eine fantastische Band hinter sich hat und hier vor allem Gitarrist Kane Roberts herausragt, hielten wir es für interessant ihn anstelle des Meisters zu interviewen. Zumal er auch für das gesamte Material der letzten beiden LPs mitverantwortlich ist und vor kurzem eine Solo-EP veröffentlicht hat. Er ist ein fantastischer Gitarrist, der alle Techniken perfekt beherrscht. Wir sprachen mit ihm über ALICE COOPER, sein Soloalbum und seine weiteren Pläne.

LIVE WIRE: Kane, stelle Dich bitte unseren Lesern vor, uns erzähl uns, wie Du zum Gitarrespielen kamst?

KANE ROBERTS: Ich begann mit dem Gitarrespielen, als ich das erste Mal Jimmy Page hörte. LED ZEPPELIN und speziell Jimmy, den ich für den besten Rhythmusgitaristen im Hardrock Bereich halte, haben mich bis heute nachhaltig beeinflusst. Danach gründete ich meine erste Band "Criminal Justice", die auch auf meinem Solo-Album spielen.

Mit ALICE COOPER zusammenzuspielen war für mich wie ein Traum, da er schon immer zu meinen Lieblingsstars zählte. Er ist für mich ein Genie und so hungrig wie immer (früher).

L.W.: Ich habe gehört, daß ihr Euer Label (MCA/WEA) wechseln wollt - stimmt das?

K.R.: Ja, das stimmt. Wir werden aus den vorhandenen Angeboten sorgfältig auswählen, damit uns nicht wieder so ein Fehlgriff wie mit MCA passiert. Es waren die üblichen Probleme, die wir mit dem Label hatten. Sie arbeiteten nicht gut genug für uns - das darf uns nicht wieder passieren.

L.W.: Ihr hattet hier in Deutschland Schwierigkeiten mit Eurer Show. Was hältst Du davon?

K.R.: Alice hatte schon immer eine kontroverse Show, die Horrorelemente beinhaltet, wie z.B. das Köpfen mit der Guillotine. Ich würde nicht sagen, daß wir dadurch die Kids negativ beeinflussen. Alice hatte schon immer jede Menge schlechte Presse; doch das macht die Leute gerade erst neugierig und sie kommen zu den Konzerten.



Uns ist es egal, ob ein paar Spieler unsere Show nicht mögen, solange die Fans zu unseren Gigs kommen, werden wir sie bringen.

L.W.: Wie verläuft Deine Arbeit mit ALICE COOPER und wie siehst Du ihn als Person?

K.R.: Als Person ist er total verschieden. Wenn Du ihn privat erlebst, ist er ein freundlicher unglaublicher Kerl - aber auf der Bühne wird er zum Maniac. Die Arbeit mit ihm ist ein wenig kompliziert. Wenn wir z.B. an neuen Songs arbeiten, überlegt er immer, ob er das Stück auch optisch auf der Bühne umsetzen kann. Deswegen muß man sein Songwriting in diese Richtung ändern.

L.W.: Habt ihr schon neue Stücke für die nächste ALICE COOPER LP fertig?

K.R.: So wie es jetzt aussieht, wird Alice erst mal eine Pause von ca. 1 Jahr einlegen. Deshalb werde ich an meiner nächsten Solo-EP weiterarbeiten, die im Januar nächsten Jahres veröffentlicht werden soll. Ich werde dann auch selbst mit meiner Gruppe auf Tour gehen.

Ich werde aber auch mit Alice neue Stücke schreiben und auch bei einigen Songs Gitarre spielen, doch das hier ist definitiv die letzte Tour, die wir zusammen bestreiten.

Wir hatten viel Spaß zusammen, aber wir sind doch in einigen Punkten verschiedener Meinung und deshalb trennen sich unsere Wege.

L.W.: Die meisten Songs von Alice handeln von Horrorstories. Magst Du persönlich Horrorfilme?

K.R.: Ja, sehr!!! Meine Lieblingsfilme sind Tanz der Teufel, Blood-fest und 10000 Maniacs. Einer meiner absoluten Favoriten ist die Nightmare on Elm Street-Serie. Ich kenne den Darsteller des Freddy Krüger, Robert Englund, persönlich sehr gut. Er war es auch, der die

Stimme am Anfang von "Look Me Up" sprach.

L.W.: Wenn Du die letzten beiden Alben von ALICE COOPER miteinander vergleichst, welche Unterschiede siehst Du und welches gefällt Dir besser?

K.R.: Das neue ist das Bessere. Sieh mal, bei dem ersten Album haben wir mit Produzent Beau Hill (u.a. RATT) gearbeitet; von ihm kamen so konstruktive Vorschläge wie: "Benutze einen Drumcomputer" etc. - Wir taten das aber nicht, da die ALICE COOPER Group eine richtige Rock'n Roll Band ist. Bei "Raise Your Fist..." hat dann alles zusammengepaßt, auch Dank

Michael Wagners Hilfe.

L.W.: Wo liegen die Differenzen zwischen Deiner eigenen Musik und der die Du mit ALICE COOPER machst?

K.R.: Alice ist der König der Horrorshow - keiner kann ihn erreichen. Er schreibt Horrorstories, während meine Texte von Sex und Gewalt handeln. Ich sehe diese Dinge täglich im Fernsehen und auf der Straße - ich bin in den Straßen von Manhattan großgeworden - deshalb schreibe ich darüber. "After The Blood" handelt z.B. von Gewalt und "Tears Of Fire" handelt vom Bumsen. Meine Hauptaussage ist, daß die meisten Leute gerne Bumsen (lacht).

L.W.: Kane, Du siehst aus wie Rambo, machst Du Bodybuilding?

K.R.: Es war so, daß ich Probleme mit Alkohol und Drogen hatte. Ich merkte, wie mein Gitarrenspiel immer mehr darunter litt. Ich überlegte mir deswegen, wie es weitergehen sollte. Ich beschloß Schluß mit den Drogen zu machen und mit Bodybuilding anzufangen. Dazu muß ich sagen, daß mein Bild von einem "richtigen" Rock'n Roll meinen jetzigen Aussehen entspricht. Was ich verabscheue, sind diese L.A.-Posertypen, die sich schminken und tonnenweise Hairspray benutzen. Außerdem gibt es im Rock'n Roll Business keinen, der so aussieht wie ich. Ausgenommen vielleicht mein Bassist, der mir von der Figur sehr ähnlich sieht.

L.W.: Und wie findest Du Deinen Spitznamen "Rambo des Rock'n Roll"?

K.R.: Na ja, gefallen tut er mir nicht unbedingt. Ich nehme an, daß die Vergleiche entstanden, als ich mir die Maschinengewehrpatrone entwerfen ließ und mit ihr für Fotos posierte. Nun gut, ist immer noch



besser mit Rambo verglichen zu werden als mit WHITNEY HOUSTON (lacht).

L.W.: Was sind Deine weiteren Pläne?

K.R.: Zunächst werden wir die Tour beenden und dann werde ich mit meiner Band touren. Im Herbst gehe ich ins Studio um meine zweite LP zu produzieren, die härter als der Vorgänger ausfallen wird. Sie wird im Januar 1989 erscheinen. Alice wird wie gesagt erst mal pausieren. Eine Live-LP und ein neues Video sind nicht geplant.

Interview + Photos: Dr. Thrash



D W E E Z I L Z A P P A

MY GUITAR
WANTS TO
KILL

YOUR
MAMA

NOT
ONLY
PAPA-ZAPPA'S
SON!

LP 208992
CD 258992
7" 109961



SPREAD YOUR WINGS WITH

Chrysalis

IM BILD ANDREA VERTICES

KINGDOM

Commercial Side of Life



Im Jahr 1971 spielte Cliff Jackson und Berni Kolbe bei der Gruppe EPITAPH. Diese Formation hielt sich bis 1984. In dieser Zeit entstanden sieben LP's, die für Polygram aufgenommen wurden. Dreimal tourten Epitaph in den Staaten. Auf Grund unzureichend neuer Aspekte und mangelnder Weiterentwicklung wurde die Band um Cliff Jackson und Berni Kolbe aufgelöst. Nach langer Ruhepause begann erneut die Arbeit an neuen Songs - und mit "Lost in the City" meldete sich KINGDOM auf der Szene zurück. Per Telefon unterhielt ich mich mit dem Gitarristen Cliff Jackson.

L.W.: Warum ist die Band EPITAPH auseinandergegangen?

Cliff: Tja, man kann auf einem Namen jahrelang herumreiten - aber uns hing die ganze Sache zum Hals raus. Deshalb wollten wir lieber was neues machen.

L.W.: Wo liegen die musikalischen Unterschiede zwischen EPITAPH und KINGDOM?

Cliff: Die musikalischen Unterschiede liegen einzig und allein in der Besetzung. Na ja, und dann sind da noch die Keyboards, die haben andere Klangfarben reingebracht - aber eigentlich war es ein nahtloser Übergang von EPITAPH zu KINGDOM. Sachen, die wir schon bei EPITAPH machen wollten, haben wir bei KINGDOM verwirklicht.

L.W.: Habt ihr die Keyboards aus kommerziellen Gründen mit reingebracht?

Cliff: Nein, sondern weil sie am besten in unser beabsichtigtes Klangbild gepaßt haben. Wir wollten ein fantasievolles Feeling schaffen, und das ging mit Keyboards am besten und billigsten. Wir wollten auf zwei Ebenen arbeiten. Oben die Synthies und unten ein HR Klangspektrum.

L.W.: Bei "Lost in the City" ziehe ich eine Parallele zu "Final Countdown" und der kommerziellen Vermarktung. Ist das eure Absicht?

Cliff: Nein, das nicht. Aber der Berni und ich sind halt total süchtig nach songschreiben und komponieren - wir haben also so zusammengearbeitet, ohne den Gedanken an eine neue Gruppe oder an eine Platte - und was dabei herausgekommen ist, hörst du auf der Platte.

L.W.: Wie kommt ihr finanziell über die Runden?

Cliff: Das sieht schlecht aus. Ich arbeite in einem Musikgeschäft. Berni macht Aushilfsjobs als Studiomusiker; Axel studiert Architektur; der Freddy ist arbeitslos. Es ist nicht so, daß wir von der Musik leben können - wir haben noch eine lange Durststrecke vor uns.

L.W.: Ist die Promotion für euch optimal, oder sind einige Sachen noch nach eurem Anliegen zu verbessern?

die Musik beinhaltet.

L.W.: Ihr hattet Probleme mit der Produktion der Platte - müßt unterbrechen - habt es mit verschiedenen Produzenten versuchen müssen. Ich denke, daß diese Probleme nicht nur negativ zu bewerten sind, denn so hattet ihr immer die Möglichkeit, die fertigen Sachen zu überdenken und zu überarbeiten. Ist so nicht ein besseres Album entstanden, als wenn ihr in einem durch aufgenommen hättet.

Cliff: Ja, das stimmt, du hast vollkommen recht. Ich möchte sagen, daß Positives und Negatives bei der ganzen Sache bei je 50% lagen.

L.W.: Wie sieht es mit eurer Auslandspräsenz aus?

Cliff: Wir hatten einen Bericht im Kerrang in England desweiteren in der englischen Ausgabe vom Metal Hammer. Dort hatten wir übrigens die höchste LP Bewertung ...

L.W.: Ihr seit meiner Meinung nach auf den amerikanischen Markt ausgerichtet. Wie sieht es mit den Staaten aus?

Cliff: Ja, mit Amerika dauert es wohl etwas länger. Unsere Platte



Cliff: Im Augenblick läuft es für mich zu schnell - aber was die ganze Sache noch unterstützen würde, wäre ein Video - aber das können wir uns zur Zeit noch nicht leisten; denn wenn wir eins drehen, soll es auch was vernünftiges sein. Der Titel, den wir aufnehmen, soll optisch das Ausdrücken, was

ist in den Staaten zur Zeit nur auf dem Importweg zu erhalten - es läuft alles seinen Weg. Wir sind erst mal mit dem zufrieden, was wir in Deutschland erreicht haben.

L.W.: Wann denkst du, habt ihr den großen Durchbruch geschafft?

Cliff: Oh, Durchbruch heißt für mich: Madison Square Garden.

ROADRUNNER
RECORDS
PRESENTS

King
Diamond



"THEM"

DER KÖNIG RUHT NICHT UND WIRD UNS NOCH
VOR SOMMERANFANG EINEN WEITEREN MEILENSTEIN SEINER LAUFBAHN PRÄSENTIEREN.
"THEM" - EIN THEATRALISCHEN HEAVY METAL ALBUM, WELCHES SEINES GLEICHEN SUCHEN WIRD!

THEM © SPV 08 7749
CD ① SPV 85 7750
MC ① SPV 09 7751

IM VERTRIEB S.V.P., HANNOVER TEL.: 0511 - 810021 ECHO SCHALLPLATTEN, GRAZ TEL.: 0316 - 6713627 DISCTRADE, ZÜRICH TEL.: 0124 - 27322

MARKETED BY ROADRUNNER PRODUCTIONS B.V., P.O. BOX 53013, 1007 RA AMSTERDAM



Demo Attack



Shurican

SHURICAN
"Beyond The River"

Leider nur mit einem 4-Spur-Recorder hat die Gruppe SHURICAN ihr Demo aufgenommen. Die 4 Songs sind größtenteils normaler H.M., teilweise mit melodischen Soli. Der Gesang kommt etwas schwach 'rüber, was an der einfachen Aufnahme liegen mag. Da wird man beim nächsten Mal statt Fotocover Wert auf ein gutes Studio legen müssen. Instrumental gesehen ist die Band nicht die Schlechteste.

Kontakt:

Shurican
c/o Dirk Novak
Südstr. 5
5810 Witten
Tel. (02302) 86101

Speedy



PUSS 'N' BOOTS (US)

Magst Du Mädchenbands wie GIRLSCHOOL etc.? Diese Kombo hier aus L.A. hat ein Demo aufgenommen, das mich sehr stark an ROCK GODDES erinnert. Ein bißchen weniger Haarspray hätte es zwar auch getan, aber das Demo hier ist wirklich nicht zu verachten. Die Songs "Winter", "Let's Burn" und "Bitte Blue" sind eine gute Mischung aus Hard Rock & Heavy Metal und recht gut produziert. Bemerkenswert auch Sängerin Jan King, deren Gesang mal balladenhaft, mal rau den Songs einen rockigen Touch verleiht, aber nie kommerziell wirkt. Am besten, wie gesagt, vergleichbar mit ROCK GODDES. Im Moment arbeitet die Band in Hollywood an dem Film "The Invisible Kid" mit, für den sie den Soundtrack schrieb und mit 2 Songs auch in Erscheinung tritt. An eine LP denkt man erst danach. Solange ist aber noch dieses Demo erhältlich (ich würde es mit 6 US Dollar versuchen, die Band hat mal wieder keinen Preis genannt) bei:

Puss 'n' boots
P.O. Box 291303
L.A., CA 90029
U.S.A.

Ich denke, daß wir von den gestiefelten Kätzchen noch einiges hören werden ...

Speedy

VALENTINE

Irgendwie habe ich, nachdem ich das VALENTINE-Info gelesen habe, das Gefühl, ein super Bandprojekt das letzte Jahr übersehen zu haben. Aber Gott sei Dank stellt sich das Zwei-Mann-Projekt, Thomas Rönnebeck (v), St4ve Valentine (g, bs, dr) als absoluter Schrott heraus. 12 langweilig, öde, schlecht produzierte, lachhafte Songs. Fast 50 Minuten vertane Zeit. Wer sich das Demo zulegen will - bitte. (schickt 10,-- DM + Porto an):

Valentine Fanclub
c/o U. Hein
Christian-Kruse-Str. 19
2300 Kiel 1

Jörx

MERCENARY

MERCENARY

Aus Nienburg an der Weser kommt eine sehr junge Thrashband (Durchschnittsalter 18 J.). Seit Juni '87 spielen "Mercenary", das sind: Thomas Schröder - Drums, Claas Rüscher - Bass, Matthias Wiese - Guitar, Frank Mellmann - Leadgitar und Thomas Mann - Vocals, zusammen. Für die kurze Zeit und die wenigen Lebensjahre, haben sie unter Proberaumbedingungen ein ganz akzeptables 4track-Demo zustande gebracht, welches sogar die Texte der Songs enthält. Wer sich mal eine junge Thrashband reinziehen will, kann sich das Demo für 7,-- DM incl. P + V bei Frank Mellmann, Runde Straße 2 in 3070 Nienburg/Weser bestellen.

Metal Manni



Demo Attack



FUNDUM (A) "Catch The Rainbow" (Demo '88)

Fundum aus Österreich haben sich dem kraftvollen melodischen Hard-Rock verschrieben. Ihr Stil ist eine Mischung aus Einflüssen von den unverkennbaren alten Idolen (was Songtitel wie "Catch The Rainbow" und "Who Do We Think We Are" belegen) und melodischem Hardrock mit Keyboards. Diese Gruppe sollte all jene unter Euch ansprechen, die die Gitarrenidole der 70er Jahre noch nicht vergessen haben und auch kommerziellen Hardrock der 80er mögen. Das 4track-Demo gibt es (für 10,-- DM?) bei:

Fundum
c/o Forsterstr. 2
A-5620 Schwarzach
Österreich

Speedy



INZEST "Off Limits"

Das es auch in Wolfsburg außer VW und Fußball gute Thrashgruppen gibt, beweisen INZEST (dämlicher Name), die ein sehr gutes 5-track-Demo herausgebracht haben, das alle Fans des abwechslungsreichen Thrash ansprechen wird. Die sieben Stücke, die die Band, die 1985 gegründet wurde (Andre Borawski - Gitarre/Bass, Archie - Gitarre/Bass, Peter Schulz - Drums und Gero Lütke-müller - Gesang), darauf veröffentlicht, bestechen durch ihre tolle Gitarrenarbeiten und einem versierten Bass/Drumspiel. Man merkt, daß sie hart geübt haben und im Gegensatz zu Gruppen wie MERCILESS ihre Instrumente beherrschen. Ein kleiner Schwachpunkt ist der Gesang von Gero, er sollte kräftiger singen und versuchen nicht mit so einem deutschen Akzent zu singen (ein Problem, das auch Olli von Darkness hat). Erwähnen sollte man vielleicht noch, daß beide Gitarristen abwechselnd Bass spielen. Die besten Stücke sind "Demagogue", "Hadlebum Bedlebum" und "Money Is The Law". Der absolute Hammer ist die Liveversion von "Demagogue", wo die Gruppe so klingt wie IRON ANGLE auf ihrem ersten Kulddemo. Hier ist der Gesang und Sound viel druckvoller, weswegen die Gruppe diesen Track noch mit auf das Demo genommen hat, weil sie mit dem Sound der Studioaufnahmen nicht hundertprozentig zufrieden waren. Das Tape, das ich absolut empfehlen kann, ist für 10,-- DM erhältlich bei:

Andre Borawski
Brandenburgerplatz 11
3180 Wolfsburg 1

Dr. Thrash

P. S.: Wenn die Gruppe allerdings einen Plattenvertrag anstrebt (wer tut das nicht?), sollte man vielleicht einen anderen Namen wie INZUCHT wählen. Auch wird man sich ein solch geschmackloses Cover nicht mehr leisten können. Dennoch: musikalisch sind die Jungs nicht schlecht.

Speedy

SHORTWAVE

SHORTWAVE

SHORTWAVE legen mit dem Demo "Nightride" ein sehr kommerzielles Demo vor. Nach der Geburt im Jahre '81 drehte sich das Mitgliederkarussell einige Male, bevor die heutige Besetzung mit Frank Brüning (g/v), Stefan Griguleit (g), Holger Carsten (b) und Jens Hennings (dr) zusammenkam. Mit dem Geburtsjahr sind meiner Meinung nach auch 'ne Menge musikalische Einflüsse aus der damaligen Zeit verbunden. Kommerziell sei hier bitte nicht als EUROPE und BON JOVI -Kopie zu verstehen. Musikalisch sind SHORTWAVE bei den Gruppen des NWOBHM einzuordnen. Das recht interessante Demo, leider aber nur 3 Stücke, ist für 8,-- DM bei

Frank Brüning
Remscheidstr. 3
2800 Bremen 1

Jörx

zu erhalten.

STONEHENGE

Der Name Stonehenge müßte einigen von Euch aus dem Bonner Raum schon ein Begriff sein. Andererseits ist es mir ein Rätsel, wie eine Gruppe, die ein solch qualitativ hochwertiges Demo wie dieses hier, aufgenommen hat und schon fast 10 Jahre (!) besteht, noch keinen höheren Bekanntheitsgrad erlangt hat. Die Gruppe Stonehenge dreht sich um Profigitarriist Holger Sträßer und dessen Freundin und Sängerin Helga Gerhards. Ihre Musik, insbesondere Helgas klarer Gesang, kann man mit Warlock und besonders mit Lee Aaron vergleichen. Wollen wir hoffen, daß diese talentierte Gruppe bald ein Management oder Label findet, für das "Promotion" kein Fremdwort ist, sonst wird der internationale Erfolg auch ein Fremdwort für diese Gruppe bleiben. Wer auf qualitativ hochwertigen, melodiosen Hardrock/Heavy Metal incl. Balladen steht, sollte sich unbedingt dieses Demo (10,-- DM?) bei folgender Adresse ordern:

Stonehenge
c/o Holger Sträßer
Heimbachstr. 5
5210 Troisdorf

Speedy





Demo Attack



Mortality

MORTALITY
Demo '88

Diese Band aus München hat sich dem Hardcorethrash verschrieben, was sicherlich nicht jedermanns Fall ist. Die 6 Songs (Qualität ist mittelmäßig - mies) klingen teilweise wie die alten VENOM und CELTIC FROST, ohne jedoch an deren spielerischen Standard zu gelangen. Mir ist dies zwar 'ne Ecke zu chaotisch, doch auch diese Band wird ihre eingefleischten Fans finden. Das Demo gibt es für 10 DM bei:

Mortality oder
c/o H.R. Mayrhofer
Lilienstr. 29
8000 München 90

Jürgen Hausladen
Falkenstr. 35
8000 München 90

Speedy

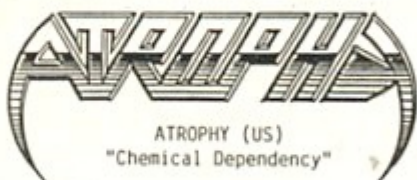
Nun möchte ich Euch einmal zwei ungarische Bands vorstellen, deren Tapes nun über eine deutsche Kontaktadresse erhältlich sind. Also da hätten wir einmal -



SAMAN
Demo '87

SAMAN kommen aus Budapest und sind dort schon recht bekannt. Ihr Demo (Qualität mittelmäßig bis gut) enthält 8 Songs in ungarischer Sprache. Ihre Songs haben so einen typischen ausländischen Heavy Metal-touch, wie er bei deutschen und amerikanischen Gruppen nie zu finden ist. Vielleicht wißt Ihr, was ich meine. Ich hätte auf Spanien oder Japan getippt. Vielleicht deswegen, weil Sänger Zsolt Molics stark an LOUDNESS erinnert. Ein Tape eher für Sammler.

- und dann haben wir noch -



ATROPHY (US)
"Chemical Dependency"

ATROPHY aus Arizona haben ein recht gut aufgemachtes Demo mit 6 Tracks aufgenommen, das in eine Kerbe mit EXODUS und TESTAMENT schlägt. Laut Aussage der Band ist mit einem baldigen Majordeal zu rechnen. Da es mittlerweile schon einige Bands gibt, die wie die genannten Gruppen klingen, vermisste ich eigentlich nur ein bißchen Originalität. Doch das soll die ganzen Thrasher unter Euch nicht abhalten, dieses Demo (Sound ist auch gut) bei folgender Adresse für 5 US Dollar zu bestellen:

Atrophy
c/o Brian Zimmerman
1514 W. Otilia
Tucson Az.
85705 U.S.A.

Speedy



BEYOND
"Sceps Of Death (Demo '88)"

BEYOND kommen aus Gyöngyös, haben aber auch schon in Budapest gespielt. Die Qualität ihres Demos ist zwar nur mittelmäßig, dafür enthält es aber 10 (!) frische Speed/Thrash-Songs in englisch, denen man viel Spielfreude anhört. Man kann es als Insidertip empfehlen. Wäre schön, wenn man von BEYOND bald etwas auf Vinyl hören könnte. Ich weiß allerdings nicht, wie dazu die Möglichkeiten in Ungarn sind. Viel Glück!

Beide Demos sind für je 10 DM erhältlich bei:

Robert Ruzshty
Im Haldenhau 17
7000 Stuttgart 80

Speedy





Demo Attack



DEFENDER

DEFENDER
"Atomic War"

Na lieber Leser, bist Du etwa auf der Suche nach einer neuen Gruppe des härteren Grades - einem neuen Thrash-Knaller? Dann habe ich vielleicht etwas für Dich! "Defender" nennt sich eine junge Band aus Speyer, und ihren Stil möchte ich als sehr rauhen Speed bezeichnen. Das 5-Track-Demo "Atomic War" klingt trotz des rauhen Stils (wie Accußer mit anderem Gesang) recht sauber und druckvoll zugleich. Echt nicht schlecht. Interessiert? Das Demo + Info + Foto + Poster gibt es für 10,-- DM bei:

Defender
c/o Andreas Schmitt
Kämmererstr. 24
6720 Speyer
Tel. (06232) 76385

oder
bei:

O.L.D. Management
c/o Holger Müller
Mühlstr. 2
7504 Weingarten
Tel. (07244) 2331

Speedy



SKITZO
"Mosh Till Mush"

Ein interessantes Thrashdemo mit Hardcoreeinflüssen hat die Gruppe SKITZO aus Healdsburg/USA veröffentlicht. Die Band wurde 1981 von Bassist/Sänger Lance Ozanix gegründet und besteht außer Lance aus Gitarrist John Crowhurst und Drummer Jason Sullivan. Das Demo besteht aus den vier Überlangen-Stücken: "Leather Face", "When There's No Room In Hell", "Satans Grave" und "Wasteland", deren Titel schon viel über die Texte der Gruppe aussagen. Ihre Musik ist eine Mischung aus Thrash und Hardcore, am ehesten vergleichbar mit SLAYER meets Hardcore, wobei die Gruppe aber auch versucht, abwechslungsreich zu spielen, also ebenfalls schleppende Passagen und Breaks zu verwenden. Ein Schwachpunkt ist die nicht hundertprozentige Produktion und der Gesang von Lance, der mich an eine Mischung aus dem Gesang von DEATH und VENOM erinnert. Ansonsten kann man es allen empfehlen, die den o.g. Stil bevorzugen. Das Tape gibt es für 8,-- DM bei:

Thomas Hochstein
Henri-Davidstr. 5
4708 Kamen

Dr. Thrash

JEHOVA

JEHOVA
"Nymphomancy"

Seltsam, was man manchmal für Sachen ins Haus geschickt kriegt, auf den ersten Blick dachte ich, die Zeugen Jehova hätten mir ein Tape mit einem Gottesdienst geschickt. Aber beim Aufmachen des Päckchens entpuppte es sich als ein Demotape der Thrashgruppe JEHOVA aus Brackel-Thieshope (wo is dat dann?). Das Info ist mehr als lachhaft. Die Gruppe bezeichnet sich als schönste und schlaueste Band des Universums (Ironie!) und hört auf so lustige Namen wie: Fred Feuerkuchen (Vocals), Schmadl (Gitarre), Onkel Möh (Drums) und Mastercock (Bass). Die Musik ist sehr schlecht produzierter Thrashmetal, wobei mir am ehesten der Vergleich mit CRYPTIC SLAUGHTER und S.O.D. einfällt, auch wenn sie bei weitem deren spielerische Klasse nicht erreichen (!). Das absolut Lachhafteste ist der Gesang bzw. das Gegröhle, das kannst Du und ich nach der zehnten Flasche Bier auch bringen. Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, daß 10 "Songs" enthalten sind, die alle mehr oder weniger von anderen Gruppen geklaut sind (vergleicht z.B. mal "Bottlefuck" mit "Butfuck" von N. ASSAULT). Wenigstens gibt die Band zu, daß sie mit dem Sound nicht mehr zufrieden sind. Wer trotzdem eins der übelsten Tapes seit HELHAMMER haben möchte, kann bei folgender Adresse anfragen:

Jehova-Antennic Wehrschlacht
Thieshope Grund 5
2094 Brackel-Thieshope

Dr. Thrash



Demo Attack



HEAVENWARD

HEAVENWARD
"Into The Light" (Demo '88)

Die Gruppe HEAVENWARD wurde mir als zweite Hoffnung aus Krefeld (neben BLIND GUARDIAN) vorgestellt. Der Vergleich paßt zwar nicht ganz, da BLIND GUARDIAN härter und HEAVENWARD melodischer sind, aber dieses Demo hat trotzdem einen guten Eindruck bei mir hinterlassen. Zu hören auf "Into The Light" sind 3 schnelle und doch durch und durch melodische Songs mit recht hohem auffälligem Gesang "Seven Years", "Into The Light" und "Signs Of Despair" und die Ballade "Lost Soals". Wahrscheinlich ist es Zufall, aber "Signs Of Despair" hat gleiche Melodieteile wie der Song "Doris" von CAPITAL ROSE aus Bonn. Hi und da ist auch der hohe Gesang nicht ganz mein Fall, aber insgesamt ist es doch ein tolles Demo mit tollen Melodien und recht gutem Sound (3 Tage Franz K.-Studio) geworden. So darf denn dieses Werk auch in keiner Sammlung von Fans fehlen, die auf melodischen und gut arrangierten schnellen Metal (als weitläufigen Bereich nenne ich mal QUEENSRÿCHE) stehen. Zu haben ist das gute Stück für 10 Deutsche Marker bei:

Thomas Kelleners
Inrathstr. 28
4150 Krefeld

oder

Achim Schneider
Odenthaler Str. 18
4150 Krefeld

Speedy



SIEGES EVEN

SIEGES EVEN
"Repression And Resistance"

Also die deutschen Gruppen klingen immer amerikanischen. Als ich dieses Demo von SIEGES EVEN in meinen Rekorder schob, konnte ich kaum glauben, daß diese Band aus München kommt. Zu hören sind 5 Songs progressiven Heavy Metals mit recht hohem Gesang, teils sehr kompliziert gespielt. Es sind einige Parallelen zu den schweizer DRIFTER da. Wer das 28 minütige Tape haben möchte, sollte sich beeilen, die Auflage ist auf 500 St. limitiert, und die Gruppe hat bereits einen Vertrag bei SPV unterschrieben, so daß dieses Demo nur bis zum Erscheinen der LP vertrieben wird. Sendet also bei Interesse 10 DM an:

Sieges Even
c/o Markus Steffen
Kurparkstr. 39
8000 München 70

Speedy

MORTOX

MORTOX, das sind J.R. Rockfast (g/v), Der Lange (g), Chico (bs) und Fast Funk (dr) haben, wenn ihr diese Kritik lest, wahrscheinlich eine selbstproduzierte LP im SPV-Vertrieb herausgebracht. Das Demo enthält drei Stücke, die sich stilmäßig im mittleren Bereich aufhalten und eine Ballade. Weder die Ballade, noch die anderen Stücke hauen mich vom Hocker. Irgendwie hat man alles schon tausend mal gehört. Na ja, für Demo-Geile die Kontaktadresse:

Sandwich Music & Concerts
Morier Str. 28 h
2406 Stockelsdorf

Jörx

UNITED FORCES

UNITED FORCES

UNITED FORCES existieren seit '86 und kommen aus Hiddenhausen (? wo zum Teufel liegt Hiddenhausen). Frank Oberhokamp (b), Marco Piermattei (dr), Rainer Zwaka (g) und Stephan Klocke (g + v) spielen einen tempowechselreichen Speedmetal. Mit "The Appearance" legen die Jungs ihr zweites Demo vor, welches sowohl von der Ton- als auch der Musikqualität aus dem Einheitsbrei vieler Demos heraussticht. Der Gesang erinnert mich, wie auch die Instrumentalisierung, sehr stark an die, leider aufgelöste, Combo WARRANT aus Düsseldorf. Ihr macht bestimmt keinen Fehler, wenn ihr Euch das Demo (7 tracks) für 10,-- DM bei

Carsten Vornbäumen
Schluchtweg 18
4980 Bünde

bestellt.

Jörx



Demo Attack

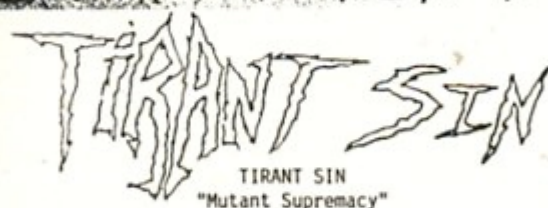


Es gibt (leider selten) Momente, über die ich mich immerfreue, und zwar, wenn alte Bekannte aus den Anfangstagen der deutschen Metal-Szene, von denen man dachte, sie wären abgefallen, sich wieder mit einem neuen Projekt zu Gehör bringen. Eben dieses ist mir mit Roland Micheli, Ex-Sänger von der Essener Combo STREETFIGHTER, passiert, den ich neulich am Telefon hatte und der mir von seiner neuen Band NERO erzählte, die er zusammen mit Bassler Marcel Buddenbrock ins Leben gerufen hat. Drei melodische Metaltracks enthält das mir vorliegende erste Demo. Obwohl die Songs viel Melodie enthalten und das Tempo auch nicht sehr hoch ist, klingt doch nur der letzte Song kommerziell. Die beiden anderen Songs hören sich eher hymnenhaft oder schwerfällig an. Zu bemerken gilt hier noch, daß der Demo-Sound studiomäßig ist und daß man dem Sänger seine jahrelange Erfahrung mit seiner Stimme anmerkt. Wer nicht nur auf Thrash steht, sollte sich an

Nero
c/o Marcel Buddenbrock
Höltestr. 13
4300 Essen 1

Metal Manni

wenden.



Diese Thrash-Gruppe aus Buffalo hat mit "Mutant Supremacy" schon ihr drittes Demo herausgebracht. Die Band existiert seit 1986 und besteht heute, nach diversen Umbesetzungen, aus Chris Bames (Vocals), Bob Rusay (Leadgitarre), Ritch Ziegler (Bass), Joe Morelli (Leadgitarre) und Paul Mazurkiewicz (Drums). Ihr drittes Demo ist laut Info ihr bisher bestes, und im musikalischen Bereich sind die drei Stücke "Mutant Supremacy", "Exhausted" und "Crucified In Blood" sehr ansprechend. Sie spielen sehr schnellen Thrashmetal, der sehr abwechslungsreich klingt. Soweit, so gut, wenn nicht der absolut miese Gesang bzw. Gebrülle von Sänger Chris wäre, der versucht Hardcoreelemente in die Musik einzubringen. Das diese Mischung nicht zusammenpaßt, könnt ihr Euch sicher vorstellen. Wirklich schade, sie sollten sich schlaunigst einen gescheiten Sänger suchen. Trotzdem nicht so übel.

Contact:

Chris Bames
Toxin MGMT.
65 Village Cntr. 7
Orchard Park N.Y. 14127
U.S.A.

Dr. Thrash



SIMMS
Demo '88

Von den sogenannten "Guitarherobands", also Gruppen, deren Songs mehr oder weniger von dem klassischen Aufbau mit unzähligen Soli eines Leadgitaristen leben, bescherte uns u.a. das Haus Mike Varney ja schon eine ganze Menge. Doch dieser junge Mann, Dave Simms, der sich jetzt schon - soviel ich weiß immer noch ohne Plattenvertrag - zu den Meistern der klassischen Gitarre zählen kann, bildet mit seinem neuen Projekt "Simms" meines Erachtens nach eine echte Bereicherung dieser Sparte. Viel zu schnell sind das Intro und die drei Songs "Soldiers Of Fortune", "Idols Of Boal" und "What Is & What Will Be" immer zu Ende, wenn das erstklassig produzierte Demo mein Tapedeck durchläuft. Einige Songs und speziell Sänger Tony Breit erinnern mich an das erste Vicious Rumors-Album (remember Soldiers Of The Night?) und natürlich an unseren Yngwie, wobei ich aber das Wort "Kopie" nicht benutzen möchte. Also unterstützt diese Gruppe und bestellt Euch (ich würde es mit 7 US \$ versuchen) dieses Superdemo bei:

Dave Simms
1528 Stevens Street
Las Vegas
NV 89110
U.S.A.

Speedy





Demo Attack



LUNACY

LUNACY - Demo I

Uaarg! Thrasher aufgepaßt, die Schweiz hat eine neue Kultkombo. Direkt der Opener F.O.M.A. hat mich derart vom Hocker gehauen, daß ich erst mal Luft holen mußte. Aber auch die anderen 5 Songs des Demos stehen diesem in Härte in nichts nach. LUNACY spielen brutalen, harten Thrash wie DESTRUCTION (Bestial Invasion-Zeit) oder POSSESSED damals. Die Gitarren kommen derart hart und der Gesang klar, rau und druckvoll, daß ich kaum glauben kann, es nur mit einer 4-spur-Aufnahme zu tun zu haben. Soviel zur Musik. Unangenehm aufgefallen ist mir allerdings das Cover, das sich beim Auseinanderfalten als abstoßend ekelhaft und pervers erwies (ein Mann fertigt aus den Skälps von abgemurksten P.M.R.C.-Leuten das Logo der Band an). Wie kann man, wenn man gegen die Zensur und gegen die P.M.R.C. wettern will, so ein Paradebeispiel den Zensurfanatikern liefern??? Damit beißt sich die Gruppe selbst in den Hintern. Naja, daß ich musikalisch sehr viel von den Jungs halte, habe ich ja bereits erwähnt. Ein LP-Vertrag dürfte nur eine Frage der Zeit sein. Bestellt Euch ruhig dieses geile Thrash-Demo (10 DM), aber schreibt auch mal Eure Meinung zum Cover!

Kontakt:

Lunacy
c/o Dani Zraggen
Brinerstr. 21
CH-8003 Zürich

Speedy

MERCILESS

MERCILESS

"We Hate..."

Oh, mein Gott... Ich dachte, schlimmer als Jehova kann es nicht mehr kommen. Aber da solltet ihr Euch mal MERCILESS aus Itzehoe anhören, die Crossover-thrash spielen (eine Beleidigung dieser Musiksparte), (Berny - Bass/Gegröhle, Eddy - Gitarre und Haaky - Drums). Dagegen sind die ersten Demos von SODOM und HELLHAMMER musikalische Offenbarungen! Es ist eine Qual, sich alle vier Stücke hintereinander anzuhören, so dilettantisch und klischeehaft klingen sie (Deathhammer/Themrox/Merciless Sex/We Hate...). Der Bassist kann nicht spielen, der Gesang besteht aus Gegröhle, das man nicht verstehen kann und das klingt, als hätte er in ein Klo hineingesungen. Der Gitarrist ist noch schlechter als Ton Warrior und der Drummer haut grundsätzlich neben den Takt. Jungs, Ihr solltet Euch

FORBIDDEN EVIL VIOLENCE

FORBIDDEN EVIL, VIOLENCE

Obwohl beide Demos schon älter sind, möchte ich sie Euch wärmstens empfehlen, da beide Gruppen zu den hoffnungsvollsten Thrash-Newcomern der Bay Area zählen (Violence werden bald eine LP veröffentlichen). Fangen wir mit FORBIDDEN EVIL an, die vom Standard durchaus mit TESTAMENT vergleichbar sind. Ich habe selten ein Demo gehört, das so einen platten gerechten Sound aufweist, wie dieses hier. Die Band wurde im März 1985 gegründet und besteht aus: Russ Andersen - voc., Craig Locicero - guit., Glenn Alvelais - guit., Matt Camacho - bass und Paul Bostaph - drums. Das Demo enthält drei gleichstarke Stücke "Chalice Of Blood" (härtestes Stück), "Follow Me" (ein morbides Midtempstück) und "March Into Fire" (schnell). Ich wünsche dieser starken Truppe, daß sie bald eine Platte veröffentlichen werden. VIOLENCE (Sean Killian - voc., Troy Fua - guit., Phil Demmel - guit., Deen Deil - bass, Perry Strickland - drums) werden bald ihre Debütplatte veröffentlichen. Die Gruppe existiert seit 1985, und ihren Stil würde ich als Speed/Thrashmetal bezeichnen, der ganz stark an ANTHRAX erinnert, was auch an Seans Gesang liegt, der an Joey Belladonna erinnert, und den ANTHRAX-typischen Chorgesang. Die vier Songs ("Eternal Nightmare", "Kill On Command", "Bodies On Bodies", "Paraplegic") sind durchweg schnell gehalten, wobei aber auch gute Melodiebögen enthalten sind. Auch wenn sie noch nicht ganz den Standard von ANTHRAX erreichen, dürfen wir uns auf ihre Debüt LP freuen. Leider hat das Demo nicht ganz den Super-sound von den F.E. Demo, was aber nicht sehr ins Gewicht fällt.

Beide Demos gibt es für jeweils 10 DM bei:

Alexandra Dörrie
Siederstr. 81
6057 Dietzenbach

Dr. Thrash

was schämen! Absolut übel... I hate this demo! Wer trotzdem meint, er bräuchte noch etwas, um nach dem 10ten Bier schneller kotzen zu können, sollte 10.-- DM zum Fenster hinausschmeißen und an die Gruppe schicken:

Bernd Schneider
Stargarderstr. 10
2210 Itzehoe

Dr. Thrash



Debüt-LP ab 27. Mai erhältlich!!!

FORCED ENTRY

Diejenigen, die auf gut arrangierten abwechslungsreichen und sauber gespielten melodischen Metal abfahren, sollten sich schon jetzt darauf freuen!

(METAL HAMMER 3/88)

Die beiden Songs vom Debüt-Album, die uns die Düsseldorfer Plattenfirma zugeschickt hat, haben uns vom Hocker gehauen. Kaum zu glauben, daß hier eine einheimische Band am Werke ist.

(ROCK HARD 26/88)

Mit Abstand eines der besten deutschen DEMOS! Treibende Gitarren, sehr hart aber dennoch melodieorientiert, präzise Drums und ein überdurchschnittlicher Sänger machen FORCED ENTRY zu einem Highlight der deutschen Metal-Szene. Ich bin sicher, die LP wird ein Hammer!

(THUNDERBOLT Mai/88)

Live am 5.6. in Bonn/Bisquithalle

Das Repertoire reicht von eingängigen Mitgeh-Rockern wie „FORCED ENTRY“ über eine tolle Ballade „HEART OF MAN“ bis hin zu hyperschnellen Speed-Songs „LAST DAWNING“, bei dem die Jungs wirklich alles aus ihren Instrumenten herausholen.

(METAL HAMMER 3/88)

SPV Best.-Nr.: 80-2583

RUMBLE MILITIA



EN NOMBRE DEL LEY

New EP 'CHILE UNDER PINOCHET'

SPV Best.-Nr. 50-2584



Ab sofort bei ATOM H zu bestellen:
DESPAIR-4 Track Demo

ATOM



ATOM H-Records
Kopernikusstraße 26
4000 Düsseldorf 1
West-Germany
Tel. 02 11/31 59 43

DISTRIBUTED BY **SPV**

TESTAMENT

Normalerweise übernimmt man keine Rubriken aus anderen Magazinen (M.H.), aber in diesem Fall ist das etwas anderes, da diese Rubrik sehr interessant ist, da man etwas aus der Sicht der Musiker zu ihrer Platte erfährt. Den Anfang machte Chuck Billy von TESTAMENT.

L.W.: Wie siehst du die neue LP, bist du zufrieden?

Chuck Billy: Ich bin sehr zufrieden, aber wenn du die Platte immer wieder hörst, findest du immer Dinge die du jetzt anders machen würdest. Dabei geht es mir vor allem um die erste Platte, dort mußte einiges geändert werden, beim neuen Album bin ich zufrieden. Wir hatten diesmal mehr Zeit zur Verfügung, dadurch sind die Stücke besser geworden, wir konnten sie besser durcharrangieren.

L.W.: Bitte kommentiere die LP und alle Songs.

Chuck Billy: Die Platte ist ein Konzeptalbum, es schildert das Ende der Welt und seinen Neuanfang, wie die Zivilisation versucht nach dem Atomkrieg zu überleben.

Eerie Inhabitants

Dieses Stück beschreibt die Welt wie sie nach dem Atomkrieg aussieht, eine Welt, die kontrolliert wird und aus Furcht besteht.

The New Order

Es geht über in die neue Ordnung, die Leute zeigt, die die Macht übernehmen und neue Gesetze aufstellen und damit die neue Welt-herrschaft besitzen.

Trial By Fire

Hier wird geschildert wie man wieder zu den alten Gesetzen übergeht, wie z.B. die Hexenverbrennung, ob sie vom Teufel besessen sind oder nicht. Sie versuchen mit solchen Maßnahmen die alte Ordnung wieder herzustellen.

Into The Pit

Das ganze handelt über die Erde selbst, wie es sich mit den neuen Gesetzen entwickelt. Es geht darauf hinaus, daß es sich wieder wie vorher entwickelt mit dem ganzen Schwachsinn der Waffen und den anderen verrückten Dingen.

Disciples Of The Watch

Das ist ein älteres Stück, was von dem neuen Album geschrieben wurde und nichts direkt mit der Story zu tun hat. Bei diesem Stück hat mich der Film "Children of the Corn" inspiriert. Es handelt über eine Gruppe von jungen Kindern, bei denen Isack der Anführer ist. Die Story hat mit einem Kornfeld zu tun, es kommen noch zwei andere Jungen vor, die einen Polizisten an ein Kreuz binden und verbrennen.

The Preacher-A Day Of Reckoning

Dort wird erzählt wie Nosedredamus gekoren wird, (wohl so eine Art Messias) der als er 20 Jahre alt ist sich gegen die Oberen auflehnt und die Macht hat die Welt zu zerstören. Er will aber eine friedliche Lösung, er diskutiert mit den intelligenten Leuten über den ersten und zweiten Weltkrieg und die Erdbeben in San Francisco. Der Prediger warnt die Menschen vor diesen Dingen, die auch auf die heutige Zeit bezogen sind, aber es führt darauf hinaus, daß der Präsident den Knopf drückt. Er kümmert sich nicht mehr um seine Warnungen.

Hypnosis

Es ist ein kurzes melodisches Gitarrensolo von Alex Skolnik und Eric Peterson.

L.W.: Was hat es mit dem Foto auf der Rückseite der LP auf sich, es ist ein ziemlich unterbelichtetes Bild?

Chuck Billy: Nun, wir mögen es. Wir haben uns 41 Bilder angesehen, aber dieses Bild schien uns als einziges akzeptabel, da es aussieht als wäre es vor dreißig Jahren aufgenommen. Es paßt gut zu der Platte, da es in der neuen Welt keine guten Kameras mehr gibt, sie wurden alle bei der atomaren Katastrophe zerstört.

L.W.: Was hat das Cover mit der LP zu tun, was beschreibt es?

Chuck Billy: Man sieht die Erde, sie hat einen atmosphärischen Gürtel um sich herum, in dem schwach ein Skelett zu erkennen ist, welches für die neue Ordnung steht.

L.W.: Habt ihr ein Video zu LP gemacht?



Musicle Death (a dinge)

Dieses Instrumentalstück hat Eric geschrieben, als er auf der High-school war. Er schrieb es nachdem eine gute Freundin von ihm, Letty Csengeri, gestorben ist, worüber er sehr traurig war.

L.W.: Warum habt ihr zwei Instrumentalsongs gemacht, hattet ihr keine anderen Stücke mehr?

Chuck Billy: "Musicle Death" war von vornherein für die LP geplant gewesen, aber "Hypnosis" hatten wir nur zum Spaß aufgenommen, es war eine Idee unserer Plattenfirma es mit auf die LP zu nehmen, wir sind darüber nicht so zufrieden, da es im eigentlichen Sinn kein Stück ist.

Chuck Billy: Ja, für die Single "Trial By Fire". Es wurde im alten Stil gefilmt (Schwarzweiß?) wie vor 30 Jahren. Es ist viel besser geworden als das Video zu "Over The Wall", weil wir diesmal mit einer viel größeren Crew zusammengearbeitet haben und wir mehr Zeit dafür hatten.

L.W.: Was habt ihr noch für Pläne nach diesem Festival?

Chuck Billy: Wir werden in den VSt. mit VOI VOID und einer neuen Gruppe namens VIOLENCE touren und hoffen danach wieder in Europa spielen zu können, vor allem länger.

Interview und Fotos: Dr. Thrash

SLAYER

im
September
auf
Deutschland-
Tour!

»SOUTH OF HEAVEN«
DAS BRANDNEUE ALBUM
CD · MC · LP

VON DER WEA MUSIK GMBH
© EINE WARNER COMMUNICATIONS GESELLSCHAFT

Def
jam
recordings
G
Geffen
Records



L.W.: Das 'Mosh'-Konzept ist ein ganz anderes, als das der anderen Privaten Sender. Wie kamt ihr auf die Idee, das Programm hauptsächlich aus Live-Sachen bestehen zu lassen, und wie bewältigt ihr Probleme, die Live-Mitschnitte mit sich bringen?

Zu Punkt zwei: hier besteht in erster Linie das 'Kosten'-Problem; dann, daß man nicht alles aufzeichnen darf - so mußten wir leider immer wieder auf Videoclips ausweichen. Aus diesem Grund haben wir das Schema etwas geändert: einmal im Monat gibt es eine Videohitparade, eine andere Woche ein Full-

Nachdem bei Tele 5 "Hard'n'Heavy" schon zum Alltag gehört, wurde der Metal auch für den wohl größten und finanzstärksten 'Privaten' salonfähig. Initiator und Produzent Stefan Heyland versucht mit Moderatorin Sabina Classen und Redakteur Willi Wrede, seine Sendung optisch von anderen Metal-Schemata fernzuhalten. Vorrangig sind für ihn Live-Mitschnitte, sekundär 'müssen' Videoclips das Bild abrunden. Wir unterhielten uns mit Stefan Heyland, um einmal nicht sichtbare Hintergrundinformationen darzulegen.

L.W.: Stefan, was hast du vor deiner 'Mosh' Zeit gemacht?

Stefan: Ich habe bei Tele 5 Musiksendungen gemacht - als freier Regisseur - kenne Jochen Filser, unseren Programmchef ganz gut, der hat gefragt, ob ich Lust hätte zu RTL Plus zu kommen - na ja, so bin ich bei diesem Sender gelandet.

L.W.: Bis Anfang dieses Jahres waren Musiksendungen für RTL Plus nicht gerade typisch. Und dann kam als erste, von RTL Plus produzierte Musiksendung 'Mosh'. - Warum diese Entscheidung für die Musik und warum ausgerechnet eine Metal Sendung als Vorreiter?

Stefan: Ja Gott, das hat erst einmal etwas damit zu tun, daß wir einen neuen Programmchef haben wie gesagt Jochen Filser zweitens ist die Crew, die das Programm macht, sehr jung, bis Mitte dreißig, und drittens wurde beschlossen, wenn man Musik macht, etwas zu machen was sich von den Öffentlich Rechtlichen absetzt, da man mit Musik ein 'Lückenprogramm' mit kleinen Einschaltquoten macht.



Stefan Heyland

Stefan: Zu Punkt ein: ich habe dieser Sendung zugestimmt unter der Bedingung, möglichst wenig Clips laufen zu lassen, da ich davon überzeugt bin, daß diese mit der Zeit langweilig werden.

Time Special und die restlichen beiden Wochen des Monats gibts es Newcomer, News u.s.w. - so bekommen wir etwas Luft! Wenn ich ehrlich sein soll, haben wir uns etwas verabsagt. Wir wollten nur Live, aber das war auf die Dauer nicht durchzuhalten.

L.W.: Wie siehts mit der Qualität aus - die ist ja auch nicht gerade das Gelbe vom Ei?

Stefan: Das hat ne Menge mit den Hallen zu tun - nicht überall ist eine gute Akustik; zum anderen liefern Majors auch eine bessere PA, als es kleine Veranstalter können.

L.W.: Habt ihr, bevor ihr 'Mosh' gestartet habt, erst einmal andere Sender unter die Lupe genommen, oder seit ihr gleich ins kalte Wasser gesprungen?

Stefan: Ich kenne die anderen Sender ganz gut, habe also das Umfeld im Auge.

Wir haben den Vorteil, daß wir technisch sehr gut bestückt sind und somit Sachen bringen können, die andere Sender nicht machen.

L.W.: Wie seit ihr an Sabina gekommen?

Stefan: Wir haben über hundert Leute 'getestet'. Ist nicht leicht, jemanden für solch eine Sendung zu finden. Er muß moderieren können, aber auch Ahnung von der Materie haben. Bei Sabina war es ein Wagnis, sag ich ganz offen, weil sie kaum Moderationserfahrung hatte, kannte sich allerdings in der Szene aus, und das fand ich sehr wichtig. Ich denke Sabina hat sich in den letzten Wochen sehr positiv entwickelt.

L.W.: Das erste Interview mit BONFIRE hat erst noch die Christina von AtomH gemacht. Woran hat es gelegen, daß sie dann von Sabina abgelöst wurde?

Stefan: Das kann man schwer beschreiben. Ich behaupte mal ganz arrogant, daß ich das Gefühl dafür habe, ob sich jemand dahin entwickeln kann oder nicht - und bei Christina hatte ich nicht das Gefühl, daß sie das kann.

L.W.: Hinentwickeln auf was?

Stefan: Zu 'ner Moderation, die locker ist und sich abheben kann von anderen Sendungen. Die Sachen, die sie gesagt hat, kamen aus einer Ecke, die, hm, wie soll ich das erklären, es war 'ne Ecke, die nicht versprach eine Moderation in vier bis sechs Wochen zuzulassen, die ich mir vorstellte.

L.W.: Als dritte Person in euer Team kam nun der Willi Wrede hinzu - warum?

Stefan: Bevor wir 'Mosh' gestartet haben, bin ich durch Deutschland gereist, um bei Plattenfirmen, Zeitungen u.s.w. die geplante Sendung zu etablieren. Ich muß sagen, daß ich noch andere Sendungen mache und ich mich im Heavy Metal Bereich nicht 100%-ig auskenne. So wurden mir verschiedene Leute vorgeschlagen, die sich in diesem Bereich auskennen, und Willi ist schließlich übrig geblieben.

L.W.: Auch für euch gibt es Grenzen. Das fiel zum ersten Mal auf, als AC/DC angekündigt waren ...

Stefan: Das war einfach folgender Punkt: die Aufzeichnung war geplant auch ein Interview - das war alles abgesegnet; ein Tag vorher ist wegen Krankheit vom Management ein Nein gekommen - die offizielle Begründung. Wir hätten bei einem späteren Date noch eine Möglichkeit gehabt, aber ich habe die Sache sterben lassen. Das war meine Entscheidung.

L.W.: Aus welchem Grund habt ihr es gewagt 'Mosh' zu machen, weil der Metal eine Underground-Musik ist oder weil er sich eurer Meinung nach voll etabliert hat?

Stefan: Aus keinem dieser Gründe. Wir haben ein Loch gesucht, etwas, was noch nicht angeboten wurde - und so sind wir an Heavy Metal und Hard Rock gekommen. Dafür wird halt wenig getan.

L.W.: Rechtfertigen die Einschaltquoten 'Mosh'?

Stefan: Die Einschaltquoten sind überraschend gut. Ich habe zwar gehofft, daß sie so sind, aber nicht erwartet. Für uns spricht außerdem noch, daß zu dieser Uhrzeit bei ARD und ZDF nichts läuft.

L.W.: Tele 5 hat große Probleme mit dem Medienrat. Wie sieht es bei euch aus?

Stefan: Wir haben da wenig Probleme, weil wir ein ganz anderes Programm sind. Tele 5 ist ein Spartenprogramm mit ein paar Spielfilmen und Serien, aber im großen und ganzen ist Tele 5 ein Musikkkanal. Wir sind ein Vollprogramm, von daher haben wir wesentlich geringere Probleme.

L.W.: Kann das vielleicht auch an der Knete liegen, die hinter RTL Plus steckt?

Stefan: RTL Plus hat wesentlich mehr Geld im Rücken als Tele 5, aber das gibt nicht den Ausschlag für einen Medienrat (na, ich weiß nicht - Jörg). Zum anderen ist der bayrische Medienrat um einiges schärfer, als unserer.

Interview: Jörg





SANCTUARY

Epic/CBS über das wir sehr überrascht waren, da wir nicht damit gerechnet hatten.

L.W.: Wie verlief die Arbeit mit Dave Mustaine?

Wally: Er hat uns sehr geholfen, aber auch hart rangenommen, uns an die Grenzen des Machbaren getrieben, damit wir das Optimal aus uns herausholen. Er ist ein Sklaventreiber,

inspiriert. Wir werden von vielen Dingen beeinflusst, aber die meisten Songs haben etwas mit Tod, Vernichtung und Doommetalthemen zu tun. Wir versuchen den Stücken eine positive Aussage zu geben und drücken es mehr im philosophischen Sinne aus.

Selten hat mich eine Debut-LP so begeistert wie die von SANCTUARY aus Seattle. Sie haben es verstanden ihren Doommetal als BLACK SABBATH oder SAVATAGE mit den schnellen Elementen von z.B. METAL CHURCH zu kombinieren. Das erste Mal live konnten wir sie bei den Pfingstfestivals erleben und trotz der schlechten Bedingungen konnten sie überzeugen. Wir ließen uns die Chance nicht entgehen um mit Sänger Wally Dane und Gitarrist Lenny Rutledge in Essen ein Interview zu führen.

L.W.: Erzähl mal kurz die Geschichte der Band.

Wally: Lenny und John, die Cousins sind hatten die Idee eine Gruppe zu gründen. Beide haben sich am selben Tag eine Gitarre gekauft und haben später auch zusammen in einer Gruppe gespielt, um dann getrennte Wege zugehen. Nach einiger Zeit kamen sie wieder zusammen und gründeten SANCTUARY. Sie schrieben Songs und versuchten die richtigen Musiker für die Gruppe zu finden, was in Seattle gar nicht so einfach ist.

L.W.: Gibt es in Seattle eine gute Metalszene oder ist dort H.M. nicht so populär?

Lenny: Heavy Metal ist bei uns sehr populär und wir haben eine gute Szene, allerdings gibt es bei uns nicht so viele Auftrittsmöglichkeiten für junge neue Gruppen. Bei uns treten fast nur etablierte Bands wie z.B. SLAYER auf, aber unsere Metalszene wächst und wächst und es gibt viele neue vielversprechende Gruppen jeglicher H.M. Stilarten.

L.W.: Warum verwendet ihr den Namen SANCTUARY?

Wally: Es hat keine besondere Bedeutung, mir gefiel der Klang des Namens. Er paßt gut zu unserem Image und unseren Texten, die über mystische Dinge handeln.

L.W.: Wie seid ihr an den Deal mit CBS gekommen, ihr hattet nicht mal ein offizielles Demo veröffentlicht?

Wally: Wir haben ein Demo gemacht, es aber nicht veröffentlicht. 6 Monate später besuchten wir eine KING DIAMOND/MEGADETH Show und nach der Show gab es eine Party. Ich kam ins Gespräch mit Dave Mustaine, erzählte ihm von meinem Demo und wir gingen zu meinem Auto um es uns anzuhören. Es gefiel ihm sehr gut und es wollte unbedingt eine LP mit uns produzieren. Wir haben dann mit ihm die LP aufgenommen und hatten einige Angebote von Independentlabels, aber plötzlich kam das Angebot von



aber er ist ein großartiger Produzent und das kann man bei der LP hören. Ich bin sehr zufrieden, mein Lieblingslied ist "Sanctuary" und "Veil Of Disguise".

L.W.: Für mich ist euer Stil eine Mischung aus SAVATAGE und METAL CHURCH, würdet ihr mir beipflichten?

Wally: Es ist meistens so, daß die Leute Vergleiche aufstellen wenn eine neue Gruppe ihre erste LP herausbringt, aber beim zweiten Album wird man uns hoffentlich eine eigene Identität zugestehen.

Lenny: Ich mag SAVATAGE, aber auch deutsche Gruppen wie ACCEPT, SCORPIONS oder HELLOWEEN. Ich würde nicht sagen, daß wir von SAVATAGE beeinflusst sind oder wie sie klingen, weil das ganze Material für das Debutalbum schon geschrieben war als ich zum erstenmal SAVATAGE gehört habe.

L.W.: Erzählt doch bitte mal worüber eure Texte handeln.

Wally: Sie handeln größtenteils von Fantasie z.B. "Veil Of Disguise" schildert einen Alptraum den ich hatte, wo ich träumte ich wäre ein Vampir. Zu "Soldiers Of Steel" hat mich ein Film namens "The Cave"

L.W.: Zum Abschluß noch Grüße?

Wally: Ja, ich hoffe das alle Fans zu unserer nächsten Tournee kommen werden, speziell alle Live Wire Leser. Wir mögen Deutschland sehr gerne und hoffen, daß wir hier bald eine größere Tour machen können.

Interview und Fotos: Dr. Thrash



A NEW LABEL IS BORN

zyxx metallie



TO DUST
YOU WILL
DECAY

ANGEL
DUST

2 Jahre nach
Veröffentlichung des
ANGEL DUST
Schallplattendebüts
„Into The Dark Past“

Best.-Nr. LP Disaster 10004

liegt nun die hoch-
karätige Folge-
produktion vor: „To
Dust You Will Decay.“
Produziert vom Top-
Produzenten Kit
Woolven! Die neue
ANGEL DUST-LP
ein Garant
für einen „heißen“
Metal-Sommer!

▲ ANGELDUST · TO DUST YOU WILL DECAY

Best.-Nr. LP Disaster 10008 / CD Disaster CD10008

Diese und alle anderen LP's aus dem
Back-Katalog von AM MUSIC, den Label's Disaster,
Snake, Bonecrusher und Mülleimer gibt es ab
sofort und weltweit bei:

ORDERSERVICE

BERNHARD MIKULSKI
Schallplatten-Vertriebs-GmbH

Limburger Straße 18
D-6251 Elbrtal-Dorchheim
Telefon 0 64 36/602-0 · Telex 4 82 16 14
Telefax 0 64 36/4102



MANDATOR ▶
LP INITIAL VELOCITY
Best.-Nr. Disaster 10009



zyxx metallie A & R-Kontakt

Rainer Streubel
Schneckenhofstraße 8
6000 Frankfurt/M. 70
Telefon 069/62 27 43/53
Telex 4185 725 asr d



Eine der größten Überraschungen des Jahres '88 ist mit Sicherheit das Bandprojekt ZED YAGO mit der Debut-LP "From Over Yonder". Gleich nach Erscheinen der Platte präsentierten sich die überaus talentierten Musiker um Frontfrau Jutta Weinhold live auf Deutschlands Bühnen.

Jedes Mitglied der Gruppe kann auf Erfahrungswerte aus vergangenen Tagen zurückgreifen, denn, obwohl ZED YAGO ein neuer Name auf der Szene ist, haben die Musiker ihr Lehrgeld längst bezahlt.

Allerdings kann keiner der Musiker behaupten, daß seine Vergangenheit mit seinen persönlichen musikalischen Idealvorstellungen übereinstimmt - so traf man sich, um seine Vorstellungen mit den anderen in die Tat umzusetzen.

Jutta: Unsere Interessen liegen bei jedem von uns beim Hard Rock und Heavy Metal, bei einer Musik, wo Revolution erlaubt und auch machbar ist.

Wir wollten unsere Einstellung mit dem richtigen Konzept darstellen. Die Vergangenheit der einzelnen Gruppenmitglieder wird bewußt im Dunkeln gelassen.

Jutta: Wir finden es albern zu sagen: der hat hier gespielt, die hat da gesungen - es ist besser, wenn man sich eine Basis schafft, mit der die Gruppe existieren kann.

Wichtig ist den Musikern, nicht einfach Musik zu machen, sondern in der Musik einen tieferen Sinn erkennen zu lassen, sich dabei aber seiner Herkunft zu besinnen.

Jutta: Wir wollen versuchen, mit ZED YAGO eine europäische Mentalität einfließen zu lassen, und nicht die amerikanische zu kopieren.

Ich befasse mich gern mit Klassikern, sowohl in der Musik, als auch im Wort; das sind unsere Roots.

Goethe hat gute Sachen geschrieben - Worte, die uns auch heute helfen - die mir geholfen haben.

Tatch: -das soll aber nur ein Anstoß sein, jeder soll sich da 'was raussuchen.

Hier stellt sich allerdings die Frage, ob dieser gehobene Anspruch von jedem einzelnen als solcher auch erkannt und verstanden wird.

Jutta: Jeder einzelne soll für sich entscheiden, ob er auf unsere Texte achtet, oder nur Spaß an der Musik hat.

Aber kommen wir auf die Message zu sprechen. Worum geht es eigentlich in den Texten von ZED YAGO?

Jimmy: Es geht um die Phantasie, die der Menschheit langsam verlorengeht, und zwar dadurch, daß du in vielen Sachen reingedrängt wirst, die vorrangig dein Leben bestimmen: Arbeit, Medien, Materialismus u. s. w.

Jutta: Wir fordern auf, die materiellen Dinge in den Hintergrund zu stellen - ohne Phantasie ist der Mensch seelenlos...

Jimmy: ZED YAGO hat die Aufgabe bekommen, der Menschheit die Phantasie zurückzubringen...

Jutta: Ja, wir haben diese Botschaft mit der Story um den 'Fliegenden Holländer' verknüpft, der Figur von Heinrich Heine, welche für seine Untaten für immer und ewig aufs Wasser verbannt wurde. ZED YAGO rebelliert gegen die Normform im Schattenreich, der Twilight Zone.

ZED YAGO hat den Fluch von ihrem Vater geerbt; sie ist verdammt, für ewig die stehende Weltmeere zu befehlen. Sie lebt mit Freunden im





'United Pirate Kingdom'-ist verfolgt vom Traum, endlich Mensch zu werden und das geordnete Chaos auf der Erde kennenzulernen. Sie fährt über die Meere, umgeben von den Untoten im Wasser-Wasser ist das Symbol von Anfang und Ende-alles, was darin schwimmt, stirbt nicht wirklich.

Ihr Wunsch, einen Menschenkörper zu bekommen, kann nur erfüllt werden, wenn sich zwei getrennte Dinge vereinigen.

So begegnen sie auf ihrer Reise einem Wrack, auf dem Gott und der Teufel sind-beide sind total fertig, weil die Menschen keine Phantasie mehr haben und somit auch keine Seele-keinen Glauben und somit weder Gott noch Teufel.

Beide suchen ein übermächtiges Wesen, welches in der Lage ist, auf die Erde zurückzukehren und den Menschen ihre Phantasie zurückzugeben.

ZED YAGO verspricht, die Phantasie zurückzuholen und die Seelen an Gott und den Teufel zu gleichen Teilen weiterzugeben - denn, Gott und der Teufel sind eigentlich wir selbst: in uns ist das Gute und das Böse-das Eine geht nie ohne das Andere.

Durch uns nimmt ZED YAGO nun menschliche Gestalt an und macht nur die einzig mögliche Musik: den harten Beat-den Hard Rock-den Heavy Metal.

Eine interessante und sehr anspruchsvolle Geschichte derer gleichen nicht unbedingt bei den meisten anderen Metal Gruppen zu finden ist. So schleicht sich bei mir der schmachvolle Gedanke ein, ob diese ganze ZED YAGO Story nicht nur einfach Mittel zum Zweck ist, um die Musik von vorne herein interessanter zu machen-schlicht gesagt: eine kommerzielle Masche. Doch von diesem Gedankenpfad versteht es Jutta, mich umgehend herunterzuholen.

Jutta: Ich wollte etwas machen, was in die Tiefe geht. Wir wollen das Niveau des Metals erhöhen, um anerkannter zu werden, außerhalb unserer 'Metal-Gesellschaft'. Denn Metal ist wohl die geilste Musik, die es je gab; ich finde es traurig, daß das Niveau derart abgesunken ist - Sex, Drugs and Rock 'n' Roll is gone - das gibts nicht mehr...

Jimmy: Du kannst als Deutscher nicht so leben, vielleicht in den USA, aber nicht hier.

Obwohl ZED YAGO es jedem selbst überlassen, auf die Texte zu achten oder nur der Musik zu lauschen, eins allerdings vertreten sie ganz energisch:

Jimmy: Was wir gar nicht wollen ist, daß unsere Musik so nebenbei gehört wird. Hard Rock muß du konzentriert hören...



Jutta: ...wie bei der Klassik. Du kannst keine klassische Musik hören und nebenbei etwas anderes tun. Hard Rock soll den selben Anspruch haben, wie die E-Musik in unserer Kultur. Leider ist Hard Rock immer noch Sub-Kultur aus dem Underground. Es wird auch bestimmt noch lange dauern, bis der HR die selbe Anerkennung bekommt, wie die Klassik.

Jimmy: Der Trost ist, daß Wagner auch erst mit 42 seine erste Aufführung hatte-die Medien steigen Gott sei Dank jetzt auch besser ein.

Bei allen guten Absichten, die ZED YAGO im Hinterkopf haben, scheint mir allerdings das ganze Projekt in eine Sackgasse zu laufen, denn, wer sich einer Geschichte bedient, hat auch zwangsläufig sein eigenes Ende vorbestimmt. Doch weit gefehlt: so ein dummer Gedanke kann auch nur jemandem kommen, der schon einen gewaltigen Verlust seiner Phantasie zu beklagen hat...

Jimmy: ZED YAGO kam doch eben erst auf die Welt...

Tatch: Wir sind jetzt erst in die indische Dimension eingetreten-in zehn Jahren kaut sich ZED YAGO vielleicht ein Raumschiff und wird ins All fliegen...

Doch spätestens an diesem Punkt werden sich ZED YAGO dessen bedienen, was sie doch anfänglich verpönt haben: des Materialismus!

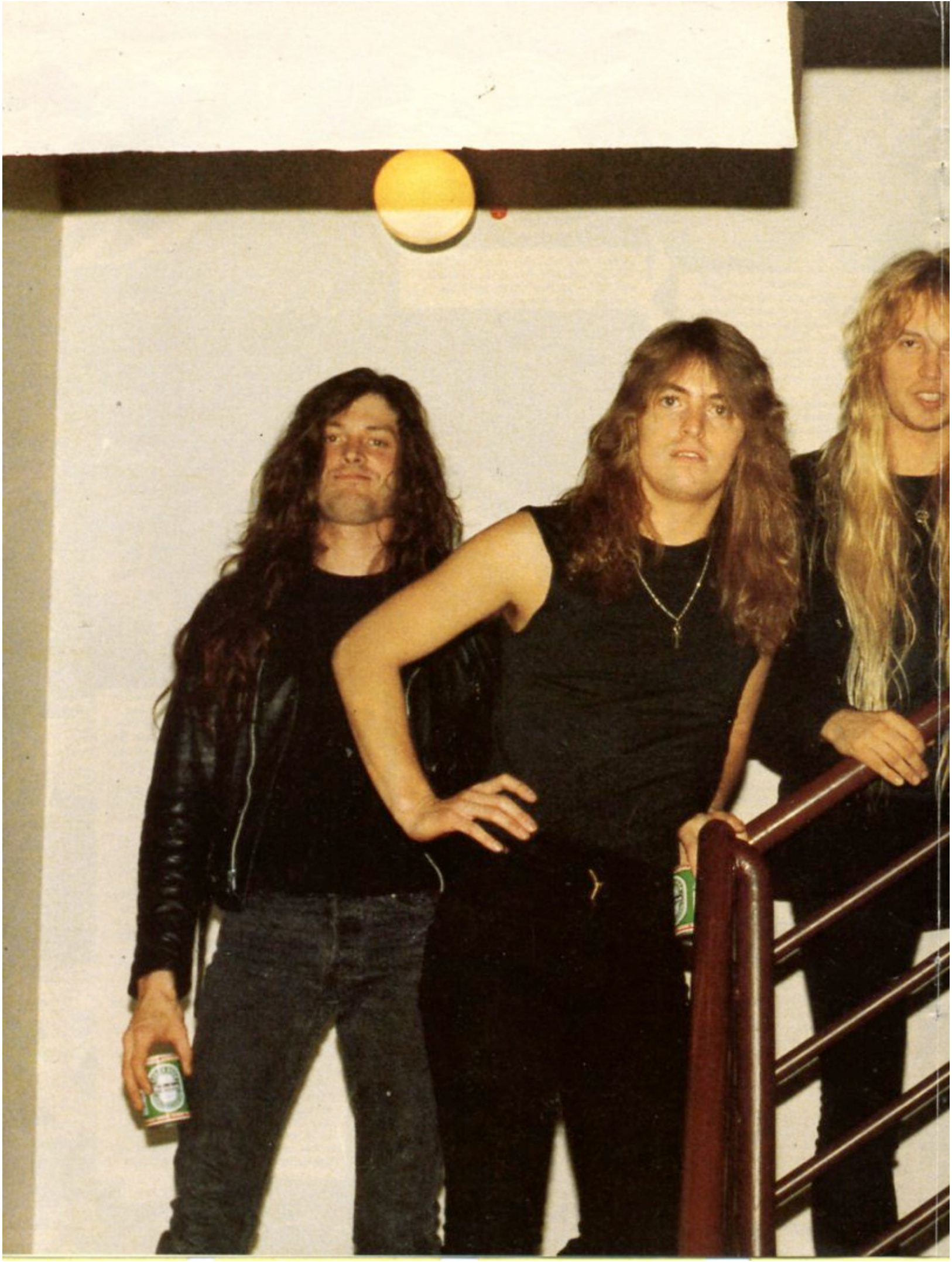


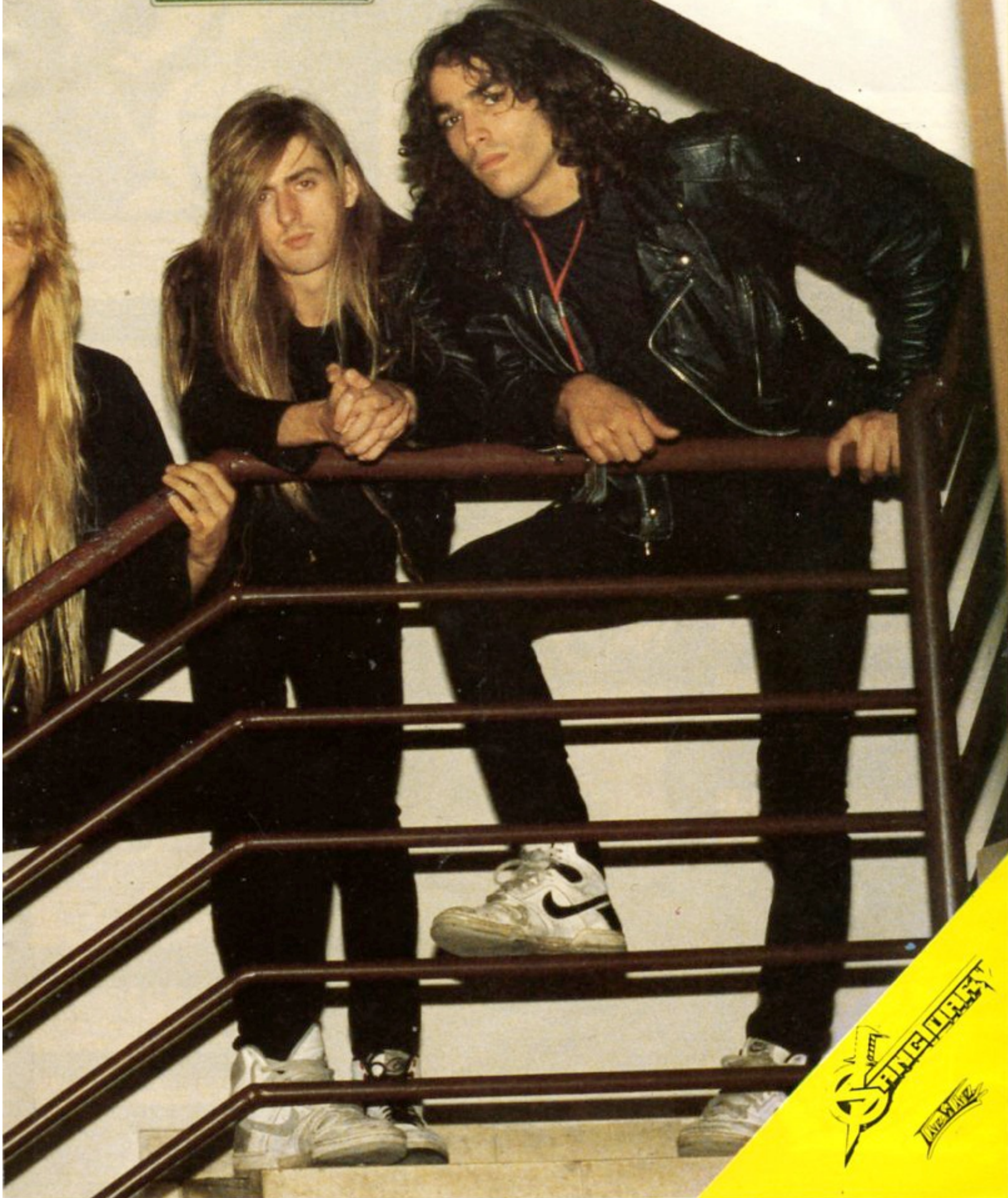
Jutta: Wir sagen ja nicht, daß der Materialismus total für'n Arsch ist, man braucht halt gewisse Dinge-man muß eben auch seine Miete bezahlen. Es soll und darf nur nicht an erster Stelle stehen. Die Einstellung 'haste was, biste was' schadet unseren geistigen Werten. Tatch: Es ist halt Scheiße, wenn du morgens aus dem Haus gehst, arbeitest, abends wieder zurückgehst, total geschafft ins Bett fällst und das fünf Tage in der Woche. Und am Wochenende weißt du nichts Besseres mit dir anzufangen, als dich vor die Glotze zu setzen oder dich zu besaufen. Ich weiß nicht, ob das ein lebenswertes Leben ist-ich habe da etwas andere Ansprüche.

Jimmy: Wir wollen auch nicht den Staat verändern. Wir sind froh in diesem Land zu leben, in dem wir Freiheit haben.

Jutta: Die Musik ist die Möglichkeit für uns, unsere Gedanken Rüberzubringen-nicht mit dem Zeigefinger-wir bieten etwas an, und die Leute können sich da etwas heraussuchen.

Tatch: Wir haben uns Wagner bedient, weil in seiner Musik genauso viel Dramatik liegt, wie im Heavy Metal, na ja und zum anderen, weil es unsere Thematik ist. Ich denke, wenn Wagner heute leben würde, machte er bestimmt Hard Rock.





SHANE DERRY
LIVE & RARE

HELLOWEEN

1987 war ohne Frage das Jahr von HELLOWEEN. Mit dem Superalbum "Keeper Of The Seven Keys Part I" kapultierte sich die deutsche Speedcombo vom Newcomerstatus in die Spitzengruppe internationaler Acts. Schon damals wurde das Folgealbum "...Part II" angekündigt. Doch ausgedehnte Livepräsentationen in der ganzen Welt ließen mehr als ein Jahr vergehen, bevor man wieder daran denken konnte, ins Studio zu gehen. Was derzeit diesbezüglich geschieht und geschah, machte mich so neugierig, daß ich meinen Urlaub unterbrach, und Bassisten Markus Großkopf im Horus-Sound-Studio in Hannover aufsuchte. -Und meine Neugier wechselte in wahre Begeisterungsströme: ich hielt "...Part II" verspricht nicht nur ein Jahrhundert, sondern gar ein Jahrtausendalbum zu werden.

L.W.: Ein kurzer Rückblick auf "Keeper...Part I". Sind euch in nachhinein negative Seiten an diesem Album bewußt geworden?

Markus: Nein, wir sind inner noch zufrieden mit dem Album, gemessen an dem Standard, den wir damals hatten. Wir haben uns damals etwas von den "Walls" wegbewegt, aber das war ganz in Ordnung. Die neue Platte geht wieder in eine andere Richtung. Wir wollten nicht immer die gleichen Sachen machen. Wir haben jetzt z.B. Titel drauf, die sind total verzackt und verzwickelt.

L.W.: - aber dennoch alle Titel, oder?

Markus: Ja, das stimmt, aber die haben wir alle neu überarbeitet, d.h., daß sie jetzt ganz anders klingen, als wenn wir sie vor einem Jahr aufgenommen hätten.

L.W.: Hättet ihr es bereut, daß vor über einem Jahr "Part II" schon angekündigt wurde? Hättet ihr sonst lieber etwas anderes gemacht?

Markus: Na ja, erst wollten wir ja ne Doppel-LP machen, aber das war der Plattenfirma zu riskant; na, und dann hatten wir Streß, weil

wir für eine Platte nun das Material aussuchen mußten; damals war einfach jeder dagegen, ne Doppel-LP zu machen - außer der Band. Dann war geplant, die zweite Platte ein paar Monate später nachzuschicken, aber dann haben sie uns ja auf Tour gejagt ...

Jetzt haben wir endlich wieder Zeit und wir machen "Part II" nicht weil es angekündigt war, sondern weil wir es machen wollen.

L.W.: Was läuft konkret im Augenblick?

Markus: Wir nehmen gerade die LP auf. Bass und Drums sind fertig. Ebenfalls fertig ist die erste Maxi - da haben wir aber alles wieder über den Haufen geschmissen. Die geplante A-Seite ist gestrichen



worden. Dafür haben wir jetzt einen viel geileren Song, nämlich "Dr. Stein". Wir haben erst bei den Aufnahmen gemerkt, wie geil der rüber kommt.

L.W.: "Victims Of Fate" sollte, mit neuem Gesang, auf die B-Seite der ersten Maxi

Markus: Ja, aufgenommen ist er, aber wo er auftauchen wird, wissen wir noch nicht. Wir nehmen 13 Stücke auf, wo aber was hinkommt, entscheiden wir erst nach dem Abmischen - zum guten Schluß. Das einzige, was wirklich feststeht ist, daß "Dr. Stein" die erste Single wird - glaube ich mal.

L.W.: Vergleich doch bitte die neuen Stücke musikalisch mit den alten Sachen - sag bitte nicht: wir haben uns weiterentwickelt!

Markus: Ja, wir haben uns weiterentwickelt! Nee, nee, es ist schon angelehnt an ältere Sachen, z.B. ein Stück an "Little Time", eins an "I am Alive", "Twilight Of The Gods" ... aber alles viel ausgeflippter - doch, kann man so sagen: viel ausgeflippter.

L.W.: Kommen wir auf die Single "Halloween" und den Videoclip. Ich denke, daß ihr nicht sehr glücklich damit wart ...

Markus: Stimmt. Es war einfach ein viel zu großer Aufwand, technisch und finanziell, der sich im Endeffekt nicht gelohnt hat; gut, es hat in gewisser Weise seinen Zweck erfüllt, aber das wäre auch billiger gegangen Aber das war damals auch total chaotisch, denn erst wollten wir von "Little Time" ein Clip machen - wir hatten uns ein Konzept ausgedacht, viel dummes Zeug, Zwerge - Scheichs - aber die Produzenten meinten, das wäre nicht so geil. Sie waren vielmehr der Ansicht, "Halloween" sei das geilste Stück auf der Platte, also müsse auch von "Halloween" ein Video gedreht werden - dann haben die noch ne Menge Mädels mit reingepackt, was wir eigentlich vermeiden wollten.

L.W.: Ihr hattet also gar keine Entscheidungsfreiheit, was das Video betraf?

Markus: Richtig, unser Konzept fanden sie wohl nicht so gut, und außerdem war die ganze Sache risikoreich, weil es ja unser erster Clip sein sollte.

L.W.: Hättet ihr in Zukunft mehr Mitspracherecht?

Markus: Ich glaube ja - ..ich hoffe...

L.W.: Welche neuen Stücke gibt's denn nun als Clip?





Markus: Zuert einmal "Dr. Stein", ja und dann ... weiß ich nicht, das müssen wir noch entscheiden.

L.W.: *Habt ihr ein Konzept für "Dr. Stein"?*

Markus: "Dr. Stein" ist ein Typ, der ingendwelche funny Sachen zusammenballert - diese schickt er dann raus in die Welt, Musiker, Politiker u.s.w., so'n bisschen Dr. Frankenstein, na ja und in der Richtung werden wir auch das Video drehen - hier 'n Kürbis, da 'n Labor.

L.W.: *Ihr werdet in den Staaten durch RCA vertrieben. Vergleich doch mal den Major Vertrieb, mit eurem Vertrieb in Deutschland ...*

Markus: Hm, was soll ich jetzt sagen ... Wenn alles in Zukunft so läuft, wie es jetzt geplant ist, dann ist es geil.

L.W.: *Das heißt, daß ihr bis jetzt nicht so zufrieden wart?*

Markus: Ja, manchmal war da so'n bisschen Scheiße - aber das hatte vielleicht auch damit zu tun, daß bei der "Keeper ..." einiges zeitlich schlecht zusammengepaßt hat - z.B. wurde das Video erst nach der Veröffentlichung gemacht u.s.w.

L.W.: *Ist denn eure Firma finanziell stark genug, um eure Wünsche und Vorstellungen zu erfüllen?*

Markus: Du, das will ich hoffen.

L.W.: *Was habt ihr von der "Keeper ..." weltweit verkauft?*

Markus: Kann ich nicht sagen (überlegt) 250.000 - 300.000 - doch, denke ich schon - oder?

L.W.: *Na ich weiß das nicht...*

Markus: Doch, doch; so 250.000 wenn nicht noch mehr.

L.W.: *Was schätzt ihr bringt "Keeper ... Part II"?*

Markus: Oh, 700.000 bis ne Millionen würde ich mir mal wünschen. - Ich gehe einfach mal davon aus, daß die Promotion so abläuft, wie man uns das versprochen hat. Der Plan, den die haben, ist echt genial.

L.W.: *Wie sind die Versprechen denn bis jetzt gehalten worden?*

Markus: Es geht ... Wir hatten so'n komisches Gefühl, aber wenn es klappt, ist es echt geil - denk ich mal.

L.W.: *Wie habt ihr Tourstreb, notgedrungenes zusammen eingebracht sein, verknüpft?*

Markus: Och das war eigentlich ganz nett. Etwas Probleme hatte wohl Micki (Kiske). Er raucht nicht, trinkt nicht viel - na und wenn dann ein paar Mann im Tourbus rauchen, dann ist das für ihn nicht ganz einfach - da gab's halt ein paar kleine Schwierigkeiten.



L.W.: *Habt ihr für eure Gigs einen Plan: "so muß es ablaufen und nicht anders"?*

Markus: Nee, so'n Konzept gibt's bei uns nicht, wir richten uns eigentlich danach, wie das Publikum drauf ist, und was es hören will (erinnert ihr euch noch an den geilen Gig in Bochum, als unvorbereitet "Heavy Metal Is The Law" gespielt wurde? - Jörx) Manchmal in der Hektik kommt Michi mit den Ansagen durcheinander, so daß dann ein anderes Stück gespielt wird, als es vielleicht geplant war - aber egal, da hängen wir nicht dran - oder, wie in Japan, da haben wir richtig Mist gemacht - einfach rumgejamt - die haben uns dann vorgeworfen, wir wären zu funny.

L.W.: *Zur Schluß noch zu euren Tourplänen.*

Markus: Wir werden im Ausland als Opener für Maiden touren, in Deutschland aber als Headliner in größeren Hallen - Showmäßig haben wir da einige geile Sachen im Kopf - starten werden wir in Deutschland wohl im Oktober, vorher steigt Donington, ne Englandtour und Holland.

Interview: Jörx

OVER KILL



Neben SLAYER zählt die neue OVER-KILL-LP "Under The Influence" zu den besten Thrash-/Powermetal-Scheiben dieses Monats. Sie haben sich im Vergleich zu ihren Vorgängern noch um 50 % gesteigert; alles klingt besser, das Songmaterial, der Sound und vor allem die Gitarrensolis. Um mehr darüber zu erfahren, habe ich Bobby Gustavson (g) interviewt, der zu allen Dingen ausführlich Stellung nimmt.

LIVE WIRE: Ich habe gehört, daß es Probleme mit der "Fuck You"-EP in den USA gab, was war los?

Bobby: Es war so, daß Atlantic USA die EP nicht veröffentlichen wollten; wegen des controversen Titels und dessen Aussage plus des Covers. Wir haben sie deshalb auf Carolina-Rec. (u.a. SUICIDE TENDENCIES) veröffentlicht. In Europa gab es erstaunlicherweise keine Probleme.

L.W.: Was macht Euer alter Drummer Rat? Hat er eine neue Band?

B.: Ich weiß es nicht genau, da wir nicht mehr in Kontakt stehen. Wir sind in letzter Zeit sehr beschäftigt, z.B. neue Stücke schreiben und dann die Arbeit im Studio....

L.W.: Wie verlief die Arbeit mit Alex Perlas?

B.: Wir sind sehr zufrieden mit der Platte, mit allem. Wir wollten unbedingt wieder mit Alex zusammenarbeiten, der schon unsere ersten beiden LPs produziert hat, da er unserer Meinung nach zu den besten Thrash-Produzenten gehört. Wir wußten, was uns bei ihm im Studio erwartet, warum sollten wir wechseln? Gemischt wurde es in L.A. von Michael Wagener; es ist meiner Meinung nach härter ausgefallen. Wir haben diesmal mehr Wert auf Abwechslung gelegt, es fällt nicht alles so gleichmäßig aus. Es sind gute Tempowechsel enthalten, von schnellen Passagen bis zu den schleppenden.

L.W.: Was bedeutet der Titel "Under The Influence"? - Unter welchem Einfluß?

B.: Es ist ein Schlagwort wie "Fuck You", es hat mehrere Bedeutungen. Es kann z.B. für den Einfluß von Drogen, Musik und Alkohol stehen. Es steht aber auch für unsere Fans, die zu uns stehen. Wir sind auch durch sie beeinflusst, sie bestimmen, was wir tun. Es hängt auch mit dem Song "Overkill 3" zusammen, dessen Untertitel er ist.

L.W.: Erzähl mal was über die Texte?

B.: "Shreed" handelt über unsere Show, die wir Abend für Abend in verschiedenen Städten bringen. "Shreed" bedeutet hinauszugehen "and to kill the people on stage" (und sie mit deiner Livepower wegzublase). "Never Say Never" bedeutet, daß man als Band zusammenhält und niemals aufgibt. "Hello From The Gutter" schildert das Leben in N.Y. und die Atmosphäre in den verschiedenen Stadtteilen. Es beschreibt die Situation von Leuten, die mit großen Träumen nach N.Y. kommen und dann von dem hektischen Leben hier sehr enttäuscht sind. "Mad Gone World" erzählt über Politiker, die uns wahre Wunderdinge versprechen, in Wirklichkeit aber nur lügen. "Brainfade" beschreibt das Leben eines Verrückten. "Drunken Wisdom" handelt von Leuten, die sich Backstage bei Konzerten aufhalten wie z.B. Journalisten und gute Ratschläge verteilen. Sie sind vor allem daran interessiert sich zu betrinken und das kalte Buffet zu plündern. (Sind wir wirklich so schlimm?) "End Of The Line" ist das Ende der Welt, es beschreibt, wie sich die Menschen selbst zugrunde richten. "Head First" sagt aus, daß man erst über die Dinge nachdenken soll bevor man was tut, z.B. Umwelt verschmutzen, etc. "Overkill III" ist die Fortsetzung der ersten beiden O-Songs, es beschreibt das Album-Cover und schildert unter welchen Einflüssen wir stehen.

L.W.: Wie wird das Cover aussehen?

B.: Es wurde von einem professionellen Zeichner von "Marvel Comics" hergestellt. Wir haben ihm unsere Wünsche über Telefon mitgeteilt und er hat seinen Job sehr gut gemacht. Es zeigt N.Y., wie es unter den Straßen aussieht. Es zeigt einen Raum, wo gerade ein Junge hineinkommt und in dem eine Gottheit steht, die ihn in ihre Gewalt zu bringen versucht.

L.W.: Wie sieht es mit einem Video aus?

B.: Wir haben mehrere Songs zur Auswahl. Wir tendieren z.Z. immer mehr zu "Hello From The Gutter". Ansonsten stehen noch "Mad Gone World" und "Brainfade" zur Auswahl. Wir werden ein Video machen, welches aus einer Mischung von Live-Performance und Story besteht. Es soll sich auf jeden Fall von unserem letzten Video "In Union We Stand" unterscheiden.

L.W.: Wie sehen Eure Pläne in Bezug einer Deutschland-Tour aus? Werdet ihr als Headliner auftreten?

B.: Ich schätze, daß wir ca. im Oktober bei Euch spielen werden. Wir möchten auch als Headliner auftreten, in großen Hallen, da wir nun schon in allen kleinen Clubs in Deutschland gespielt haben - und wir wollen diesmal mehr Fans erreichen.

L.W.: Was hältst Du von Deutschland? Was hat Dir am besten gefallen?

B.: Wir lieben Deutschland. Die Fans unterscheiden sich sehr stark vom amerikanischen Publikum. Sie wollen die Band sehen und nicht nur in die Clubs gehen um zu trinken. Die Amerikaner interessiert mehr das Drumherum, während die deutschen Fans voll hinter der Band stehen.

L.W.: Wie gefällt Dir das M.H.-Roadshow Video?

B.: Ich habe es noch nicht gesehen, da wir in Amerika ein anderes Video-System haben. Aber ich habe gelesen, daß es ein gutes Video geworden ist und es war eine gute Werbung für uns, es hat den Namen OVERKILL in Deutsch-



land bekannt gemacht und wir haben auf unserer 2. Tour mit HELLOWEEN sehr gute Resonanzen vom Publikum erhalten. Außerdem war es gut für die Leute, die die 1. Tour verpaßt haben. Viele haben uns gefragt, warum wir damals für HELLOWEEN eröffnen würden und keine eigenen Shows spielen würden, da wir teilweise besser angekommen sind als sie und die Musik doch sehr unterschiedlich ist. Für uns war es damals eine Chance, eine längere Deutschlandtour zu machen und wir haben sie wahrgenommen. Das soll übrigens nichts gegen HELLOWEEN sein, ich mag ihre Musik und privat sind sie nette Kerle.

L.W.: Wie ist die Szene in N.Y. ? Ist sie gut oder sehr extrem ?

B.: Die großen Bands haben es natürlich leichter. Sie können alle 2 Monate ein Konzert absolvieren, zu dem genug Zuschauer kommen. Schwer haben es die jüngeren, unbekannten Bands, ihnen gibt man weniger Chancen. Die New Yorker sind ein sehr kritisches Publikum. Aber wenn du ein guter Musiker und Songschreiber bist, akzeptieren sie dich und stehen voll hinter dir. Ich liebe N.Y., ich trete hier am liebsten auf.

L.W.: Wie beurteilst Du M.O.D. und CARNIVORE und deren Texte ?

B.: Beide Gruppen sind gute Freunde von mir. Ich meine, es ist eben ihre Art Musik zu machen. In Amerika nehmen wir die Texte nicht so wichtig. Sie werden nur als Beiwerk zur Musik gesehen. In Europa lesen sich die Fans die Texte durch und bilden sich ihre Meinung darüber. Ich mag beide Bands gerne, auch wenn ich nicht immer mit ihren Texten einverstanden bin und auch solche Texte nie schreiben würde.

L.W.: Was treibst Du in Deiner Freizeit ? Hast Du Hobbies ?

B.: Die meiste Zeit übe ich auf meiner Gitarre. Ich gehe gerne ins Kino und mag Fernsehen, speziell Sendungen über Catchen.

L.W.: Weitere Pläne für die Zukunft

B.: Zunächst werden wir eine Headliner-Tour in Amerika machen, dann in Europa spielen und wenn wir wieder hier sind, an unserem neuen Material arbeiten. Wir wollen nicht wieder denselben Fehler machen wie letztes Jahr, als wir nichts geschrieben hatten und als die Plattenaufnahmen in die Nähe rückten mußten wir auf die Schnelle die Stücke schreiben (dafür sind sie fantastisch ausgefallen!). Das wollen wir diesmal vermeiden; möglichst schon während der Tour schreiben.

L.W.: Hast Du noch Grüße ?

B.: Ich möchte den deutschen Fans danken die uns geschrieben haben, daß sie so hinter uns stehen. Wir hoffen, daß Euch die neue LP gefällt, da wir sehr hart an ihr gearbeitet haben und sie zu unseren besten Werken gehört. Ich hoffe ihr kommt alle zu unserer Tour.

Interview by Dr. Thrash

**AAARRG
U S A
PRESENTS**

LAST DESCENDANTS



AAARRG 14

OUTSTANDING
SPEED METAL
FROM CALIFORNIA

Living Death

**LAST
DESCENDANTS
RELEASE
DATE:**

*The 16th of
MAY*

The sign
for great
Metal quality!



AAARRG 12

MEKONG DELTA

*The
Music
of
Erich
Zann*



AAARRG 11

AAARRG RECORDS

DORSTENER STRASSE 90 · D-4630 BOCHUM 1
TELEFON (02 34) 58 19 22 · TELEX 8 229 113

DISTRIBUTED BY **SPV**
GAMBI
P.O. BOX 565
3000 HANNOVER 5

NO REMORSE



NO REMORSE RECORDS

TEARS FOR
BEERS

CHARLY RINNE dürfte den meisten von Euch ein Begriff sein. Schließlich war er noch vor 2 Jahren Chefredakteur vom "Hämmerchen". Wir warfen einen Blick hinter die Kulissen und wollten wissen, wie es ihm mit seinem eigenen Independent-Label "NO REMORSE" so ergeht. Dazu interviewten wir ihn in seinem Büro in Gelsenkirchen.

am Medien-
Hülsmann und Co. KG
5880 Lüdenscheld
Geschäftsführer:
Jürgen Wigglinghaus
Chefredakteur:
Charly Rinne (v.i.s.d.P.)
Redaktion:
Wilfried F. Rimensberger (London)
Stefan Kerzel, Ulf Kaldeier
Redaktionsanschrift:
ITAL HAMMER
nach 1460
Lüdenscheld
02351/51
941 me
nsans-
CHMER
Walk
ON
mis/wfr

L.W.: Charly, wann hast Du angefangen, Heavy Metal zu hören?

Charly: Tja, ich bin ja schon ein etwas älteres Semester. Angefangen hat es bei mir so in den späten 60ern mit den WHO, den KINKS, etc. Später kam dann DEEP PURPLE und ALICE COOPER in den 70ern. Ich bin praktisch mit den ersten Hard Rock-Bands aufgewachsen. Darum finde ich auch die heutigen Hard Rock-Bands so geil, wie z.B. KINGDOM COME, die mich sehr an die LED ZEPPELIN-Zeit erinnern.

L.W.: Was hast Du nach Deiner Schulzeit gemacht, und wie bist Du zur Musik gekommen?

Charly: Nach der Schule habe ich erst mal einen Zivildienst gemacht, da ich die Bundeswehr und Militarismus etc. ablehne. Und danach habe ich - da werden Eure Leser bestimmt staunen - ein Lehramt studiert. Ich habe beide Staatsexamen als Lehrer und konnte Mathematik, Deutsch, Geschichte, Politik und Musik unterrichten. Meine Staatsarbeit habe ich übrigens über ein damals bahnbrechendes Thema geschrieben, nämlich über den Einsatz von Rock- und Popmusik im Unterricht. Das hat damals (Ende der 70er) ganz schön für Trubel gesorgt.

L.W.: Du bist aber nun nicht Lehrer geworden...

Charly: Nein, ich wollte auch schon immer Journalismus machen. So kam ich dann '84 zum "Metal Hammer", wo ich dann als Gründungsmitglied 2 Jahre lang die Redaktion geleitet habe. Das dürfte ja bekannt sein. Die Zeit war sehr wichtig für mich, da ich nun als Labelinhaber sehr gute Kontakte zum Rundfunk, Magazinen etc. brauche.

L.W.: Möchtest Du noch etwas über Deine Trennung vom "Hämmerchen" sagen?

Charly: Da hat es ja die wildesten Gerüchte gegeben. Ich habe mich damals in beiderseitigem Einverständnis vom "Hammer" getrennt, aber ich habe nach wie vor noch gute Kontakte dorthin.

L.W.: Was hast Du nach Deinem Abgang im Sommer '86 gemacht?

Charly: Erst mal ein paar Sachen für's Radio, eine Sendung für's Radio Dortmund moderiere ich heute noch 1 mal im Monat. Ich habe aber dann den Mailorder "NO REMORSE" gestartet, der aber mittlerweile schon nicht mehr mein Hauptbetätigungsfeld ist.

L.W.: Erzähl mal für unsere Leser, wie so ein Mailorder (Postversand) funktioniert.

Charly: Nun, man überlegt sich zuerst, was man vertreiben möchte. Wir vertreiben zum Beispiel LP's, MC's, CD's, Pictures, Videos und T-Shirts. Man schaltet dann Anzeigen in den Zeitungen, läßt sich mit Material von den Händlern beliefern und verschickt es wieder. Platz braucht man natürlich auch. Deshalb haben wir Anfang '87 noch den Plattenladen hier in Gelsenkirchen aufgemacht. (nur Heavy Metal! - der Red.)

L.W.: Doch nun zum Hauptthema. Wie gründet man ein Independent-Label wie "NO REMORSE"?

Charly: Na ja, wenn man nicht gerade von Erich EMI oder Walther WEA 100.000 DM geerbt hat, muß man es irgendwie anders machen. Das sicherlich kleinere Übel sind gute Bands, die da mitmachen, und das größere Übel halt eine Bank, die Vertrauen in einen hat. Man muß eine Menge vorfinanzieren, wie z.B. die Produktionskosten.

L.W.: Vielleicht kannst Du einmal (in Prozenten natürlich nur) die Hauptkosten nennen.

Charly: Nun, eine gute Produktion kostet eine 5-stellige Summe und macht mindestens 50 % der Kosten aus. Der Rest teilt sich auf in Kosten des Preßwerks, Gema-Rechte, Coverdruck und des Vertriebs.

GRINDER
40

ETAN

Dimple MINDS

BLAU
auf'm
BAU

L.W.: Wie kommt eine Gruppe an dein Label ran, und was sind Beweggründe für Dich, einen Plattenvertrag anzubieten?

Charly: Die Band muß eine musikalisch erkennbare Substanz haben und irgendwie "am Nerv der Szene" liegen. Ich würde aber nie so etwas wie einen "EUROPE"-Abklatsch unter Vertrag nehmen. Trotzdem muß sich eine Band irgendwie verkaufen. Eine Band, die z.B. nur 1.500 LP's pro Jahr verkauft und z.B. 50.000 DM Minus macht, kann für ein Indie-Label schon tödlich sein. Wir bekommen jede Woche so 5-6 Democassetten zugeschickt, aber leider ist auch sehr viel schlechtes Material dabei. Wichtig ist es dann auch, die Band einmal live gesehen zu haben, da Demos oft wegen bescheidenen finanziellen Möglichkeiten nicht alle Qualitäten der Bands widerspiegeln. Ich behaupte aber mal, daß ich auch bei einem schlecht aufgenommenen Demo gute Songstrukturen heraushören kann und mir vorstellen kann, ob man etwas gutes daraus machen kann.

L.W.: Wenn Du dann die Wahl der Gruppe getroffen hast, erzähl mal - für unsere Leser - wie es weiter geht, bis man die fertige LP im Laden kaufen kann.

Charly: Nun, zuerst geht die Band in ein Tonstudio, wo die Songs aufgenommen und von einem Produzenten gemischt werden. Das fertige Masterband wird dann an ein Überspielstudio geschickt, wo die Matritzen hergestellt werden. Diese gehen zum Preßwerk, das davon zunächst die sog. "Weißpressungen" herstellt. (die beliebten Sammlerobjekte - der Red.) Der Produzent kontrolliert dann, ob keine Höhen oder Bässe verloren gegangen sind und gibt es nach Vergleich mit dem Masterband frei. Parallel dazu muß man sich um Fotos, Logo etc. der Band kümmern sowie um den Etikettendrucksatz und das Cover für die LP. Und damit man nicht z.B. 5.000 LP's bei sich im Wohnzimmer schrank stehen hat, wenn Preßwerk und Druckerei die LP's dann liefern, ist ein Vertrieb ganz wichtig. Wir vertreiben unsere LP's über S.P.V., über die sehr viele Indie-Labels ihre LP's vertreiben. Wir arbeiten sehr gut mit ihnen zusammen, da sie letztendlich dafür sorgen, daß unser Produkt in sehr vielen Läden steht.

L.W.: Was ist Dein Konzept oder Deine Labelpolitik?

Charly: Als erstes will ich auf "NO REMORSE" wenige gute Bands herausbringen. Es ist sicherlich ein Fehler, 20 LP's im Jahr mit schlechten "Low-Budget"-Produktionen herauszubringen, die den Markt überschwemmen. Wir haben jetzt 3 Bands: BLIND GUARDIAN, GRINDER und DIMPLE MINDS; die 4. Band, DANTON, geht bald ins Studio. Alle Bands haben ein gutes Konzept, und wir stecken auch eine Menge Arbeit in diese Bands.

Leading public performance and broadcasting of this record prohibited - Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten - Kein Weiterverkauf

NO REMORSE RECORDS
BLIND GUARDIAN
Battalions Of Fear



MODERN MEDIA PRODUCTIONS PRÄSENTIERT

Blind Guardian

DIMPLE MINDS

L.W.: In welcher Hinsicht müssen die Bands Kompromisse bei den Plattenverträgen mit NO REMORSE eingehen?

Charly: Nun, bei einem Plattenvertrag ist es wichtig, daß die Band und das Label an einem Strang ziehen und gleiche Ziele haben. Daher ist es wichtig, am Anfang immer viel Geld in eine gute Produktion zu stecken, sonst schadet man beiden. Natürlich sollte dann ein Plattenvertrag über mehrere LP's gehen, damit eine Gruppe nach gutem Start nicht zu einem Major abwandert, was nicht Sinn der Sache wäre und auch nicht unbedingt das Beste für die Band ist. Es muß menschlich zwischen Label und Band klappen.

L.W.: Was ist geplant bei Euch für die Zukunft?

Charly: Wir wollen bis zum Jahresende max. 6-7 Gruppen unter Vertrag haben. Für 1989 stehen dann ja auch schon die zweiten LP's von unseren Bands an. Im Moment suchen wir noch eine Band, die guten Hardcore/Crossover spielt.

L.W.: Charly, wie sieht ein Tagesablauf von Dir aus?

Charly: Oh, sehr verschieden. Ich begleite die Produkte meiner Bands praktisch vom Anfang bis zum Ende. Jeder Tag ist anders. Manchmal sind es Kleinigkeiten wie Coverarbeiten, die sehr lange aufhalten, dann bin ich oft im Studio und in den Proberäumen der Bands. Dann ist natürlich sehr viel Telefonarbeit hier am Schreibtisch. Ich kann zwar anfangen, wann ich möchte und solange arbeiten wie ich will, aber 8-Stunden-Tage sind selten. Oft sitze ich 10-14 Stunden hier im Büro.

L.W.: Wir wünschen Dir viel Erfolg mit Deinen Bands und Deinem Label NO REMORSE. Vielleicht gibst Du zum Schluß noch einen Kommentar über die Sicht der Heavy Metal Szene aus Deiner Sicht ab.

Charly: Das H.M. Land Nr. 1 ist ganz klar Amerika, aber direkt danach kommt Deutschland. Hier kommen die besten Bands her. Ich glaube, daß momentan in der Heavyszene fast nur gute Faktoren zusammenkommen, die das Ganze am Leben erhalten. Die Zeitschriften, Fanazines, Rundfunksender, Labels und Konzertagenturen bilden einen Kreis mit den Bands. Endlich tut sich auch auf dem Kabel- und TV-Sektor etwas. Die Fans lassen sich nicht mehr von schlechten Bands oder schlechten Produktionen verarschen. Sie wissen, was sie wollen. Bands und Fans streben zusammen nach dem, was sie lieben - der Musik!

Interview: Speedy u. Metal Manni
Bearbeitung und Layout: Speedy





ZAGER

THE NEW MIND GENERATION

ANGEL DUST



Lange haben wir nichts mehr von ihnen gehört, seit ihrem tollen Debut "Into The Dark Past". Nun nach einigen Line up Wechseln, kommt die neue LP "To Dust We Will Decay" heraus. Wir konnten die neue Formation live erleben und sie machten einen noch besseren Eindruck als früher, zumal sie in Sänger S.L. Coe endlich den richtigen Mann gefunden haben. Wir sprachen nach dem Gig mit Bassist Frank Banks und S.L. Coe.

L.W.: Warum sind die alten Leute ausgestiegen?

S.L.: Wir wollten im letzten Jahr im Sommer die neue Platte aufnehmen. Ich war gerade als Sänger eingestiegen und wir wollten auf jeden Fall das die LP besser als ihr Vorgänger wird und haben deshalb 24 Stunden am Tag daran gearbeitet. Die beiden alten Gitarristen fingen zu dem Zeitpunkt gerade ihren Zivildienst an und bekamen es nervlich nicht auf die Reihe gleichzeitig für beides zu arbeiten. Dazu kamen noch persönliche und musikalische Streitereien dazu, z.B. der eine Gitarrist wollte Stück ala MAHASTREON spielen, der andere kein Speed bleiben, sodass wir nicht mehr mit den beiden arbeiten konnten und sie feuerten.

Banks: Die neuen Leute kommen von meiner alten Band CROSS. Ich sehe die Band heute viel professioneller, weniger Drogen, mehr Arbeit (Geldlächeln). Wir sind heute in der Lage Stücke zu schreiben, die in sich geschlossen sind. Ich sehe uns nicht als reine Speedband, sondern wir haben unseren eigenen Stil. Bei der ersten LP war es so, daß wir 15 Stücke zur Auswahl hatten, wovon 4 langsamer waren. Die Plattenfirma hat halt die 7 Speedstücke ausgewählt, obwohl wir die langsamen Sachen teilweise besser fanden.

L.W.: Erzähl mal was zur neuen LP. S.L.: Sie heißt "To Dust We Will Decay" (und du wirst zu Staub zerfallen). Die Musik ist vielreichtiger als vorher, sie ist schwer zu beschreiben, jeder sollte sich selber ein Urteil darüber bilden. L.W.: Und die Texte?

S.L.: Ich schreibe sie zusammen mit Banks und sie sind heute viel anspruchsvoller als vorher. "Mr.

Inferno" handelt über Khomenis; "Into The Dark Past" - geht gegen Neo Nazis; "Stranger" - schildert die Situation der Asylanten und Leiharbeitern; "Fly To Russia" (Instrumental-Bonus track der CD) beschreibt den Fluch von Mr. Rust nach Rußland; der Rest ist mehr allgemeiner gehalten und hat keine besondere Aussage.

Banks: Wir haben aber auch Funtexte wie "The Duell" das ist ein Westerntext, der über ein Duell zweier Revolverhelden handelt. "The King" zeigt einen Typen, der sich für den Großen hält.

L.W.: Cover?

S.L.: Es stellt so gut es geht bei einem eingekauften Cover die Umsetzung des Titels dar. Es zeigt einen Marmorgott, der langsam zu Staub zerfällt. Oben steht eine Frau, die hetet. Das Cover soll aussagen, daß Götter vergänglich sind und in Vergessenheit geraten.

L.W.: Tour?

S.L.: Die haben wir gerade hinter uns, mit 15 Gigs. Für den September planen wir eine weitere Tournee, vielleicht als Support, sonst als Headliner.

L.W.: Video?

S.L.: Wir sind ja nicht mehr nur bei Disaster, es steht ja auch der Vertrieb Zick/Metallic dahinter (die z.B. auch für CBS zuständig sind) und sie planen zwei - drei Videos für die LP herzustellen. Wir werden erst einmal abwarten bis die LP herauskommt und dann sehen wir welche Stücke am besten ankommen; von denen werden Videos gemacht.

Banks: Unsere Firma hat uns einen größeren Budget bewilligt und wir werden versuchen die Handlungen der Stücke visuell umzusetzen. Auf keinen Fall wird es das übliche Liveplakback Rockstargemine!

L.W.: Banks, du hast doch mal ein Funprojekt namens "Monestry Brew"

gemacht, besteht das noch?

Banks: Ja, wenn ich mal Zeit habe. Wir haben schon 10 neue Songs fertig, noch brutaler und perverser als das erste Mal!

L.W.: Ala S.O.D.?

Banks: No, mehr so sadomäßig. Von allem unsere Songs sind länger! ... bis zu 2 Minuten. Ich nenne mal ein paar Titel: "Somewhere In The West", "Tons Of Tits", "Bomb Me Down With Your Tits" u.a.. Wir gehen diesmal in ein Studio und werden die Stücke des ersten Demos noch mal aufnehmen, es wird ein 15 Track Demo (25 Minuten).

Vielleicht erscheint es sogar als Platte, zwei Angebote von Plattenfirmen hatte ich schon. L.W.: Warum machst du sowas?

Banks: Sagen wir es mal so, ich habe eine perverse Ader, heimlich höre ich immer MOTORHEAD, das muß ich ab und zu ausleben und das kann ich ANGEL DUST nicht antun.

L.W.: Bestehen Pläne zu einem Majorlabel zu gehen?

S.L.: Zunächst haben wir noch einen Deal mit Disaster über 5 LPs. Dazu kommt der Vertrieb der Majorstatus hat, z.B. werden wir in den USA über CBS vertrieben. Wir sind sehr zufrieden.

L.W.: Habt ihr noch einen Tip für eine Gruppe, die gerade ein Demo herausgebracht hat und damit bekannt werden will?

Banks: Aus meiner persönlichen Erfahrung heraus, unverschämt sein, um besten persönlich bei Plattenfirmen vorbeifahren und beim Verschicken ein ganz großes und auffälliges Paket zusammenstellen. Es ist heutzutage natürlich schwer für unbekannte Bands, da der Markt mit guten Bands überfüllt ist. Mit unserem damaligen Demo würden wir heute keinen Plattenvertrag mehr kriegen, es war halt damals 1984/86 die beste Zeit für unbekannte Bands

Interview: Dr. Thrash

BERLIN-STORY

In den letzten drei Monaten hat sich in der Berliner Scene einiges getan. Einige Konzerte Berliner Heavy Bands sorgten für viel Aufsehen und zeigten, daß die Berliner auf dem besten Weg sind, den nationalen und internationalen Metalmarkt zu bereichern.

Es wird zwar immer noch sehr viel Gift untereinander verspritzt, aber dank einiger sehr engagierter Leute, die wissen wo's langgeht, passiert sehr viel in dieser Stadt, und die Heavy Scene erhält mehr Chancen denn je aus der Mauerstadt auszuweichen.

Ja es sind sogar Partys möglich, wo sich ärgste Feinde der Scene treffen und friedlich auseinandergehen. Und das, nachdem man Erfahrungen ausgetauscht hat. Somit erwartet man die ersten Platten Berliner Bands mit großer Spannung. Und diese Werke werden kommen! Demnächst erscheinen: S.A.D.O. (die 3. LP und bisher ihre Beste), V 2 (ehemalige S.A.D.O.-Musiker mit Frontman Tommy Heart (Heartlyne) - kurzum die beste Noise-Produktion seit HELLOWEEN; die nun endlich doch erscheinende Debüt-LP von SPLINTER - eine Band die es schon sehr lange gibt, aber denen die Presse und die allgemeine Aufmerksamkeit gefehlt hat um den Schritt nach vorne zu machen, aber vielleicht gelingt es ihnen mit der ersten LP. Ein Plus haben sie zu verzeichnen: Superröhre Jacki singt ein paar Nummern mit (manchen wohl noch von der letzten SINNER-LP im Ohr). Aber damit noch nicht genug, Berlins Speedkönige CALDERONE werden im August ihre Debüt-Mini-LP vorlegen und damit viele der letzten Speedproduktionen in den Schatten stellen. Zuvor jedoch erscheint ihr richtiges Debütwerk "A Fistful Of Yen" in Japan, denn hier begann schließlich ihre Karriere. Bereits ihre 2. LP/CD veröffentlichen im Spätherbst SUDDEN DEATH. Desweiteren stehen für 88 noch Debütscheiben von MOTHER'S LITTLE NIGHTMARE, MAJESTY und vielleicht endlich mal von DARTH VADER an. It's gonna be a hot Berlin summer! Genug des Vorworts, kommen wir zu den nächsten Bands:

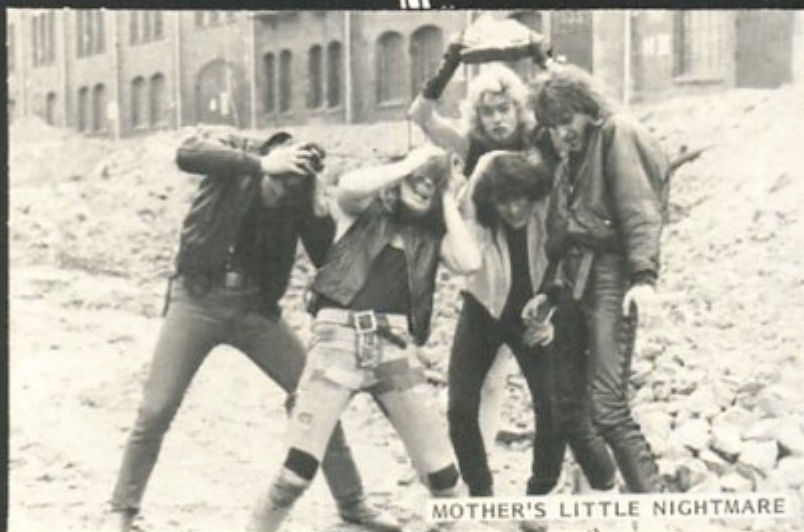
CHARITY

gegründet im März 87, zählt in der Stadt wohl mehr zu den unbekannten Bands, aber das hat seinen Grund. CHARITY haben es verstanden, sich aus dem Gerede und Geratsche der Berliner Scene herauszuhalten und nur ihre Musik reden zu lassen. CHARITY machen harten, melodiebetonten Heavy Rock. Leider hat man noch nicht viele Konzerte zu verbuchen, ansonsten wäre man schon ein Stück weiter. CHARITY sind ein kompaktes Energiebündel.

Den Grundstock bilden Michael Handel (d) und Ronald Eckstein (b). Formiert wird das Ganze von den beiden Gitarristen Mickey Rheinhardt und Mike Eckert und schließlich den Kreis Sänger Andy Mertens, einer der besten Sänger dieser Stadt. CHARITY wollen allein durch ihre Spielfreude und Natürlichkeit bestechen - und ... sie schaffen es. Ihr letzter Gig in Berlin im Blockshock beim 1st BERLIN METAL ATTACK hat es bewiesen. Wenn CHARITY noch etwas an musikalischer Flexibilität arbeiten räume ich ihnen große Chancen für die Zukunft ein - und ein Management muß her. Kontakt: CHARITY, c/o Miras, Neuendorferstr. 64-69, 1000 Berlin 20.



Detlef Weiß bewegen sich nicht vom Platz; somit fällt dann auch auf, daß sie Timing-Schwierigkeiten haben und auch mal falsch greifen.



LANADRID

Metal Maniac Gerald stellte sein neues Line-Up live vor. Alt-Mariendorf, Festwiese, 23. Mai 1988, ca. 250 waren versammelt, Neugierige, Fans, Musiker, Presse - LANADRID. Ein rauhes "Heeyyy" ein Drumschlag - 1-2-3-4 ... THAT'S ROCK'N ROLL - rau, hart, straight - so muß es sein. Der erste Gedanke der mir durch den Kopf schießt: das sind MÖTLEY CRÜE zu "Too Fast For Love"-Zeiten. LANADRID's ersten drei Stücke sind eine Mischung aus "Live Wire", "Bastard" und "Take Me To The Top". Gerald, noch etwas nervös, kriegt die Menge schnell in den Griff. Er überspielt Soundprobleme und Bühnengunst und versucht einen puren Rock'n Roll Set abzuliefern. Seine Mitstreiter: Thomas Jachmann, Helmut Scherzer, Herbert Gentsch und

aber das legt sich, versichert mir ein völlig erschöpfter Gerald nach dem Gig Backstage, immerhin besteht man gerade 5 Wochen in der Besetzung. Zukunft haben sie, aber harte Arbeit ist die Voraussetzung. Kontakt: Gerald Wagner, Fehmarnerstr. 16, 1000 Berlin 65.

MOTHER'S LITTLE NIGHTMARE

Ein Alptraum lernt laufen. Die 5 kleinen Alpträume, gegründet 1986 haben einen sehr langen und schwierigen Weg hinter sich. Einziges Originalmitglied ist Gitarrist Floyd, Gründer und Kopf der Band. "... es war sehr schwer die richtigen Musiker zu finden, um meine Ideen zu verwirklichen..." meint Floyd. Erst Anfang 87 stand die Band um konsequent zu arbeiten. Mit dabei: Bobo Kuszek (b), Masti Ritchie (g), Robert Chappel (v) und Mike France (d). "... ich war des öfteren soweit, alles hinzuschmeißen und für immer aufzu-

U-11 Duisburg 14

EXODUS



Letztes Jahr wurde ihr grandioses Comeback mit ihrer zweiten LP "Pleasure Of The Flesh" eingeleitet. Nun folgte die längst überfällige Tour. Wir ließen uns die Gelegenheit nicht nehmen in D'dorf mit den beiden Haupt-Exodusen Gary Holt (Leadg.) und Steve "Zetro" Sousa (Voc.) zu sprechen. Beide zählen zu den freundlichsten und lustigsten "Rockstars".

LIVE WIRE: Wie siehst Du Eure letzte Platte - und was werdet ihr bei der neuen LP ändern?

Gary Holt: Ich bin sehr mit der LP zufrieden, ich finde sie hat keine Schwachstellen. Die neue LP soll noch härter und schneller ausfallen.

L.W.: Stimmt es, daß ihr jetzt einen Majordeal habt?

Steve: Ja, für die USA. Wir werden sobald die Europa-Tour beendet ist, einen Vertrag über 7 LP's bei Capitol/EMI unterschreiben. Wir werden dann die neue LP im Juli aufnehmen und im September/Oktobre veröffentlichen. Sie wird aber noch bei Combat/Music for Nations erscheinen, da wir vertraglich noch eine LP bei ihnen machen müssen.

L.W.: Kannst Du uns nähere Details zur neuen Platte verraten?

Steve: "They will be chrushingly heavy and they will blow up the world (schreit)". Die neue Platte wird "Back To This Disaster" heißen (lacht). Nein, ehrlich gesagt, haben wir uns noch keinen Gedanken über den Titel gemacht, und wir wollen hier noch keine Vermutungen anstellen, da sonst wieder alles im M.H. steht (dort wurde die letzte EXODUS-LP mit drei falschen Titeln angekündigt). Wir haben bis jetzt sechs neue Stücke fertig, die alle in unserem alten Stil gehalten sind, also sehr hart und gewalttätig. Ein Song heißt "Verbale Raiser" der Angriffe auf verschiedene Leute ausdrückt, "Bullet Prove" und "Chusher" (war für einen Filmsoundtrack geplant, war aber den Verantwortlichen dann zu hart).



L.W.: Worüber handeln die Texte - immer noch über Gewalt und Satan?

Steve: Es sind Texte die Du Deiner Mutter gerne zu lesen gibst (lacht). Sie handeln über die typischen EXODUS-Themen: Gewalt, Härte, Realität. Sie handeln aber auf keinen Fall mehr von Satan.

L.W.: Gary, wenn Du die heutigen EXODUS mit der alten Formation vergleichst, was für Unterschiede siehst Du?



Gary: Es sind immer noch die selben wir haben den gleichen Sound, nur mit einem viel besseren Gesang. Wir spielen heute härter und beherrschen unsere Instrumente viel besser. Zetro kann man nicht als neuen Paul Balloff bezeichnen. Beide sind auf ihre Art einzigartig - nur, wir denken nicht zurück. Zetro gehört die Zukunft, da er mit mehr Melodie singt und auch sonst ein besseres musikalisches Verständnis hat, da er ein wenig Gitarre und Schlagzeug spielen kann. Er ist ein Multitalent.

L.W.: Was macht Paul?

Gary: Er hat eine neue Band namens PIRANJA gegründet und nimmt gerade Demos auf.

L.W.: Gary, was denkst Du heute, wenn Du Dir Euer Combat-Tour-Video (mit VENOM und SLAYER) ansiehst?

Gary: Das ist alter Kram. Wir hatten damals nichts mit der Produktion zu tun. Aber ich finde, es ist ein guter Rückblick auf die Anfänge von uns und dem Thrashmetal. Es hat nicht mehr viel mit unserer heutigen Bühnenpräsentation zu tun. Wir bewegen uns heute viel mehr (er zeigt mir seine blauen Flecken).

L.W.: Plant ihr ein neues Video?

Steve: Ja, für einen Song namens "Cage In Hell". Es handelt sich in dem Stück um eine Bande die in Louisiana in den Bergen haust. Sie leben dort ihr eigenes Leben, nach eigenen Gesetzen und sie sprechen kein Englisch sondern Französisch. Das Stück klingt wie MOLLY HATCHET trifft EXODUS (huch!). Es hat diesen dumpfen, schweren Southern-Rock-Sound, verbunden mit unserer Härte und Schnelligkeit. Es ist mein Lieblingsstück der neuen LP. Der Clip wird größtenteils live sein, mit einer Rahmehandlung im Hintergrund.

L.W.: Mich würde interessieren, was es mit dem Intro zu "Deranged" auf sich hat?

Steve: Es handelt von einer Person, die weiß, daß sie verrückt ist und sich nicht in Gesellschaft aufhalten kann. Der Typ der das Intro spricht, war so jemand. Gary und Rick haben ihn auf der Straße getroffen. Er ist ein Vietnam-Veteran, ein ziemlich verwirrter Typ. Wir nahmen ihn mit ins Studio, nachdem wir ihm eine Flasche Wein gekauft hatten und in einer Stunde war das Intro im Kasten. Er sollte sagen was ihm einfiel und wozu er Lust hatte.

L.W.: Steve, wenn Du zurückblickst war es richtig TESTAMENT zu verlassen und zu EXODUS zu gehen, wenn Du nun siehst, welchen Erfolg sie haben?

Steve: Es war der richtige Schritt, zumal EXODUS in den Staaten viel bekannter sind und mehr Erfolg haben als TESTAMENT. Sie können im Gegensatz zu uns keine großen Hallen füllen.

Gary: Viele Leute meinten, dadurch daß wir so lange Zeit nicht mehr im Music-Business waren, hätten wir Fans verloren und keinen Erfolg mehr. Wir haben es aber geschafft, mit "Pleasure Of The Flesh", die auf einem Indi-Label erschienen ist, bis auf Platz 82 der Top 100-LP zu gelangen. Ich finde es sehr beeindruckend. Du siehst also, es hängt nicht immer von einem großen Label und deren Geld ab, wie erfolgreich Du bist.

Gary: Wir hatten einen sehr guten Deal bei Combat; wir bekamen mehr Geld als die anderen Bands und hatten als einzige einen Tourbus. Man kann TESTAMENT schlecht mit uns vergleichen. Ich sehe uns als eine der Bands, die den Thrash-metal erfunden hat. VENOM sehe ich eher als Begründer des Black Metals. Bands wie METALLICA oder ANTHRAX haben ihre Musik die sie am Anfang gemacht haben, mehr oder weniger in die härtere Richtung verändert, doch wir standen immer auf demselben Level.

Steve: Hast Du schon das neue TESTAMENT-Album gehört?

Dr. Thrash: Ja, ich finde es sehr gut; doch es ähnelt der ersten LP, es ist keine Steigerung.

Steve: Ja, so sehe ich das auch. Bei der ersten LP habe ich fast am gesamten Material mitgeschrieben, habe aber bis auf die Anerkennung der Presse kein Geld von ihnen gesehen. Bei EXODUS ist das anders. Ich kann von der Band leben und muß nicht nebenbei noch arbeiten.

L.W.: Wie findest Du Chuck Billy?

Steve: Ich mag ihn gerne, wir sind in der gleichen Gegend aufgewachsen. Es war für ihn genauso ein Kompromiß meine Texte zu singen, wie ich Paul's Sachen singen mußte. Es macht uns keine Schwierigkeiten, aber es ist doch so, daß



wir unseren eigenen Stil haben. Chuck ist einer der besten Thrash-sänger und hat auf der neuen LP einen sehr guten Stil entwickelt. TESTAMENT sind meine Freunde, ich nenne sie meine jungen Söhne. Ich war es, der die Band mit Alex, Lonnie und Gregy gründete und sie hoch brachte und es freut mich, wenn meine Söhne ihre Sache gut machen.

L.W.: Wie sehen Deine Texte aus? Schreibst Du sie im selben Stil wie bei TESTAMENT?

Steve: Ich schreibe weniger vom Teufel; mehr gewalttätig und realistisch. Die Sachen handeln von Sachen, die täglich passieren. Z.B. "Pleasure Of The Flesh" handelt von Leuten, die Menschenfleisch essen. Wir haben in der Zeitung von einem Typ gelesen, der in ein Hospital eingebrochen ist und die Leichenteile verspeist hat. "Seeks Of Hate" beschreibt das Leben von Terroristen. "Chemikill" schildert eine chemische Katastrophe. "Braindead" handelt von Leuten, die klinisch tot sind, aber noch künstlich am Leben gehalten werden. "Parasit" handelt von den niedlichen Tierchen, die in Dein Gehirn kriechen und Dich von innen her auffressen. Wir schreiben über verschiedenartige Themen. Alle Stücke haben eine Aussage.

L.W.: Was habt ihr für Pläne für die Zukunft?

Steve: Albums, Tour, Video.... Albums, Tour, Video....., Albums Tour, Video.....Drink, drink, drink....

L.W.: Noch Grüße an unsere Leser?

Steve: Danke an alle Fans, daß sie EXODUS die Treue gehalten haben.

Interview+Fotos: Dr. Thrash

IM BMG ARIOLA-VERTRIEB

LP 209 119 / CD 259 119

....DREI...ZWEI...EINS
A L L S Y S T E M S G O

VINNIE VINCENT
EX-KISS



JOIN THE FASTEST-GROWING

INVASION
IN THE WORLD -

TOGETHER WE WILL CONQUER THE UNIVERSE!!!



Chrysalis

SPR E A D X O D U S W I T H

Znowwhite

Neue Sängerin - Neues Glück?

Znowwhite kennen die eingefleischten Speedfans unter Euch sicher schon länger. Nun ist Ihnen ein Deal mit Roadrunner gelungen was sicherlich für die Band recht gut ist. Ich unterhielt mich mit dem farbigen Band-leader Ian Tafoya, der sich als recht humorvoller Interviewpartner erwies:

Live Wire: Hallo Ian, wie geht's?

Ian T.: Hi! Danke gut.

Live Wire: Ian, obwohl Ihr mit Znowwhite nun schon die 4. LP herausgebracht habt, seid Ihr immer noch ein Undergroundtip. Vielleicht erzählst Du mal selber kurz Eure Story, für unsere Leser, die Euch noch gar nicht kennen.

Ian T.: O.K., ich habe damals Znowwhite gegründet mit meinem Bruder an den Drums, meinem Cousin am Bass und Nicole Lee am Mikrophon im Sept. '82. Unser Vinyldebut war dann der Song "Hellbent" auf "Metal Massacre III".

Live Wire: Stimmt es, daß Ihr Euch Znowhite (von Snowwhite = Schneewittchen) genannt habt, weil Nicole das einzige Bandmitglied mit weißer Hautfarbe war?

Ian T. (lacht): Ja, klar das stimmt!

(Mittlerweile ist Ian der einzige Farbige in der Band, vielleicht nennt sich die Band bald "Black Sheep"? - der Red.)

Live Wire: Und wie ging es weiter?

Ian T.: Wir haben daraufhin unsere erste LP "All Hail To Thee" aufgenommen (ist mittlerweile bei SPV zu einem Nice-Price herausgekommen, lohnt sich echt! -der Red.)

Live Wire: Ihr habt gar keinen Bassisten angegeben auf der LP ...

Ian T.: Doch, mein Cousin hat Bass gespielt, aber er gehört nie fest zur Band, also haben wir ihn auch nicht als Bandmitglied angegeben.

Live Wire: Sag mal ganz ehrlich, die Songs auf "All Hail To Thee" sind sehr schnell, und Nicole klingt teilweise wie eine Micky Maus (sorry). Habt Ihr die LP nicht vielleicht im Studio ein bisschen schneller gemacht?

Ian (seltsam still): Nein, das haben wir nicht getan. Wenn Nicole auf den letzten Platten anders klingt, dann deswegen, weil sie nun eine andere, viel bessere Gesangstechnik hat. (lacht)

Live Wire: Und dann?

Ian: 1985 haben wir dann "Kick'em When They're Down" aufgenommen und 1987 die Live-LP.

Live Wire: Warum war eigentlich der Sound auf der Live-EP so mies?

Ian: Ganz einfach, weil die Aufnahmequalität des Masterbandes nicht besser war. Die LP wurde von einer Cassette aufgenommen, wie ein Bootleg.

Live Wire: Und das Ding ist hier nur als teure Importplatte zu haben ...

Ian: Nun, wir wollten auf Tournee gehen und vorher diese EP veröffentlichen, aber der Sound war auch ein Grund für den Labelwechsel.

Live Wire: Wie seid Ihr denn zu Roadrunner gekommen?

Ian: Och, Roadrunner waren schon seit 1984 an uns interessiert, aber sie hatten noch nicht mal ein Büro hier damals.

Live Wire: Hattet Ihr auch Angebote von Majors?

Ian: Ja, Interesse haben eine Menge Labels gezeigt, wie auch Geffen Records und Atlantic, aber da ist nie was draus geworden. Nun, wo Roadrunner auch ein Büro hier in den Staaten haben, war das ein Grund dafür, bei ihnen zu unterzeichnen.

Live Wire: Auf Eurer Live-EP sind noch 2 Songs "There's No Tomorrow" & "Night On Parole", die nicht auf Eurer neuen LP "Act Of God" sind. Werdet Ihr die auch noch einmal aufnehmen?

Ian: Vielleicht. Mit 2 Songs kannst Du keine EP 'rausbringen. Da müßten wir erst noch 2 Songs schreiben, äh, stöhn! (lacht)

Live Wire: Warum habt Ihr Eure neue LP "Act Of God" genannt, haltet Ihr sie für göttlich?

act of god

Ian (schmunzelt): Nein, der Hintergrund ist ein anderer. Für uns werden einfach zu viele Dinge von Menschen gesteuert oder manipuliert. Wir wollten einmal ein Thema für eine Platte haben, das aus diesem Rahmen fällt. Unkontrollierbar wie die Naturgewalten. Darum "Act Of God"

Live Wire: Habt Ihr das Cover gewählt, und welchen Sinn hat es?

Ian: Das Cover kam von Roadrunner. Beim Billard hängt das Spiel von der 8. Kugel ab. Die Frau, die auf dem Cover die 8 besitzt, hat so etwas wie das Schicksal des Spielers in den Händen. Es paßt zur LP.

Live Wire: Worüber handeln Eure Texte, was ist Eure "Message"?

Ian: Nun, unsere Message ist: "Traue Niemandem, nur Dir selbst, und tu das, was Du für richtig hältst!"

Live Wire: Wie kamt Ihr mit den Aufnahmen zurecht, und wie bist Du zufrieden?

Ian: Wir hatten die LP in Chicago aufgenommen, und in New York wurde sie noch einmal abgemischt, bis sie uns gefiel. Im Endeffekt bin ich zufrieden.

Live Wire: Was gibt es sonst neues?

Ian: Nach den Aufnahmen hat uns unsere Sängerin Nicole Lee verlassen.

Live Wire: Ehrlich? Das ist aber schade!

Ian: Ja, aber wir haben schon Ersatz! Sie heißt Debby Gunn und hat bis vor Kurzem bei "Sentinal Beast" (haben 1 LP auf "Roadracer" rausgebracht - der Red.) gesungen.

Live Wire: Und Nicole?

Ian: Ich weiß nicht, was sie jetzt macht. Ich glaube, sie wollte kommerziellere Musik machen.

Live Wire: Nein!

Ian: Doch, und ich werde die Band auch verlassen. (Pause). Ich will bei Michael Jacksons Band einsteigen! (schüttet sich aus vor Lachen ...)

Live Wire: Ian, Du bist ein sehr lustiger Kerl ... Was habt Ihr sonst für Pläne?

Ian: Wir machen jetzt eine Tournee durch Canada. Mein Traum wäre natürlich mal Europa, weil ich weiß, daß wir sehr viele Fans dort haben. Vielleicht nächstes Jahr.

Live Wire: Warum nicht. Whiplash, Flotsam & Jetsam etc. (auch bei Roadrunner) touren ja auch hier.

Ian: Oh, wir würden gerne mit Destruction spielen, wenn wir wählen könnten. Debby, unsere Sängerin, ist ein großer Destruction Fan. Sie ist verliebt in Schmier!

Live Wire: Oh, Schmier ist aber schon verliebt ...

Ian: Ja??

Live Wire: Ja, in deutsches Bier, jedenfalls ist er immer voll davon ... (darauf hörte der Verfasser dieser Zeilen nur noch ein lautes Brummen in der Hörmuschel seines Telefons, ausgelöst von dem Gelächter seines Interviewpartners).

Ian: Das muß ich Debby sagen, ha ha!

Live Wire: Möchtest Du noch ein letztes Wort an unsere Leser richten?

Ian: Oh yeah! Kauft unsere Platte, am besten jeder 3 Stück (eine für Mami, eine noch für Papi). Und an alle unsere Fans, die uns geschrieben haben und Interesse an Znowwhite gezeigt haben, ein dickes "THANK YOU".

Interview, Bearbeitung & Layout: Speedy



Wieder mal bewahrheitete sich ein Sprichwort, das besagt, daß Totgesagte länger leben. Wer dachte nach dem (für meinen Geschmack schwächeren) "Rage For Order"-Album wären QUEENSRÛCHE auf dem absteigenden Ast, der sollte sich geirrt haben. Mit ihrer starken, neuen LP "Operation Mindcrime" schlagen sie voll zurück. Die Platte präsentiert QUEENSRÛCHE pur - also weg von den technischen Spielereien, die sie bei "Rage For Order" verwendet haben. Stattdessen knüpfen sie an "The Warning" und die EP an. Wir sprachen mit Geoff Tate und Chris de Gamo im vornehmen Ramada-Hotel in Köln, in dem sie zwecks Promotion weilten.

QueensrÛche

Operation: mindcrime

LIVE WIRE: Einige Fans waren von der "Rage For Order"-LP ziemlich negativ überrascht, da sie nicht mehr so hart war und fast schon ins kommerzielle überging. Wie seht ihr das?

Chris de Gamo: Nun, das ist schon 2 Jahre her, aber ich bin immer noch stolz auf die Platte. Sicher klingt sie anders als ihr Vorgänger, aber so wird es immer bei uns sein. Wir wollen immer verschiedenartige LPs herausbringen, keine soll der anderen gleichen. Die neue Platte zeigt uns wieder härter und ich denke, alle alten QUEENSRÛCHE-Fans werden zufrieden sein.

Geoff Tate: Ich finde "Rage" ist unser bestes Album bisher, da es sehr abwechslungsreich klingt und wir mit vielen Stilarten experimentiert haben. Es ist auch für Leute interessant, die sich nicht so für Hardrock interessieren und es hat sich sehr gut verkauft. Es ist auf jeden Fall bis jetzt unsere populärste Scheibe.

L.W.: Es hieß bisher, daß Eurer Plattenfirma von Euch gefordert hat Hittingles zu schreiben und nicht mehr so hart zu klingen. Stimmt das oder lassen sie Euch freie Hand?

Chris: Es hat sich einiges geändert mit ihnen. Sicher hat da auch die steigende Popularität des BM geholfen. Unsere Plattenfirma steht voll hinter uns, wir haben keine Probleme mit ihnen.

Was mich stört ist, daß uns vorgeworfen wird das wir zu melodisch geworden wären, denn ich finde ohne Melodie wäre es keine Musik, kein guter Song, es muß melodisch sein.

L.W.: Erzählt doch mal aus Eurer Warte etwas zum neuen Album, wie wird z.B. der Stil?

Chris: Es ist ein sehr hartes Werk geworden, es enthält aggressive Rhythmen und Texte. Vom Stil her ist es eher mit der EP zu vergleichen. Es zeigt uns von unserer rauhen Seite. Es hat dieses Peeling der EP, als wir noch kämpfen mußten, aber gleichzeitig ist es auch eine Verbesserung für uns, da wir vor allem in der Produktion, dem Songwriting und den Arrangieren einen Zahn zugelegt haben.

Geoff: Was mich stört ist, daß uns vorgeworfen wird das wir zu melodisch geworden wären, denn ich finde ohne Melodie wäre es keine Musik, kein guter Song, es muß melodisch sein.

L.W.: Warum habt ihr damals zu "Rage For Order"-Zeiten dieses HM-untypische Outfit verwendet?

L.W.: Bitte erzähl wovon die Stücke handeln.

Geoff: Der erste Song "Revolution Calling" schildert einen Tag im Leben der Hauptperson Nick. Er zeigt auf was Nick hasst, Dinge die er in den Medien sieht. Eines der wichtigsten

Wir wollen immer verschiedenartige LPs herausbringen, keine soll der anderen gleichen.

Chris: Zunächst möchte ich sagen, daß die Musik für uns das wichtigste ist, nicht das Outfit!

Geoff: Wie dir sicher aufgefallen ist, haben wir bei fast jeder Platte ein anderes Outfit. Es kommt darauf an, welche Musik wir im Moment machen und wie wir uns fühlen. Bei "Rage" gefielen mir diese futuristischen New Wave-artigen Klamotten. Beim neuen Album sind wir wieder zum "Street Level" zurückgekehrt.

L.W.: Was bedeutet der Titel der neuen LP "Operation Mindcrime"?

Geoff: Es ist ein Konzeptalbum. Es ist aufgebaut wie ein Film oder ein Buch, nur in Musik interpretiert anstatt visueller Bilder. "Operation Mindcrime"

Stücke der LP ist unsere bisher längste Komposition "Sweet Sister Mary" (11 Min.), er ist auch der vielseitigste. Wir haben Ellos, akustische Gitarren, ein Orchester und wir haben eine Gastsängerin - Pamela Moore - engagiert, die mit mir im Duett singt. "The Needle Lies" ist ein schnelles Stück, sehr heavy für unsere Verhältnisse. Die anderen Songs schließen sich diesen drei Beispielen an.

L.W.: Wie wird das Cover aussehen?

Chris: Es wird "scary" aussehen. Es ist eine Collage, die aus den Charakteren des Albums und einigen Ideen, die aus den Texten hervorgehen, dargestellt wird. Wenn man sich die Texte aufmerksam durchliest, wird man auf diese Dinge stoßen.

L.W.: Wann verdet ihr auf Europatournee kommen?

Chris: Das können wir noch nicht genau sagen, da wir die Tour in den USA beginnen werden. Aber wir wollen hier eine Headliner-Tour machen, in kleineren Hallen. Wir meinen, es wäre an der Zeit mit unserer eigenen Show als Headliner vor ca. 2000 Leuten zu touren; wir haben lange genug als Support getourt. Bei der letzten Deutschlandtour mußten wir viele Konzerte absagen, da wir Probleme mit unserem Management bekamen. Doch das ist nun vorbei, wir haben nun ein Neues.

Geoff: Eine eigene Headliner-Tour in Europa durchzuführen ist sehr teuer und ohne Management ist es ziemlich blöd (lacht). Wir werden wohl im Herbst bei euch touren. Wir werden zuerst in den USA spielen, wahrscheinlich als Support. Wenn man dort z.B. mit RIN RIN zusammen auf Tour geht, zieht man gleich vor 20.000 Leuten.

steht für den Untergrund, die Revolution und militärische Überlegenheit, die in Operationen gegen andere Staaten endet.

L.W.: Wie verlief die Arbeit im Studio, wer hat die LP produziert?

Chris: Es war Peter Collins (RUSH, G. MOORE), die Arbeit mit ihm lief hervorragend. Er ist sehr talentiert und geht sehr konzentriert an die Sache heran. Wir haben z.B. drei Monate an der LP gemischt, wodurch wir den optimalen wichtigen Sound erzielt haben; zudem wurde sie digital aufgenommen.

Wir haben es als Headliner bei unserem besten Gig mal auf 5.000 gebracht. L.W.: In einem Metal Hammer-Interview habt ihr gesagt, daß ihr mit der EP nicht mehr zufrieden wärt, warum?

Chris: Ich möchte sagen, daß es nicht stimmt, "it's all bullshit"!

Geoff: Sagen wir es mal so. Im Laufe der Zeit hat sich unser musikalischer Standard sehr verbessert. Es waren damals die ersten Sachen die wir zusammen komponiert haben. Je länger wir zusammen arbeiten, desto besser werden unsere Stücke. Wir mögen die EP schon, weil wir durch sie den Plattenvertrag bekommen haben und bekannt(er) geworden sind. Aber ich finde nicht, daß es die besten Sachen sind, die wir herausgebracht haben.

L.W.: Wie sehen Eure sonstigen Pläne aus?

Chris: Also zunächst möchten wir mit der neuen Platte den Durchbruch schaffen. Danach werden wir bis zum Umfallen touren (lacht).

L.W.: Wie gefällt Euch Deutschland?

Chris: Oh, wir haben eine Menge Fans hier und wir spielen hier sehr gerne. Wir waren ja schon zweimal bei Euch auf Tour und es war großartig. Besonders an die Tour mit DIO habe ich sehr gute Erinnerungen - vor allem weil es unser erster Europabesuch war. Leider konnten wir 1986 mit BON JOVI nur wenige Shows machen; wir hätten sehr gerne mehr Konzerte gegeben.

L.W.: Habt ihr noch Grüße an unsere Leser?

Chris: Ich hoffe Euch gefällt die neue LP und daß wir uns auf Tournee sehen werden.

Dem kann man sich nur anschließen und die LP bedingungslos empfehlen. Freuen wir uns auf die Tournee.

Interview by Dr. Thrash

51



MGR Presents

- ein neuer Name

- eine ungewöhnliche Band

- der Beginn einer neuen Aera

- in Kürze folgt die aktuelle Single

**im Vertrieb
von BMG
ARIS-Ariola**

LP-Best.-Nr. 805 872-928
Single Best.-Nr. 810 106-100

MGR
METAL-GIANT-RECORDS
LABEL & PR. AGENCY
AUF DEN ÄNGERN 14
D-3533 WILLEBADESSEN
PHONE 056 46/688

SCANNER

Sie sind nicht von dieser Welt! Aus den unendlichen Weiten des Universums..... Galactos heißt ihr Planet. Jetzt sind sie hier, uns auf der Spur.....

Mit genau diesen Worten fängt das Info der Band an. Genau dieses Konzept wird auch bei allen Songs der Debüt-LP "Hypertrace" verfolgt.

Wer oder was genau ist SCANNER ?

Michael M.A.J.O.R. Knoblich - Task: Sonic Decapitation

Axel A.J. Julius - Task: Mid Range Charge

Tom S. Sopha - Task: Mid Range Charge

Martin Bork - Task: Low Frequency Blast

Wolfgang Kolorz - Task: Construction Section

(alles klar !!!!!)

Mit dieser Band, dieser Musik (s. LP-Review) und vor allem mit dem wie ich finde, interessanten Konzept, welches bei Erfolg auf jeden Fall konsequent weitergeführt werden soll, hat sich eines der führenden deutschen Indie-Labels - Noise - meiner Meinung nach wieder eine verdammte gute Band an Land gezogen.

z.B. durch eine Kleinanzeige zur Band. Das Demo fiel Frank Bornemann (Horus Sound Studio) in die Hände, der die Band dann an Noise weiterempfohlen hat. Das Ausarbeiten eines Konzepts war dann eine weitere Arbeit, wobei mir persönlich dieses in Richtung Science Fiction gehende Konzept sehr gut gefällt und ich glaube, daß sie damit auf



Wer sich ein bißchen in deutscher Metal-Geschichte auskennt, dem wird der Name LIONS BREED sicher noch bekannt sein. Aus den Resten dieser Kombo ist dann später SCANNER entstanden. Diese Entstehung war dann eine Entwicklung, wie man sie von anderen Bands in ähnlicher Weise kennt. Sänger Michael kam

jeden Fall Aufmerksamkeit erregen werden. - Natürlich gelingt ihnen dies auch mit ihrer Musik, die an Noise-Bands wie RAGE oder HELLOWEEN erinnert und somit voll im Trend liegt. Bleibt zu hoffen, daß SCANNER uns auf der guten alten Erde bald persönlich in Form einer Tour besuchen.

Metal Manni

CORONER

Irgendwie zählen CORONER für mich zu den Bands, die mit ihrem Debüt zu wenig Beachtung fanden. Lag es daran, daß die Schweizer zu wenig (man kann sagen fast gar nicht) in Deutschland gespielt haben oder einfach daran, daß eine Stilbezeichnung wie "Hardcore-Death-Metal" zu viele von vorneherein abschreckt - so daß sie sich die Scheibe noch nicht einmal anhören; und denen, die sich mit Vorliebe Black, Doom, Death oder sonstwelchen Metal reinziehen, die Musik von Ron Royce (b,v), Marquis Marky (d) und vor allem Tom T. Baron zu komplex, einfach qualitativ zu hoch ist. Wie dem auch sei, nach ihrem legendären "Death Cult"-Demo und dem Vinyl-Debüt "R.I.P." gibt's nun bald wieder neues Vinyl der aus der Schweiz Kommenden und ich freue mich schon jetzt auf die, wie mir versichert wurde, verbesserte Gitarrenarbeit von Tommy T. Baron. Wie mir Ron Royce in einem kurzen Gespräch offenbarte, wird das aber nicht der einzige Fortschritt der Band sein. Auf der Maxi-Single, die noch vor der LP erscheint, gibt's eine Coverversion von JIMI HENDRIX "Purple Haze", einem Song, den er beim Woodstock-Festival schon gespielt hat. Die LP erscheint dann Mitte September. Sie wird 8 Songs



enthalten, incl. eines Instrumental-Stückes. Wie man mir versicherte, wird der Sound kompakter und mehr gitarrenorientiert sein. Produziert wird die Scheibe von Guy Bidmead, der z.B. auch an der "Rock'n Roll" von MOTÖRHEAD gearbeitet hat. Das neue Werk wird da heißen "Punishment For Decadence" und die Texte werden anders als auf der "R.I.P." nicht mehr so direkt, so daß sich jeder aus seiner Sicht in den Text hineindenken kann, sein. Was natürlich im deutschsprachigen Raum vom Verständnis her etwas



Schwierigkeiten machen könnte. Mich interessierte dann noch etwas die Schweizer Metal Szene und das Verhältnis der Combos untereinander. Wie mir Ron dann erzählte, ist das Verhältnis der Bands, ob unbekannt oder bekannt wie DRIFTER oder CELTIC, hervorragend. Nur gibt es im Alpenländle zu wenige Präsentationsmöglichkeiten. Da meiste tut sich in Nähe der großen Städte wie Zürich. Was Ron mir so erzählte, hat mich doch sehr gespannt auf das neue Vinyl gemacht und ich hoffe, daß die Tour mit M.O.D. ausfiel, das CORONER nach Erscheinen der "Punishment For Decadence" endlich auf einer ausgedehnten Germany Tour zu sehen sind.

Metal Manni



Eines der besten Alben des letzten Jahres war sicherlich die Platte "Fire Works" von BONFIRE. Natürlich haben RCA dieses Meisterwerk mit dem Bonus-Track "Cold Days" auch als CD herausgebracht. Wer dachte, der Supersound des Vinyls sei nicht mehr zu übertreffen, sollte sich auf jeden Fall diese DDD-Aufnahme reinziehen. Bei der nötigen Lautstärke müßt ihr Angst um eure Boxen haben. Ich kann nur sagen: einfach fantastisch - absolute Spitzenklasse.

Jörx



Obwohl sie schon länger auf dem Markt sit, ist sie immer noch empfehlenswert. Das letzte EXODUS Werk "Pleasures Of The Flesh". Da schon die LP sehr gut produziert wurde, gibt es auch hier außer einem transparenteren Sound keine großen Vorteile. Trotzdem wenn man die LP noch nicht besitzt, ist die CD vorzuziehen.

Dr. Thrash

Mit dem Album "Pride" räumten die Jungs von WHITE LION in unseren Breiten mächtig ab. Das Debüt-Album war und ist bei uns, wie auch die mir vorliegende CD, nur als Import zu erhalten und aus diesem Grund mächtig teuer. "Fight To Sur-

vive" ist allerdings ein sehr gutes Album. Manche werden den etwa 2 Jahre alten Clip von "Broken Heart" kennen. In diesem Stil, ähnlich der "Pride"-Scheibe, ist "Fight..." einzuordnen. Allerdings bietet diese, ich nehme mal an AAD-Produktion, keine klinglichen Höhenflüge, so daß es die Vinylausgabe auch tut. Jörx

Ebenfalls auf CD erhältlich ist nun ZED YAGOs DEBÜT "From Over Yonder" (Steamhammer/SPV). Als erstes nach Erhalt der kleinen Silberscheibe fiel mein Blick auf gewisse 3 Buchstaben, die da lauten AAD - leider! Trotzdem war ich nach dem ersten anhören positiv überrascht, welch saugeller klarer Sound mir da entgegenkam. Da die Musik von ZED YAGO eh sehr schwer ist, kommt die CD durch die gute Klangtransparenz besser als das Vinyl rüber. Ob-



wohl die CD keinen Extra-Song enthält und auch von der Aufmachung einfach ausgefallen ist, würde ich sie dem Vinyl vorziehen.

Metal Manni

LEATHERWOLF, bei Island unter Vertrag, haben ihre 2. LP in einer AAD-Aufnahme, als Silberscheibchen rausgebracht. Leider gibt es hier nur die 9 Stücke, die auch auf der LP



vertreten sind. Allerdings wird dieses Manko durch absolute Spitzensongs ausgeglichen. Kloppt euch ruhig Stücke wie "Cry Out" oder die Singleauskoppelung "The Calling" voll power mit dem Kopfhörer rein. Tierisch, tierisch - aaarrgh.

Jörx

Zwei Maxi-CDs kommen von der EMI, und zwar: QUEENSRÛCHE "Breaking The Silence" und IRON MAIDEN "Can I Play With Madness". Es stellt sich hier die Frage, ob es sinnvoll ist, wie im Falle der QUEENSRÛCHE nur einen Song auf die CD zu nehmen. Dieser macht aber Appetit auf mehr, da er einen fantastischen Sound aufweist, der schon bei einer leisen Lautstärke glasklar und druckvoll rüberkommt. MAIDENs Maxi enthält 3 Stücke, von denen das kommerzielle "Can I Play With Madness" allen bekannt sein sollte. Neu sind "Black Bart Blues" und die THIN LIZZY Coverversion "Massacre". Die beiden Stücke sind nicht schlecht, zumindest härter als "Can I....." und alle drei weisen den gewohnten kräftigen Martin Birch-Sound auf, bei dem vor allem das Schlagzeug gut herauskommt.

Dr. Thrash



Ebenfalls von der EMI wurde MEGADETHs letztes Werk "So Far, So Good, So What" veröffentlicht. Schon die Analog-LP hatte einen sehr guten Sound. Die CD bringt nur noch geringfügige Verbesserungen, so z.B. im Drumsound und den klaren Gitarren.

Dr. Thrash

Parallel zu den Vinyl-Veröffentlichungen hat Chrysalis VINNIE VINCENTS "All Systems Go" und DWEEZIL ZAPPA's "My Guitar Wants To Kill Your Mama" als Qualitätssilberling auf den Markt gebracht. VINNIE's Werk (AAD) enthält über den Stoff des Vinyls hinaus zwei weitere Songs - d.h. das Drumspecial "Melt-down" und das akustische, völlig atypische "Ya Know". Wer sich noch nicht zwischen CD oder Vinyl entscheiden konnte, sollte aufgrund der Klangverbesserung das CD wählen.



ZAPPA Junior glänzt auf der CD ebenfalls mit einem Bonus-Track, dem druckvollen "You Don't Know When You Love Me". Auch hier, trotz glänzender Vinyl-Qualität, leichte Soundverbesserungen - sehr empfehlenswert.

Jörx

Wie auch bei GRAVESTONE, so haben sich auch bei STORM-WITCH die Jungs bei Gama entschlossen, zwei ältere Alben auf einen Silberdiskus zu bannen. 16 Stücke sind auf der CD - alle vom superaffentittengeilen "Stronger Than Heaven"- und fast alle vom "Walpurgis Night"-Album. Wer diese beiden Alben noch nicht zu Hause stehen hat, sollte sich getrost diese, schon etwas ältere AAD-CD besorgen. Hier könnt ihr nichts verkehrt machen.

Jörx

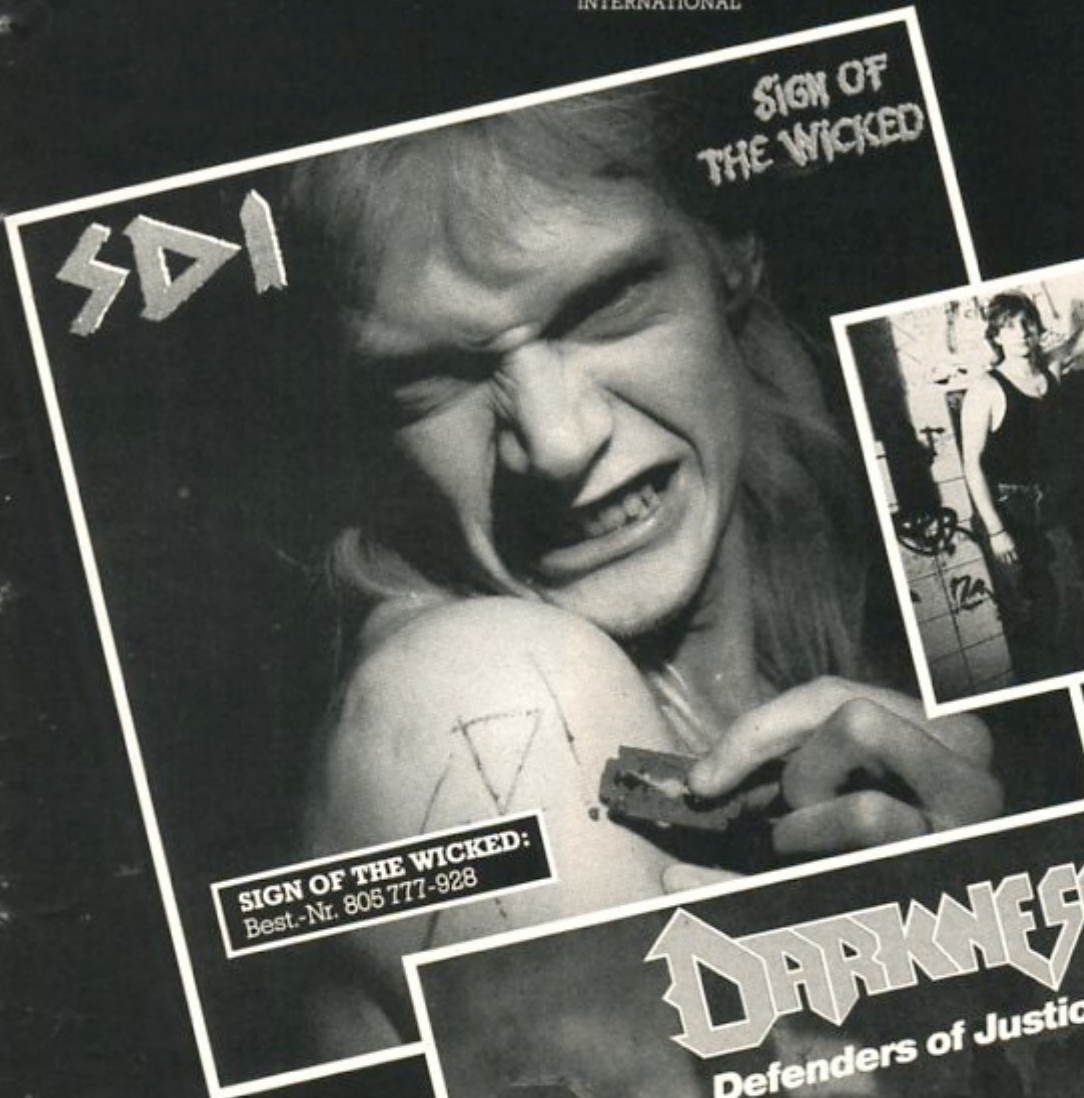
"Defenders Of Justice", die letzte LP der Thrashcombo DARKNESS, ist nun ebenfalls auf CD zu bekommen - und hier zeigt sich der große Vorteil der Silberlinge: der relativ magere Sound des Vinyls wird hier, ADD, um ein vielfaches verbessert. Hier lohnt sich der Kauf absolut, obwohl kein Extra-Track enthalten ist. SDI scheinen mit ihrem zweiten Album "Sign Of The Wicked" sich ihren Fankreis erspielt zu haben. Auch diese Scheibe, allerdings ohne Bonustrack, ist bei Gama auf Silber zu haben (ADD). Nach dem Bankrott ihrer Firma Jeton und dem Wechsel zu Gama, ist nun auch HIGH TENSIONS "Master Of Madness" als CD erhältlich. Der Sound erfährt digital eine wahnsinnige Verbesserung. Zwar eine ADD-Aufnahme, allerdings keine Bonustrack. ANGEL DUST sind zwar bei Disaster, jedoch ihre Debüt-LP wird als Silberling bei Gama vertrieben. Wer die Platte noch nicht hat, sollte sich mit dem Gedanken befassen, sich "Into The Dark Past" als Diskus zuzulegen.

Jörx



INTERNATIONAL

Presents

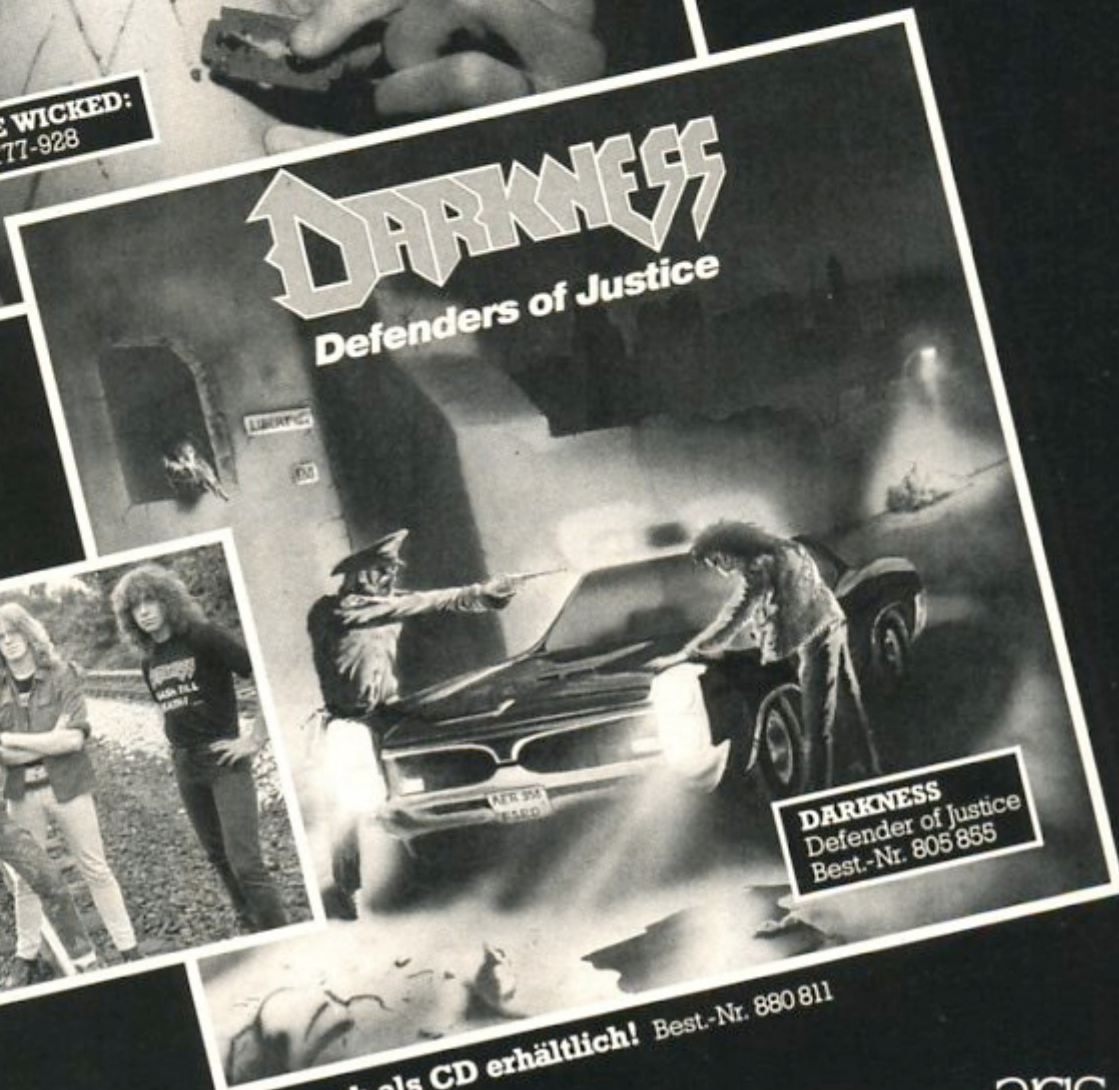


SIGN OF THE WICKED

SIGN OF THE WICKED:
Best.-Nr. 805 777-928



DARKNESS
Defenders of Justice



DARKNESS
Defender of Justice
Best.-Nr. 805 855

Jetzt auch als CD erhältlich! Best.-Nr. 880 811



MUSIC ON VIDEO

Weltexklusiv:

Wishbone Ash
The King Will Come

Live: NUR 39.-!

SUPERPREISE:

WARLOCK

Live In London

(früher 'Hellbound')

NUR DM 29.90!!

NAZARETH

Live In London

(früher 'Aloud'n'Alive')

NUR DM 29.90!!

Kommende Musikvideos

MAGNUM-Hammersmith 44.90

AC/DC-The Promos 69.00

DEF LEPPARD-Hysteria 44.90

ANTHRAX-The Video 39.00

T.REX-Video Bio.Vol.2 39.00

GENESIS-History 2 39.00

JETHRO TULL-History 39.00

Brandheisse Tapes:

TOKYO BLADE-Live 39.00

PETE TOWNSHEND-Live 39.00

KISS-Animalize/live 39.00

JUDAS PRIEST-Live'86 39.00

METALLICA-Cliff'em All 44.90

DOKKEN-Unchain 79.00

O.OSBOURNE-Bark At 79.00

WHO-Best Of Who 34.90

W.A.S.P.-Videos In The Raw 39.00

HEART-If Looks Could Kill 24.90

SWEET-Live London 39.00

ALICE COOPER-Billion\$ 39.00

SAXON-Innocence 34.90

DIO-Special Spectrum 39.00

BILLY IDOL-More Vital 39.00

Y.MALMSTEEN-Live 79.00

BON JOVI-Slippery When 39.00

WHITESNAKE-Live Donn. 34.90

IRON MAIDEN-12 Wasted 39.00

KISS-Exposed 1975-86 49.00

MARILLION-Live Loreley'87 39.00

GARY MOORE-Live 1987 39.00

T.REX-Video Biography 39.00

ROLLING STONES-Live'69 39.00

DEEP PURPLE-Video EP 34.90

MOETLEY CRUE-Uncenso. 39.00

Versand per NN. (Keine

Lieferung ins Ausland!)

Katalog mit mehr als 1300

Musikvideos gegen 1.- in

Briefmarken.BESTELLANSCHRIFT:

SOUND & VISION
Postfach 2825

D-4690 Herne 2

Tel.: 0234/ 59 05 56

BTX: 0234/59 07 28

Oder einfach vorbeikommen: zu Deutschlands

führendem Musikvideo-

Fachgeschäft! Wo? In 4630

BOCHUM 1, Castrop

Str.121 (Nähe Ruhrstadion).

Wir haben ständig mehrere

hundert verschiedene

Videos vorrätig!

Öffnungszeiten: Mo-Fr.

von 10.45-18.30/Sa. von

10.45-13.00 Uhr. Bis dann!!

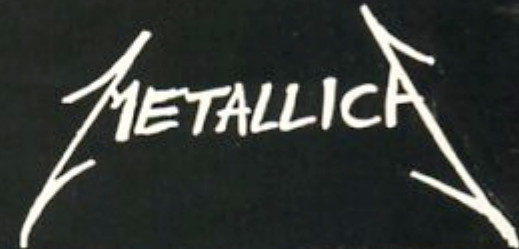
Metal on VIDEO

BAD NEWS

BAD NEWS - More Bad News (51 min.)

Hi Hi Hi, Ha Ha Ha, Ho Ho Ho ich lach mich schief! Die BAD NEWS, die beste Funband überhaupt, haben ein Video gedreht. Wer die LP dieser "worst band in Rock'n'Roll" kennt, weiß was ihn erwartet. Trockener, aber auch einfach genialer englischer Blödelhumor. Doch soviel nun zur Story in diesem Video; BAD NEWS, eine Band, die sich vor 5 Jahren aufgelöst hatte, weil keiner der Mitglieder sein Instrument beherrschte, wird von einer Journalistin wieder aufgespürt und wieder zusammengebracht. Die 4 Trottel, die immer noch nicht spielen gelernt haben und ständig unter Alkohol stehen, bekommen sich dann bei den Aufnahmen zu ihrer LP und ihrem Video alle paar Minuten wegen jeder Kleinigkeit in die Haare. Allein über das dämliche Gesicht von Gitarrist Den kann ich mich stundenlang amüsieren. Als der Band dann ein Auftritt in Castle Donnington zugesagt wird, verfallen die 4 dem absoluten Größenwahn mit allen Starallüren. Das Ende ist dann ein totales Chaos auf der Bühne, wobei die Gruppe ausgebuht wird und sich im Krankenhaus wiederfindet. Zu hören sind dann noch Statements von Rockgrößen wie OZZY OSBOURNE, LEMMY, den SCORPIONS etc., mit denen die Band ja auch echt zusammengespield hat. Ein herrliches Vergnügen. Auch für diejenigen unter Euch, die vielleicht nicht alles der komplett in englisch gehaltenen Konversation verstehen, weist dieses Video soviel einfach unmißverständliche Situationskomik auf, die es neben den obligatorischen Kisten Bier zum absoluten Muß auf Eurer nächsten Heavyfete machen!

Speedy



METALLICA - Cliff 'em All (90 min.)

Juchhu! Ich kann es noch gar nicht fassen, endlich ist das METALLICA-Video da. Eigentlich hatte die Gruppe ja nie die Absicht gehabt, ein offizielles Video auf den Markt zu bringen. Und so ist dieses Video auch ein spezielles Fanvideo geworden. Es ist eine Zusammenstellung von Auftritten und Höhepunkten der Karriere METALLICA. Mit Amateurfilmausschnitten (auch backstage!) und Fernsehaufnahmen, die nie veröffentlicht wurden. Zu sehen sind u.a. Aufnahmen von der "Master of puppets" - tour aus Detroit, Aufnahmen von METALLICA anno 83 live im "Stone" in San Francisco (noch mit Dave Mustain, absolut geil!), vom "Metal Hammer"-Festival '85, vom "Day on the Green"-Festival vor zigtausend Leuten (Superqualität) und mehr für alle jene METALLICA-Fans gedacht, die schon gierig auf die neue LP warten und stellt ein absolutes Muß für die Videosammler dar. Der Preis von 44,90 DM erscheint mir für dieses 90 minütige Video als recht günstig. Buy or die!

Speedy

WISHBONE ASH

WISHBONE ASH - The king will come
(live-in London, 55 min)

Zu der Gruppe WISHBONE ASH möchte ich erst etwas sagen, da sie vielleicht den jüngeren Lesern weniger bekannt ist. WISHBONE ASH spielen Hard Rock im Stil der 70er Jahre, der mit den heutigen Musikrichtungen wie Kommerzrock oder auf der anderen Seite Heavy Metal überhaupt nichts zu tun hat. Einige Rockbands des alten Schlags kennt ihr sicher aus den alten Rockpalast-Sendungen. Daher würde ich dieses Video an Heavy Metal-Fans nicht unbedingt empfehlen. Doch den alten Rock- und WISHBONE ASH-Fans sei gesagt, das dieses 55minütige Video live aus dem Londoner Marquee in excellenter Bild- und Hifi-Stereo-Qualität aufgezeichnet wurde. Für die Fans dieser Band wird also echte Qualität geboten.

Preis: 39 DM

Speedy

Bezugsquelle:
Sound & Vision
Postfach 2825
4690 Herne 2
Tel.: 0234/590556

Metal on Vinyl



ZNOWHITE
"Act Of God"
Roadrunner/SPV

Schneewittchen hat wieder zuge-
schlagen! Nach 3 Mini-LPs die
erste richtige LP mit 10 Songs.
Im Großen und Ganzen sind sie
ihrem Stil treugeblieben, dem
sauberen und doch rauen Speed.
Dies ist übrigens das Abschieds-
werk von Sängerin Nicole Lee.
Das Cover finde ich nach wie
vor bescheuert (eine alte Frau
mit einer Billardkugel) auch
wenn ich jetzt den Sinn erkenne
(s. Interview). Dafür haben sie
aber doch musikalisch einiges
drauf, besonders gefällt mir die
zweite Seite. Dort ist auch
"Rest In Peace" zu hören (tol-
ler Refrain), das mir schon auf
der Live-EP gefallen hat. Insges-
amt ist es also ein recht gutes
Album geworden (alle Speedfans
+ Thrasher mal reinhören), dem
ich die Note gut - befriedigend
verpassen möchte. Mit anderem
Cover und etwas besserem Sound
ist nächstes Mal sicher noch ein
"gut" drin. ZNOWHITE sind eine
interessante Gruppe. Speedy

LAST DESCENDANTS
"One Nation Under God"
Aarrgh/SPV

Sieh mal einer an, jetzt haben
die Aarrghs sogar eine ameri-
kanische Band unter Vertrag.
Aus der Bay Area kommen sie
und so klingen sie auch. Die
Songs sind druckvoll, progres-
siv (erinnern an HALLOW'S EVE)
und absolut nicht kommerziell.
Der Sound ist (bis auf daß der
Gesang teilweise etwas dünn ist,
aber auch das kennt man ja von
den Aarrghs) auch nicht übel.
Insgesamt sind 7 recht lange
Songs zu hören, die bei mir
einen Eindruck hinterlassen,
der mich zu einer durch und
durch befriedigenden Note kom-
men läßt. Speedy

EXITER
"Exiter"
Maze/SPV

Auf der mir vorliegenden neuen
EXITER-LP ist erstmals der neue
Leadsänger Rob Mainate zu hö-
ren. Nichts gegen Dan Beehlers
(der natürlich immer noch an der
Schießbude sitzt) Gesang, aber
live war er doch manchmal ganz
schön nervend. Seit ihrem 33er
Debüt "Heavy Metal Maniac" ist

die aktuelle LP vielleicht die Be-
ste der Kanadier. Man kann nur
hoffen, daß Dan Beehler, Alan
Johnson, Brian McPhee und Rob
Mainate weltweit mehr Beachtung
finden, als in der Vergangenheit.
Vor mir erhält diese LP im scharf-
sten Powermetal-Stil ganz klar
Note gut - sehr gut. Also Metal-
ler, sofort reinziehen.

Metal Manni

LIVING DEATH
"Live"-EP
Aarrgh/SPV

Sieh an, LIVING DEATH leben
auch noch. Nur scheint mir das
man hier ein paar alte Stücke
aufgewärmt hat ("Killing Machine"
"Gripping Aleart", "Road Of Des-
tiny" sowie auch "Screamin From
A Chamber" sind von der 2. LP
"Metal Revolution"). Obwohl für
dieses 6. Vinyl der Gruppe die
Songauswahl nicht die Beste ist,
kann sich der Sound (einiger-
maßen...) hören lassen. Wenn
die EP auch ein bisschen viel
Hall hat und ich Live-Ansagen
vermisste, geht das Ganze doch
ganz gut ab. Befriedigend.

Speedy



AFTER HOURS
"Take Off"
Ariola

Krampfnacht wurde hier versucht,
dieser Band ein Hard'n Heavy Im-
age aufzudrücken. Mit STEELER,
DARXON und VENGEANCE traten
AFTER HOURS in der Zeche auf,
das Konzert wurde bekanntlich
vom großen Konkurrenten aufge-
zeichnet. Die Metal-Ecke ist aller-
dings für die Jungs um Shouter
John Francis etwas zu hart.
Nichts gegen die Produktion: hier
liegt wirklich eine befriedigende
LP vor, doch ist der Stil der Eng-
länder eher blues-orientiert mit
Tendenz in die Rock-Ecke. Jorx

MAY-LINN
"May-Linn"
Shark/Rough Trade

Nachdem Tommy Hansen 1986 das
erste MAY-LINN Demo produzier-
te, können die 4 Dänen jetzt
auch mit ihrem ersten Album auf-
warten. Acht Songs enthält das
Debüt von Jens Damm (g), Steen
Nielsen (v.g.), Lars Holgaard (b)

und Flemming Nielson (d). HM
mit viel Melodie wird hier geboten
- Parallelen mit ihren Landsleuten
PRETTY MAIDS lassen sich aber
dennoch nicht verleugnen. Die
Klasse von P.M. erreichen MAY-
LINN zwar noch nicht, aber ein
befriedigend ist die Scheibe alle-
mal noch wert. Metal Manni

RIOT
"Thunder Steel"
Epic/CBS

Nach Aufsetzen der Nadel knallt
Dir erstmal der Titelsong "Thun-
der Steel" um die Ohren. Natür-
lich im schönsten Doublebass-
Sound gehalten. Auf dem Rest
der LP wird dann das Tempo et-
was zurückgenommen, was dem
Vinyl aber keinen Abbruch tut,
sondern ganz im Gegenteil. Die
LP verfügt über großen Abwech-
slungsreichtum (sogar ein komer-
zielles Stück ist drauf) und eine
stark verbesserte Gitarrenarbeit
von Mark Reak. Dieser ist auch
gleich das einzige verbliebene Ur-
Mitglied. Man hört trotzdem den
alten Riot-Sound durch und auch
der neue Sänger Tony Moore
kommt verdammt gut. Mach mehr-
maligem Anhören, Note sehr gut.

Metal Manni

KING DIAMOND
"Them"
Roadrunner

Was könnten wir nach der genia-
len und meiner Meinung nach im-
mer noch besten Arbeit des dani-
schen Königs erwarten? Hier nun
ist die Antwort... "Them". Es
handelt sich wieder um eine Hor-
rorstory, die im Vergleich zu
"Abigail" aber besser konzipiert
ist und die Stücke gehen mehr
auf die Story ein, sind mit ver-
schiedenen Effekten und Stimmen
versehen. Man könnte das ganze
auch als musikalischen Horror-
soundtrack bzw. Alptraum be-
zeichnen. Auf jeden Fall muß
man die LP vier- bis fünfmal an-
hören, damit man jede Feinheit
mitbekommt und sich an die
Stücke gewöhnt, die nicht direkt
hängenbleiben, da sie nicht so
melodisch sind und komplexere
Rhythmen enthalten. Aber sonst
ist sie so stark wie immer, die
besten Stücke sind "Welcome
Home", "Bye, bye Missy" und
"A Broken Spell". Die neuen
Leute Pete Blakk (g) und Hal
Patino (b) füllen die Lücken gut,
vor allem Pete ergänzt sich gut
mit Andy la Rosque. Der King
selbst ist in höllisch guter Form,
er variiert so stark wie nie mit
seiner Stimme (er singt und
spricht alle Charaktere der Story)
und als Abschluß muß man den
Sound erwähnen, der sehr wuch-
tig ist (z.B. Drums) und selbst
den kritischen King zufrieden-
stellte. Zufriedengestellt hat er
uns mit dieser LP auf jeden Fall,
obwohl mir "Abigail" einen Tick
besser gefiel. Ein gut - für den
King. Dr. Thrash

YNGWIE MALMSTEEN'S RISING
FORCE
"Odyssey"
Polydor

Die Platte besteht aus einer ge-
lungenen Mischung von Kom-
merzialisierung und purem HM - ohne
daß Yngwie dabei seine Finger-
übungen vergißt. Mit dieser
Scheibe würde er zwar nie die
Aufmerksamkeit erregen wie mit
seinem Vinyl-Debüt, dafür
spricht "Odyssey" aber eine
breite Masse von Konsumenten
an, woran Ex-RAINBOW-Sänger
Joe Linn Turner gewiß auch
seinen Anteil hat. So bleiben
dann auch Ähnlichkeiten mit
RAINBOW der letzten Genera-
tion nicht aus. Aber gerade die
härteren Songs verleiten mich
dazu, der LP die Note "gut"
zu geben. Metal Manni

KINGDOM COME
"Kingdom Come"
Polydor

Da scheiden sich mal wieder
die Geister, in genial oder bil-
lig kopiert. Selbst jemand, der
über die LP schimpft, muß
meiner Meinung nach anerken-
nen, das verdammt gute Musik
auf dem Vinyl von KINGDOM
COME vertreten ist. Mir macht
es auf jedem Fall Spaß, mal
wieder etwas im LED ZEPPELIN
Sound zu hören. Als Folge der
K.C. habe ich mir dann auch
gleich wieder einige alte L.Z.-
Scheiben zu Gehör gebracht.
Alles in allem und wenn man
die Ähnlichkeit mit L.Z. nicht
zu hoch bewertet, eine gute LP.

Metal Manni



DIMPLE MINDS
"Blau auf'm Bau"
No Remorse/SPV

Die DIMPLE MINDS - eine Truppe
die mit viel Spaß und feuchtfroh-
lichem Humor an ihre Stücke geht.
Eine 5-Track-EP, musikalisch ir-
gendwo zwischen ZELTINGER und
STRABENJUNGS - die man sich
wohl nicht jeden Tag, wohl aber
auf der nächsten Fete reinziehen
kann. Merke: Je höher der eige-
ne Promillespiegel (1,0 o/oo
sollte man beim Anhören nicht
unterschreiten) desto leichter
lassen sich die Songs wie "Alko-
holer" oder "Unter Strom" mit-
größeln! Note: befriedigend.
(Burps!) Speedy

Metal on Vinyl

QUEENSRÛCHE "Operation Mindcrime" EMI

Eine gewaltige Steigerung haben QUEENSRÛCHE mit ihrem neuen Album für uns parat. "Operation Mindcrime". Es handelt sich hierbei um ein Konzeptalbum, das verschiedene Situationen im Leben der Hauptperson Nick aufzeigt. Die Platte enthält 15 Songs bei einer Laufzeit von 60 Min. QUEENSRÛCHE spielen wieder wie in ihren Anfangstagen - vielleicht legen sie sogar noch einen Zahn zu. Vergessen sind die technischen Spielereien der "Rage For Order". Diese Platte beinhaltet alles, was ein modernes HM-Album haben muß. Melodische Songs, einen starken Gesang und eine Produktion die keine Wünsche offen läßt. Die gelungensten Stücke sind "Revolution Calling", "Operation Mindcrime" und der schnellste Track "The Needle Lies". Der absolute Hammer ist das 10-minütige "Sweet Sister Mary", ein Stück, das ich ihnen gar nicht zugetraut hätte. Es ist mit Nonnenchor unterlegt und würde vom Text her gut zu KING DIAMOND passen. Eine der genialsten Hardrock-LPs dieses Jahres. S e h r g u t ist gerechtfertigt.

Dr. Thrash



GHANDI "Destruction Forever?" Metal Giant/Ariola

Also diese Gruppe hat mich wirklich überrascht. GHANDI lese ich auf dem Packchen, das mit der Post gekommen ist. Auf dem Cover erblicke ich Mahatma Ghandi, den indischen Volkshelden, auf dem Backcover lächeln mir 5 in Streifenförmigkeit gehüllte Typen mit Kopftüchern zu. "Oje" dachte ich und legte die LP auf meinen Plattenteller. Doch was dann aus meinen Boxen tönte, überraschte mich sehr. Sauberer, melodischer Rock bis schneller HM mit gutem Gesang (teilweise ähnl. PRETTY MAIDS) und dazu noch verdammt gut produziert! Kaum zu glauben das diese LP auf gruppeneigenem Label (Metal Giant Records) produziert wurde und erschienen ist. Auch wenn sich diese Gruppe mit ihrem Namen und dem etwas schwer verständlichem Konzept (dem Idealismus von M.

Ghandi) selbst Steine in den Weg gelegt hat, hat sie doch mit dieser LP ein überdurchschnittliches Album abgeliefert, das einige Ohrwürmer enthält. Mit "Rock'n Rolier" und "Entertainment Of War" möchte ich einmal 2 Anspieltips geben. Wenn ihr auf sauberen, melodischen Rock steht, gebt dieser Band eine Chance! Meine Note: gut - befriedigend. Laßt Euch nicht vom Cover irreführen. Speedy

DEEP PURPLE "Nobody's Perfect" Polydor

Diese, in Kalifornien, Arizona und Norwegen aufgenommene Live-LP enthält neben den Klassikern die PURPLE heute immer noch in ihrem Repertoire haben, auch einige der neueren Songs wie "Bad Attitude" und "Perfect Stranger". Für meinen Geschmack sind es insgesamt etwas zu wenig neue Songs. Als Bonus gibt es hier noch eine sehr interessante neue Fassung von ihrem 1. Hit "Hush". Zum Sound bleibt noch zu sagen, daß er sehr gut ist, aber etwas mehr Druck gebrauchen könnte, da es so zu sehr nach Studio klingt.

Metal Manni

POISON "Open Up And Say...ahh!" Enigma/EMI

Am Anfang war ich ziemlich enttäuscht von der neuen Poison. Lediglich die Single "Nothin' But A Good Time" blieb mir im Ohr hängen. Dr. Thrash war höchst erfreut, als er hörte, daß ich höchstens (!!) ein befriedigend geben könnte. Jetzt sind zwei Wochen vergangen, die Rillen sind förmlich ausgefräst. Dr. Thrash liegt weinend in der Ecke und ich gebe ein dickes gut.

Jörx

VOI VOD "Dimension Hatröss" Noise/SPV

Sehr schwer ergeht es mir mit VOI VODs neuem Werk. Entweder man steht voll dahinter oder man mag es eben nicht. Ich zähle mich zu den letztgenannten, da mir ihre Musik zu chaotisch ist. Sie besteht aus einer Mischung aus Punk, Thrash, HM und technischen Effekten. Ich habe nichts gegen progressive,



eigenständige Musik, aber hier stimmt die Mischung einfach nicht. Der punkige Gesang beißt sich mit den Thrashgitarren und dazu kommen noch die nervenden technischen Spielereien. Sicher, die Idee ein Konzeptalbum über die Reise des Voi Vods in verschiedene Dimensionen zu machen ist eine gute Sache, aber an der Ausführung habert es vor allem bei Seite 2 ("Macrosolutions ...", "Brain Scan"). Gut gefallen hat mir der druckvolle Sound von Harris Johns. Sicher werden einige nicht meiner Meinung sein, aber von mir gibt es nur ein befriedigend.

Dr. Thrash



SMASHED GLADYS "Social Intercourse" Electra/WEA

Die aus N.Y. stammenden SMASHED GLADYS legten mit ihrem "Social Intercourse" kein schlechtes, aber auch kein allzu gutes Debüt-Album hin, das am Kommerz schwer orientiert sein dürfte. Durch die wenigen Tempowechsel und den straighten Aufbau der Songs bietet die Schelbe von Bart Lewis (g), J.D. "Tonto" Malo (b), Sally Cato (v), Matt Steluto (d) und Roger Lane (g) leider recht wenig Abwechslung. Zu empfehlen ist das Vinyl den Kneipen- und Cafesitzern, da es "hintergründigen" Unterhaltungs-Rock darstellt. Eine befriedigend-ausreichend halte ich hier für angemessen.

Schmitti

HOBB'S ANGEL OF DEATH "Hobb's Angel Of Death" Steamhammer/SPV

Warum man unbedingt diesen umstrittenen SLAYER-Titel als Bandnamen wählen mußte, wir mir ein Rätsel bleiben. SLAYER sind dann auch die Band, in deren Richtung der Sound der Australier um Peter Hobb geht. Das Debüt von HOBB'S ANGEL OF DEATH ist ein interessantes, gut arrangiertes Stück Thrash-Vinyl. An dem Pult mit den vielen Knöpfen und Reglern saß wieder mal niemand anderes als Harris Johns, was auf jeden Fall für einen guten Sound steht. Note gut für die Känguruhs.

Metal Manni

PS: In jenem Land nennt man diesen Metal-Stil jetzt Virgin Metal.



KROKUS "Heart Attack" MCA/WEA

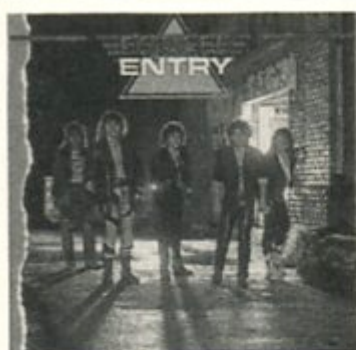
Interessant, interessant! Bis jetzt kannte ich nur Sampler, auf denen verschiedene Gruppen vertreten waren. Mit "Heart Attack" schaffen es KROKUS allein einen Sampler herauszubringen. Früher haben die Schweizer offiziell gecouvert ("Ballroom Blitz", "Schools Out" oder "American Woman"). Heute wollen die Jungs für die Coverversionen selber kassieren. "Everybody Rocks" - DEF LEPPARD ("Rock Rock"); "Wild Cool" - PRIEST ("Another Thing Coming"); "Let It Go" - SCORPIONS ("Rock You Like A Hurricane") na und mit "Winning Man" mal ne miserabe Kopie eines eigenen Stückes. Herr von Rohr und Co. sollten mal von ihrer Wolke runterkommen und erkennen, daß auf Diebstahl ein ungenugend steht. Jörx

BETSY "Betsy" Metal Blade/Roadrunner

Um es gleich vorwegzunehmen, hier handelt es sich nicht um eine neue Gruppe, sondern es ist BITCH, die sich in BETSY umbenannt haben (sehr originell!). Neuer Name, neues Glück. - Könnte man meinen - aber dem ist leider nicht so. Ich würde diese LP noch ein Stück schwächer einschätzen als ihren Vorgänger ("The Bitch Is Back"). Wenigstens mußte man nicht wieder drei Jahre warten. Sie verfallen in den selben Fehler wie LIZZY BORDEN mit seiner letzten LP. Sie klingen zu glatt, alle Krankheiten und ungeschliffener Power wurde wegproduziert. Stücke wie "Devil Made You Do" "Flesh And Blood" oder "Get Out" sind ja ganz nett, aber damit lockt man keinen hinter dem Ofen vor, geschweige denn in einen Plattenladen hinein. Wegen BETSY's gutem Gesang und der guten Produktion reicht es gerade noch zu einem befriedigend.

Dr. Thrash

Metal on Vinyl



FORCED ENTRY
"Forced Entry"
Atom H/SPV

Nach dem recht guten Demo dieser Bonner Gruppe hatten einige Labels Interesse gezeigt. Letztendlich konnte das D'dorfer Label ATOM H sie unter Vertrag nehmen und ich glaube, sie haben einen sehr guten Fang gemacht. Dieses Debüt-Album, das das Demo noch in den Schatten stellt, spricht einen recht breiten Fankreis an, so daß ich auf jeden Song kurz eingehen möchte. Die A-Seite beginnt mit 3 neuen Songs: "Desperate For Your Love", "Carry The Light"

und "Guardians Of The Lost". Sie schlagen in die gleiche Kerbe wie das Demo, d.h. sauber, klarer HM mit Speedeinflüssen. Sänger Harry klingt wesentlich besser als auf Demo; auch ist seine Liebe zu Altmeister DIO noch deutlich zu hören. Den Speedknaller "Death By Sunlight" vom Demo hat man mit einem Synthi-Intro "Ionic Storm" versehen und in "Last Dawning" umgetauft. Herausragend ist hier die saubere, treibende Drum und Double-Bass-Arbeit von Drummer Willi. Auf Seite B glänzt dann Gitarrero Rüdiger mit seiner Akustik-Gitarren-Sonate, die den Song "Forced Entry" (Refrain ist live super zum mitsingen!) einleitet. Nach "Lost For Love" (einziges Stück, das mir wegen des poppigen Refrains nicht ganz so gut gefällt) kommen wir dann meines Erachtens nach zum Höhepunkt der Platte. "Heart Of Man" heißt die Superballade, die im Vergleich zum Demo noch einmal kräftig aufpoliert wurde und in einmaliger Weise E-Gitarre und akustische Gitarre miteinander verbindet. Der klare ohrwurmartige Refrain macht diesen Track zu meinem absoluten Favoriten. Den guten Abschluß der LP bildet dann der neue Song "(Don't) Fall For The Dark", der mich

wahrscheinlich aufgrund Mikes Leadgitarrenspiel stark an die alten HELLOWEEN erinnert. Holt Euch diese tolle LP, denn diese Gruppe wird nicht wieder in dieser Besetzung zusammenspielen (s. Interview).

Da ich die Band persönlich kenne, möchte ich diese LP nicht überbewerten; doch je öfter ich diese LP höre, die durch einen recht guten Sound abgerundet wird, desto klarer wird meine Meinung: Hier wurde von jedem einzelnen sehr gute Arbeit geleistet, also bekommen sie auch die Note sehr gut.

Speedy

AT WAR
"Retalitory Strike"
Import

Mir liegt vom neuen Album eine 4-Track-EP vor die aber voll genügt, um auch den Rest der Platte einzuschätzen. Ich konnte mich schon nicht mit AT WARs Debüt-Werk anfreunden und so geht es mir hier auch. Schwach produzierter Thrash, mit schlechtem Gesang und langweiliger Instrumentierung. Keines der Stücke wie "Church And State" oder "Creed Of The Sniker" erreicht annähernd die Klasse von Bands wie SLAYER oder CARNIVORE (um nur einige zu nennen). Ein mangelhaft!

Dr. Thrash

DEATH ANGEL
"Frolic Through The Park"
EMI

Mit dem Hundefutter Frolic hat der Titel weniger zu tun; es handelt sich wohl um einen Slangausdruck. Die neue LP der toten Engel unterscheidet sich in einigen Punkten von ihrem Debüt-Werk. Erstens ist der Sound viel besser (ich vermute diesmal waren sie länger als 3 Tage im Studio...), der klingt druckvoll und hart. Die Songs sind viel besser arrangiert und aufgebaut. Obwohl die Gruppe diesmal mehr auf Härte als auf Schnelligkeit Wert gelegt hat, sind die Songs nicht mehr so kompliziert aufgebaut, sie sind eingängiger. Aber deshalb keine Angst, sie sind nicht zu Wimps geworden. Songs wie "3rd Floor", "Guilty Of Innocence" und "Confused" sind immer noch Spitzenklasse. Alles überragend ist der Gesang von Mark Osegueda, der für mich nun schon zu den 10 besten Thrash-Sängern zählt. Ein Ausfall ist die Coverversion von KISS' "Cold Gin", die zu soft für die Band klingt. Ansonsten die gewohnte Klasse, die ein gut wert ist.

Dr. Thrash

The New Art Of Speedcore - Metal!

GRINDER Dawn For The Living (NRR 1003)

Out Now!!!

„Grinder haben sich dem kompromißlosen Speed-Metal verschrieben: gelungene Breaks, reife Arrangements und packende Mitgröhl-Refrains; ein Volltreffer!“ (Metal Hammer)

„Ein Debüt, das sicher zu den besten deutschen in diesem Jahr gehört und die Frankfurter auf eine Stufe mit hoffnungsvollen Newcomern wie Vendetta und Paradox katapultiert.“
Alle Achtung! (Rock Hard)

„No Remorse scheint ein glückliches Händchen in Sachen Bandauswahl zu haben. Ein Speedwerk ohne Tadel oder Manko; und wir haben es hier mit einem der wichtigsten Newcomer aus deutschen Landen zu tun.“ (Horror Infernal)



Distributed By
GmbH

SPV

P. O. Box 5665
3000 Hannover 1

No Remorse Records
Hauptstraße 66
D-4650 Gelsenkirchen

Metal on Vinyl

MAGNUM "Wings Of Heaven" EMI

Wer Abwechslung liebt und nicht nur Thrash hört, sollte in die neue MAGNUM reinhören. Sie gehört ohne Zweifel zu den besten melodischen Hardrock-LPs dieses Jahres. Sie knüpfen mit der LP an ihre Kultscheibe "On A Storytellers Night" an und lassen die schwächere letzte LP "Vigilante" vergessen. Die LP besteht zum einen Teil aus Hymnen wie "Wild Swan", "One Step Away", "Pray For The Day" und vor allem dem 10-minütigen Paradiesstück "Don't Weak The Lion", zum anderen aus leicht-konsumierbaren Songs à la "Day's Of No Thrust" oder "Different Words". Herausragend ist wie immer die Stimme von Bob Catley und das Gitarrenspiel von Tony Clarkin (von ihm stammen die gesamte Musik und Texte), sowie die glasklare Produktion. Die Platte ist auch für Leute interessant, die sonst nicht so oft Hardrock hören und wird MAGNUM den längst verdienten Durchbruch beschern. Gut +.

Dr. Thrash

GRINDER "Sinner's Exile" No Remorse/SPV

Mit dieser LP dürften GRINDER nun wohl in einem Atemzug mit VENETTA und PARADOX genannt werden können. Irre, was dieser Kalle Trab soundmäßig da wieder herausgeholt hat. Wie schon das Demo angedeutet hatte, produzieren GRINDER harten Speed, der kaum noch von den amerikanischen Kollegen zu unterscheiden ist. Ich glaube hier haben Plattenfirma, Gruppe und Produzent ihr Bestes gegeben. Dafür gebe ich dann gern auch eine gute Note. Bang your head to GRINDER!!!

Speedy



RAGE "Perfect Man" Noise/SPV

Dieses Album ist meiner Meinung nach ein genauso gewöhnungsbedürftiges Album wie schon sein Vorgänger. - Mit dem Unterschied, daß Peavy hatte es ja vorher schon angekündigt, alle Schnörkeleien über Bord geworfen wurden. Eingängige Gesangs-melodien, die schon nach dem

ersten Hinhören hängenbleiben, solide, allerdings nicht überlastete Instrumentalisierung. Das Ergebnis ist allerdings ein zweischneidiges Schwert. Zwar sind hier mit "Don't Fear The Winter" oder "Death In The Afternoon" wirklich überragende Stücke vertreten, doch andererseits ist diese Art von Stücken, immerhin 12 an der Zahl, für eine Platte zuviel. Trotz allem denke ich, daß ein schwaches gut gerechtfertigt ist.

PS: Peavy, Du solltest nicht so leichtfertig mit Fanziens umgehen, denn die, und nur die, haben Dir in Hungerzeiten die Treue gehalten - denk darüber nach.

Jörx



FLOTSAM & JETSAM "No Place For Disgrace" Roadrunner/SPV

Also nach dem Erstling "Doomsday For The Deceiver" der schlichtweg wie eine Bombe bei den Speedfans eingeschlagen hat, waren die Erwartungen an diese LP riesig. Ich kann zwar nicht unbedingt sagen, daß diese Gruppe nachdem ihr Bassist/Bandleader Jason zu METALLICA abgewandert ist, besser geworden ist, aber sie haben doch eine verdammt gute LP gemacht. Das Cover stammt von Boris Vallejo (dem Zeichner überhaupt) und die LP wurde von M. Wagner abgemischt, was ebenfalls eine Qualitätsgarantie ist. Und - last not least - die Songs, 10 an der Zahl, sind wie erwartet frische, unverbrauchte Speedsongs, die diese LP zu einem weiteren Meilenstein dieser Gruppe machen. Sauber, melodisch und verdammt schnell halten FLOTSAM ihren Kurs, der sie mit dieser LP sehr weit nach vorn katapultieren wird. Note: ganz klar - gut bis sehr gut!

AIRWOLF "Victory Bells" Rockport/Aris

Ehemalige Mitglieder der Gruppen STORMWIND, WARRANT und LIVING DEATH haben sich zur Band AIRWOLF zusammengeschlossen. Das durchschnittliche Material läßt nicht erhoffen, daß AIRWOLF sich auf der deutschen Ebene durchzusetzen vermag. Ein durchschnittliches befriedigend. Jörx

HAWKWIND "The Xenoncodex" Roadrunner/SPV

Kennt ihr die Hardrocker HAWKWIND noch? Also die etwas Altern unter Euch kennen mindestens den Hit "Silver Machine". Und gleich der Opener "The War I Survived" hat mindestens gleichen Hit-Charakter. Ich möchte einmal betonen, daß diese Band mit HM oder gar Speed nichts am Hut hat. HAWKWIND erinnern teilweise an die Hard Rock Bands der 70er Jahre, wobei stellenweise Vergleiche mit ALAN PARSON, PINK FLOYD oder Space-Sound-Synthi King J.M. JARRE echt gerechtfertigt sind. Diese LP ist echt etwas besonderes geworden, weil sie ein richtiges Schwerelosigkeitsgefühl vermittelt. Am besten mit Kopfhörer im Dunkeln hören. Wenn ich dieser LP nun die Note gut gebe, dann weiß hoffentlich jeder, welchen Fankreis ich damit anspreche.

Speedy

SCORPIONS "Savage Amusement" EMI

4 Jahre mußten wir auf ein neues Studio-Album unserer besten und erfolgreichsten Hardrockband aus good old Germany warten - und es hat sich gelohnt. Sie haben es geschafft, ihren Vorgänger "Love At First Sting" locker zu übertreffen, und das in jeder Beziehung. Das fängt bei den griffigen, melodischen Songs an, die trotzdem eine Spur härter gehalten wurden als vorher, geht weiter mit einem fantastischen Sound (Kompliment an Dieter Dierks), der weniger überproduziert wirkt - fast wie ihr Live-Sound (achtet mal auf Hermanns Drum-Sound) - bis hin zu der Verpackung. Die besten Stücke sind meiner Meinung nach "We Let It Rock... You Let It Roll", "Love On The Run" und "Media Overkill". Mit dieser LP werden sie sicher den Erfolg von "Love At First Sting" übertreffen und ich begleite sie mit einem sehr gut!

Dr. Thrash

HAYWIRE "Don't Just Stand There" Roadrunner/SPV

Also, was in letzter Zeit so alles auf Roadrunner herauskommt.... Diese kanadische Band nennt sich HAYWIRE. Ihre Musik (die LP ist übrigens gut produziert!) ist eine Mischung aus EUROPE, QUEEN (den jetzigen wohlgeremter) und Popmusik. Diese LP könnte in jeder Diskothek laufen und hat mit Hard Rock nicht viel zu tun. Also wenn ich einmal beide Augen zudrücke und nur noch den technischen Standard (echt nicht schlecht) der Band im Hinterkopf habe, komme ich da gerade noch auf ein ausreichend. In der Rockszene hat diese Band wohl keine Zukunft.

Speedy



CHASTAIN "The Voice Of The Cult" Roadrunner

Ja Leute, Herr Chastain hat wohl das sinkende Black-Dragon-Schiff verlassen und segelt nun für Roadrunner weiter. Irgendwie scheint es der Junge darauf angelegt zu haben, Dauergast in unserer "Vinyl-Rubrik" zu sein. Doch so langsam scheint im der Abwechslungsreichtum anzudehnen. War das Album "The 7th Of Never" mit seiner Sängerin Leather der absolute Knüller, so ist TV OTC nur noch ein Abklatsch dessen, was Mr. CHASTAIN vor einem Jahr vom Stapel gelassen hat. Ich denke, ein befriedigend ist alles, was hier drin ist.

Jörx

SEPULTURA "Schizophrenia" Shark/U.S.Metal

Wie, liebe Leserinnen und Leser, hat man sich eigentlich brasilianischen Thrash-Metal vorzustellen? Die Antwort geben SEPULTURA auf ihrer Langrille "Schizophrenia". Denen, die nicht allzu Wissensgeil sind empfehle ich jedoch, sich diese Antwort zu ersparen. Diejenigen, die sich gerne elendesten Thrash reinton und von abgefacktesten Punk auch keine Ohrenscherzen bekommen, könnten jedoch Gefallen an dieser LP im Demo-Sound finden. Instrumental ist diese, zweite Platte der 4-Mann Combo gerade noch zu ertragen, was sicherlich nicht zuletzt an dem interessanten Schlagzeug (viele Hänge-Tom-Rundläufe) liegt; das Gerölpe - äh - der Gesang allerdings ist wirklich unter aller Sau und bestenfalls mit dem Prädikat "besonders pervers" zu beurteilen. Die Grenzen der Musik wurden hier überschritten, so daß keine Betonung mehr möglich ist.

Schmitti

BONFIRE "Give It A Try" RCA/Ariola

Diese Maxi hat für die BONFIRE-Fans gleich zwei Überraschungen parat. Zum einen die Live-Version von SDI, zum anderen den Vinylkäufern unbekanntesten Track "Cold Days". Tja - was soll ich dazu noch weiteres sagen. Nicht nur für BONFIRE-Besessene ein Muß.

Jörx

**A REAL HOT SUMMER!!!
NEW CLASSIC STUFF ON WE BITE!!!**



LUDICHRIST - IMMACULATE DECEPTION 1. LP
- POWERTRIP 2. LP
FUCKING GREAT NEW YORK HARDCORE! THESE GUYS RULE!!



DEATH IN ACTION - TOXIC WASTE LP
THE DEBUT OF ONE OF GERMANY'S BEST
CROSSOVER THRASHMETAL BANDS



MDC - MORE DEAD COPS 1981-87 LP
THE SOLD OUT EP'S PLUS THE JOHN PEEL
SESSION OF 1987, WITH FOSTER AND MORE



LWS - JUST CONFUSED LP
FAST BUT MELODIC HARDCORE FROM GERMANY



NEGAZIONE - LITTLE DREAMER LP
ITALY'S HARDCORE BAND NO. 1! GREAT AS

WE BITE RECORDS
Saarstraße 18
7400 Tübingen 6
Tel. 07073/6672

Metal on Vinyl



BLACK'N BLUE
"In Heat"
Ceffen/WEA

Wenig Einfallsreichtum beweisen BLACK'N BLUE bei ihrer neuen LP "In Heat". Nach einmaligem Anhören scheint mir der Titel etwas fehl am Platze. Ließ der Vorgänger "Nasty Nasty" doch Großes hoffen (fettig, frisch, mitreißend), schlägt "In Heat" genau in die Gegenrichtung. Produziert wurde diese LP, wie auch alle anderen, von Gene Simmons, der sich (diesmal?) auch kräftig am Songwriting beteiligte. Das ist dann bei der Mehrzahl der Songs auch nicht zu überhören. Die LP beginnt mit 3 langsamen Songs, die es nicht verdienen genannt zu werden. Als Höhepunkte der A-Seite könnte man gerade noch die beiden letzten Songs, "Suspicious" und "The Snake" erwähnen, die durch eine Tempoeigerung auffallen und an alte BB-Zeiten erinnern können, wenn auch nicht so gut. Seite B geht dann in gesteigertem Tempo weiter, doch auch hier nicht viel nennenswertes. Die Songs haben durchweg einen starken KISS-Touch und auch musikalisch wird nichts Neues geboten. Mit dieser LP werden sie hier wohl nicht den breiten Durchbruch schaffen; dazu wäre der Vorgänger wohl besser geeignet. Eine ausreichend scheint mir hier für ausreichend! J.S.

DEATH IN ACTION
"Toxic Waste"
We Bite Rec./SPV

Wir hatten sie Euch schon in Heft Nr. 11 vorgestellt, nun folgt die LP, die m.M. nach die deutsche Spitzen-Thrash-LP dieser Ausgabe darstellt, zusammen mit GRINDER. Die Musik der 7 Stücke gehört zum abwechslungsreichsten und eigenständigsten, was ich bisher aus der deutschen Szene gehört habe. Hier wird niemand kopiert, sondern es werden gute Melodien schnelle Passagen, Moshparts und langsame Stellen zu dem DEATH IN ACTION-Sound zusammengesetzt. Der Gesang kann diesen hohen Standard nicht ganz halten

da Ralf Pflüger zumeist mehr brüllt als singt, aber er paßt gut zur Musik und vielleicht kann man ihn bei der 2. LP verbessern (s. ASSASSIN). Die überragenden Songs sind "Veins Of Fear", "Brain Damage", "Negativ Influence" (das schnellste Stück) und "Toxic Waste". Da auch der Sound und das Cover (Rheinverschmutzung) überzeugen können, erreichen die Jungs ein gut für ihr Debüt.

Dr. Thrash

ANGEL DUST
"To Dust You Will Decay"
Disaster/Mikulski

Na endlich, die neue ANGEL DUST LP ist da! Hat ja auch lange genug gedauert. Ich möchte aber direkt betonen, daß ANGEL DUST zwar nun über einen fähigen Sänger verfügen, aber auch einen deutlichen Stilwechsel auf ihrer neuen LP hören lassen. Sie sprechen nicht mehr den reinen Thrashfankreis an, den sie sich mit ihrer 1. LP "Into The Dark Past" ausgespielt hatten. Damit ist eigentlich schon das Wichtigste zu dieser LP gesagt. "To Dust You Will Decay" ist ein gutes, druckvolles Album geworden, wobei der Titelsong (Anspieltipp!) durch seinen guten Refrain besticht. Ich persönlich vermisse jedoch die Thrash-Orgien der Ex-Gitarrieten die mich zum Fan dieser Band machten. Meine Note für diese LP ist ein gut bis befriedigend, auf jeden Fall sind sie die beste Band von Disaster.

Speedy



RUMBLE MILITIA
"En Nombre Del Ley"
Atom H/SPV

Nach dem Album "Fuck Off Commercial" soll wohl dieses 4-Track-Vinyl bis zur nächsten LP die lange Wartezeit überbrücken helfen. RUMBLE-Fans werden sich eh auf dieses Scheiße stürzen und allen Zweifeln sei dieses Werk wärmstens ans Herz gelegt. Neben dem absolut wahnsinnig gebrachten SEX PISTOLS-Klassiker "The Great Rock'n' Roll Swindle" präsentiert RUMBLE auf der A-Seite das wirklich bestechende, abwechslungsreiche, erbarmungslose "Chile Under Pinochet". Bei "Never Trust A Business Pig" genau hinhören, sonst ist es schon vorbei! Recht gut gefällt mir "Rise And Fight" - eine Speed-Nummer mit dem Drift zum Thrash. - Gut -.

Jörx

IRON MAIDEN
"Seventh Son Of A Seventh Son"
EMI

Nach dem ersten Anhören war ich etwas enttäuscht. Das sollten noch MAIDEN aus genialen "Number Of A Beast"-Zeiten sein? Insgesamt gesehen ist die LP nicht schlecht; die guten und die schwachen Stücke halten sich in der Waage. Sehr gut sind "Moonchild" (bester Track), "Infinite Dreams", "The Evil That Men Do" und "Seventh Son Of A Seventh Son". Die restlichen Songs stellen für MAIDEN-Standard nur Mittelmaß dar. Ein großer Ausrutscher ist die erste Single "Can I Play With Madness", die man wohl für das amerikanische Radio gemacht hat; sie gehört wohl zum kommerziellsten was sie je gemacht haben (man hört z.B. auch Keyboards). Überhaupt kommt es mir vor, als hätten sie an manchen Stellen den Saft heruntergedreht. Die Gitarren hören sich bei weitem nicht so kraft- und powervoll an wie sonst. Der Rest ist wie gewohnt gut. Der Sound von Martin Birch ist erste Sahne und das Cover zeigt einen Eddie, der in einer Eislandschaft sitzt und seine eigenen Eingeweide in der Hand hält. Sehr gut gefallen haben mir die Texte, die den Kampf zwischen Gut und Böse beschreiben. Sicher werden alle MAIDEN-Fans, die schon das letzte Werk "Somewhere In Time" gut fanden begeistert sein, alte "Number..."-Liebhaber sollten vielleicht vorher mal reinhören. Eine Note zwischen gut und befriedigend ist drin.

Dr. Thrash

OVERKILL
"Under The Influence"
WEA

Mit ihrer 3. LP haben sie sich im Vergleich zu den schon hervorragenden beiden Vorgängern um 50 % gesteigert. Sie haben endgültig den Standard von Gruppen wie METALLICA oder ANTHRAX erreicht. Alle 9 Songs sind wesentlich besser durcharrangiert und aufgebaut als vorher. Vor allem aber sind sie härter und wiesen mehr Speed-metal-Einflüsse auf, z.B. in den Stücken "Shred", "Mad Gone World" oder "Drunken Wisdom". Dabei fangen die Songs meist schleppend im typischen OVERKILL-Sound an, um dann überfallartig in den Speed-Teil überzugehen. Ein großes Kompliment gebührt Gitarrist Bobby Gustavson, der sich stark verbessert hat und für zwei spielt. Er hat damit den Aufstieg zu Gitarristen wie Kirk Hammett oder Dan Spitz geschafft. Alle Songs sind gleich stark, als Anspieltipp wäre zu empfehlen: "Shred", "Hello From The Gutter" (erste Single und Hymne der LP) und "Mad Gone World". Der Sound von Alex Perialas und Michael Wagener (Mix) ist erste Sahne, da alle Instrumente klar und druckvoll rüberkommen. Wie gut muß erst die CD klingen. Ein leichter Einfluß war wohl ANTHRAX, achtet mal auf die trockenen Rhythmusgitar-

ren! Erwähnen sollte man noch den fantastischen Gesang von Bobby Ellisworth, der zu den besten Sängern in seinem Bereich zählt. Also Leute, rennt am 01.07. in die Plattenläden, um Euch ein Exemplar dieser großartigen LP zu besorgen! Ohne Frage uneingeschränkt die Höchstnote s e h r g u t.

Dr. Thrash



AGONY
"The First Defiance"
Intercord

Aus Schweden kommt die Thrashgruppe AGONY, die beweist, daß es außer BATHORY noch andere gute Thrashbands gibt. Stilmäßig wurden die meisten Songs schnell gehalten, mit eingestreuten Breaks und schleppenden Passagen. Das Ganze geht ein wenig in Richtung TESTAMENT, ohne deren Standard zu erreichen. Dafür fehlt ihnen Stücken die Klasse. Sie klingen sich zu ähnlich, es wird zu wenig Abwechslung geboten. Gut gefallen hat mir dagegen der Gesang von Pete Lindström, der sich angenehm von anderen Shoutern seiner Gattung abhebt, da er wirklich singen kann. Wenn die Gruppe an ihren Songs arbeitet, könnte es mit dem Durchbruch klappen, da sie im instrumentalen Bereich mit allen anderen Thrashgruppen mithalten können. Vorerst befriedigend

Dr. Thrash

SCANNER
"Hypertrace"
Noise/SPV

Da ist Noise ja wieder mal ein netter Fang gelungen. Viele von Euch werden SCANNER und ihren Vorabsong "Galactos" sicher schon von dem letzten Noise-Sampler kennen. SCANNER führen hier ihr Science Fiction Konzept konsequent weiter. Titel wie "Warp 7" (Enterprise läßt grüßen) oder "Across The Universe" bestätigen das. Metalller aufgepaßt: hier wird Euch härtester und schnellster HM geboten, der außerdem noch exzellent dargeboten wird. Namen wie Horus Sound, Frank Bornemann oder Tommy Newton sprechen auch für die LP. Hier gebe ich gerne ein gut - sehr gut und freue mich auf mein erstes Live-Erlebnis mit SCANNER.

Metal Manni

Playlists

Jörx



- 1) Helloween - Dr. Stein (Track)
- 2) Blind Guardian - Battalions Of Fear
- 3) Scorpions - Savage Amusement
- 4) Poison - Open Up And Say
- 5) White Lion - Broken Heart (Track)
- 6) Megadeth - Anarchy In UK (Track)
- 7) Rage - Do You Fear The Winter
- 8) Judas Priest - I'm A Rocker (Track)
- 9) Smetana - Die Moldau
- 10) Vinni Vincent - Love Kills (Track)

Dr. Thrash



- 1) Testament - The New Order
- 2) Flotsam and Jetsam - Not Place For ...
- 3) Queensryche - Operation Mindcrime
- 4) Grinder - Sinners Exile
- 5) Judas Priest - Ram It Down
- 6) Scorpions - Savage Amusement
- 7) Magnum - Wings Of Heaven
- 8) Crumbsuckers - Breakout
- 9) Rumble Milita - The Great Rock'n'Roll Swindle
- 10) Dimple Minds - Blau Auf'm Bau

Speedy



- 1) Forced Entry - Forced ENTRY
- 2) Simms - Demo' 88
- 3) Flotsam an Getsam - No Place For ...
- 4) Riot - Thundersteel
- 5) Hawkwind - The Xenon Code x
- 6) Defender - Atomic War (Demo)
- 7) Heavenward - Into The Light (Demo)
- 8) Ghandi - Rock'n'Roller (Track)
- 9) Znowwhite - Rest In Peace (Track)
- 10) Grinder - Sinner's Exile

Manni



- 1) Forced Entry - Forced Entry
- 2) Queensryche - Operation Mindcrime
- 3) Riot - Thndersteel
- 4) Judas Priest - Ram It Down
- 5) Scanner - Hypertrace
- 6) Yngwee f. Malnsteen - Odyssee
- 7) Pariat - Advance Tape
- 8) Exiter - Exiter
- 9) Zed Yago - From Over Yonder
- 10) Power Lord - The Awakening

THE KINGS OF FUN PUNK

H O A X

Ich liebe nur mich

DEBUT LP



GUT GELAUNTER PUNK ROCK MIT LEICHTEN
METAL TOUCH . FÜR JEDE PARTY EIN MÜB !!!

Im Vertrieb der EFA 15031 - 08

SUNSHINE PUBLISHINGS Bleicherstr. 16
7932 Munderkingen 07393 / 3370 od. 2970

T - S H I R T D R U C K

Außerdem bedrucken wir auch T-Shirts (100 %
BW , 1/4 Arm , haupts. weiß, nur Gr. L und XL)
nach Eurer Vorlage schon ab 15 St. zu
SuperPreisen !!!

<u>1 - Farbig:</u>	Ab 15 St.	DM 11.-
	Ab 30 St.	DM 10,50
	Ab 50 St.	DM 10.-
	Ab 100 St.	DM 8,50
<u>2 - Farbig:</u>	Ab 15 St.	DM 14.-
	Ab 30 St.	DM 13.-
	Ab 50 St.	DM 12.-
	Ab 100 St.	DM 10.-
<u>3 - Farbig:</u>	Ab 30 St.	DM 15.-
	Ab 50 St.	DM 14.-
	Ab 100 St.	DM 12.-
<u>4 - Farbig:</u>	Ab 30 St.	DM 17.-
	Ab 50 St.	DM 15.-
	Ab 100 St.	DM 13.-

Alle Preise verstehen sich incl. MWST , Litho
und Siebkosten , T-Shirt...excl. Porto.
Freie Größeneinteilung. Auch beidseitige Dr-
ucke . Am besten Katalog ordern , kommt geger

DM 1,50 ins Haus !!!

Metal on Vinyl

HONEYMOON SUITE "Racing After Midnight" WEA

Eine außergewöhnliche Platte liegt uns mit HONEYMOON SUITES dritter LP "Racing After Midnight" vor. Die Kanadier spielen melodischen, teilweise gitarrenorientierten Hard Rock und teilweise bluesorientierten Rock à la BRUCE SPRINGSTEEN (z.B. "Long Way Back", "Cold Look", "Tears On The Page"). Die Musik ist abwechslungsreich und interessant aufgebaut und wird nie langweilig. Vor allem Gitarrist Derry Grehan glänzt teilweise durch gekonnte Einlagen. Meine Favoriten sind eher die Hard Rock-Songs wie "Lookin' Out For Number One" u. "Other Side Of Midnight" die durch gute Arrangements bestechen. Für Leute, die sich gerne mal was ruhigeres anhören, ist diese LP sehr empfehlenswert. Eine Musik der man gut zuhören kann und die ein befriedigend - gut verdient hat.

J.S.

STEPPENWOLF "Rock'n Roll Rebels" Intercord

Die Legende lebt. Wer erinnert sich nicht an die Bikerhymne "Born To Be Wild"? Ganz so wild sind sie heute nicht mehr, ihre Musik ist eher im gemäßigten Hardrock-Bereich angesiedelt, mit teilweise kommerziellen Ausflügen ("Rock'n Roll Rebels", "Hold On"). Trotzdem ist ihre Musik nicht schlecht, da vor allem die 2. Seite starke Stücke enthält, wie z.B. "Rock Steady", "Turn Out The Lights" und "Everybody Knows You". Dazu kommt noch daß die Songs sehr abwechslungsreich aufgemacht sind, z.B. mit Bläsern aufgelockert wurden. Ein knappes gut hat diese Scheibe allemal noch verdient.

Dr. Thrash

DIRTY LOOKS "Cool From The Wire" Atlantic/WEA

Die zweite Platte der vor 2 Jahren gegründeten DIRTY LOOKS kann man durchweg als gelungen bezeichnen. Wie Henrik Ostergaard (v.g.), Jack Pyers (b.), Paul Cidel (g/v) und Gene Barnett (d) in ihrem Info-Blatt schon ankündigten, handelt es sich bei "Cool From The Wire" um gestandenen Rock'n Roll à la AC/DC und LED ZEPPELIN. Recht sauber gespielt, sehr melodisch aber trotzdem mitreißend und nicht allzu kommerziell - obwohl bei einigen Stücken die Bestimmung für die Charts herauszuhören ist. Unweigerlich erinnern einen einige Stücke an LED ZEPPELIN, z.B. "Can't Take My Eyes Off Of You" - hat doch einer der beiden Sänger die gleiche Stimme wie Robert Plant. Fazit: Leute, die nicht nur Speed/Thrash hören, sollten in diese LP mal reinhören. Anspieltips: "C.F. T.W.", "Can't Take My Eyes...", "Oh Ruby", "Wastin' My Time", "Get It Right". Gut!!!!

Schmitti



POWERLORD "The Awakening" Shark/Rough Trade

6 etwas längere Songs bringen Bob Gourley (d), Dane Cook (v), Brian Massey (b) und Tony Gourley (g) auf ihrer LP "The Awakening", die jetzt in Deutschland lizenziert ist. Der Sound könnte was besser sein, ansonsten bieten POWERLORD besten amerikanischen Powermetal. Ich schwanke zwischen gut - befriedigend. Anhören lohnt sich.

Metal Manni

THE DIRTY STRANGERS "The Dirty Strangers" The Company/Ariola

Was diese LP angeht, so möchte ich es bei einer Vorstellung ohne Benotung belassen. Warum? Weil diese Gruppe mit dem heutigen HM nichts am Hut hat und wahrscheinlich nur für unsere älteren Leser interessant ist. THE DIRTY STRANGERS machen Rockmusik im Stile der ROLLING STONES der frühen 70er Jahre. Sänger Alan Clayton klingt auch tatsächlich fest exakt wie "Großmaul" Mick Jagger, so daß man diese LP bestimmt manchen STONES-Fans als echte STONES-LP unterjubeln könnte. Bei einigen Songs haben sogar Ron Wood und Keith Richards selbst mitgespielt. Ich glaube der betroffene Fankreis weis nun Bescheid.

Speedy

GOthic SLAM "Killer Instinct" Roadrunner/SPV

Unter diesem Namen stelle ich mir eine Band vor, an der die Thrasher und Slamdancer ihre Freude haben - und auch die Freunde des HM bedient werden. Und so schlecht lag ich da gar nicht. GOthic SLAM sind eine typische amerikanische Band, ihr Stil geht in Richtung EXODUS/TESTAMENT - wobei diese Gruppe doch größtenteils gemäßigtere Songs im Programm hat, die dann mit Thrashbreaks gewürzt sind. Ich befürchte jedoch, daß GOthic SLAM in der Flut der Newcomer untergehen, da es zu viele Bands in dieser Kategorie gibt. Dennoch möchte ich einmal "Stand Up & Fight" als Tip geben und bemerken, daß dieses Debüt alles in allem (Sound ist auch o.k.) recht befriedigend geworden ist.

Speedy

ROCK MEETS METAL (Sampler) Reaction Records/Ebony

Ich dachte schon, Ebony sei kaputt, aber dieser Sampler beweist das Gegenteil. 15 verschiedene und recht unbekannte Gruppen füllen dieses Album. Gehört hat man schon mal was von PROWLER oder VERRA CRUZ, doch die anderen Bands sind absolutes englisches Neuland für mich. Nicht neu, aber abgestanden wirkt das gesamte Material auf mich. Alles etwa sieben, acht Jahre zu spät. Vielleicht noch ein ausreichend.

Jörx

S.A.D.O. "Dirty Fantasy" Noise/SPV

Nach der Trennung vom Rest der Mannschaft stampft Sänger und Produzent André cool mit neuen Männern auf genau diesem Pfad weiter, auf dem er sich immer getummelt hat. Zwar nichts besonders - allerdings auch nicht schlecht - demzufolge kurz und knapp ein befriedigend.

Jörx

V 2 "V 2" Noise/SPV

Recht gut, besser als die SADO-Scheibe. Gefällt mir, das V 2-Projekt. Hard'n Heavy kommt es über die Boxen. Wer hier ausgefeilte Musik mit vielsagenden Texten erwartet, liegt hier gewiß falsch. Allerdings ist ein gut (-) durchaus gerechtfertigt.

Jörx

KINGS OF THE SUN "Kings Of The Sun" RCA/Ariola

Wie allzu viele Gruppen, scheinen auch KINGS OF THE SUN noch ihren Hörerkreis zu suchen. Obwohl die Metal-Richtung einige Grade zu aggressiv ist, tummeln sich die Jungs hier nicht ganz zu Unrecht. KOTS ist ein gutes Rock-Album, welches nicht selten in die progressive Ecke einzieht. Garant für eine gute Produktion ist übrigens der Spitzenproduzent Eddie Kramer. Bei der Notengebung schwanke ich zwischen gut und befriedigend.

Jörx



TESTAMENT "The New Order" WEA

Ihre Debüt-LP würde ich jetzt schon zu den 10 besten Thrashplatten der letzten 5 Jahre zählen und von daher stellt man an ihre neue LP hohe Ansprüche. Diese können sie leider nicht ganz erfüllen, da die Scheibe nur genauso gut geworden ist wie ihr Vorgänger. Das soll aber nicht abwertend klingen, da sie immer noch superstark ausgefallen ist; mit hervorragenden Stücken und einer wesentlich besseren Produktion. Auf die Songs will ich nicht näher eingehen, lest selbst was Chuck dazu zu sagen hat; nur soviel - meine Favoriten sind: "Disciple Of The Watch", "Trail By Fire" und "Into The Pit". Das TESTAMENT zu den abwechslungsreichsten Thrashbands gehören, brauche ich



wohl nicht extra zu erwähnen. Ihre Songs sind gespickt mit Breaks, melodischen Passagen und schnellen Moshparts, bei denen sich die beiden Gitarristen Alex Skibick und Erick Peterson richtig austoben können. Sänger Chuck Billy ist in der Form seines Lebens; er stellt den perfekten Thrashsänger dar und setzt den Songs mit seiner aggressiven Stimme die Krone auf. Ein Schwachpunkt ist, daß die LP nur 30 Min. lang ist und zwei Instrumentals enthält, die sie lieber zu Gunsten von zwei weiteren Songs weggelassen hätten. Aber sonst ist sie eine Thrashscheibe geworden, die in jede Sammlung gehört. - Gut -

Dr. Thrash

PARIAH "The Kindred" Steamhammer/SPV

SATAN hin, SATAN her, BLIND FURY oder jetzt PARIAH. Für mich werden sie weiterhin SATAN heißen. Trotzdem legen SA...äh, PARIAH mit ihrer neuen LP "The Kindred" ein exzellentes Stück Vinyl vor. Hier wird scharfster britischer HM mit progressiven Einflüssen geboten. PARIAH ist auch mit neuem Namen eine phantastische LP gelungen, der man die lange Bänderfahrung anmerkt. Da gebe ich mal gerne die Note gut. Hoffentlich genießen PARIAH bald die Beachtung, die sie verdienen.

Metal Manni

Metal on Vinyl

VENGEANCE INC. "Malicious Intent"

Auch von dieser Scheibe habe ich nur eine Kopie auf Kassette und noch keine Ahnung, bei welchem Label und erst recht nicht wann sie erscheint. Aber ich glaube, das diese Ankündigung und das Warten sich lohnt. VENGEANCE INC. (früher nur VENGEANCE) spielen nämlich sehr eigenständigen Underground-Metal Marke SAVATAGE/SIREN. Kein Wunder, denn alle 3 Bands kommen aus Florida. Herausragend ist hier die sehr abwechslungsreiche Gitarrenarbeit von Mike Sacco u. Curt Smith, sowie der rauhe und doch melodische Gesang von Guy Poletti. Wer nicht warten möchte bis diese LP irgendwann einmal erscheint, kann die Band direkt anschreiben, dort sind auch noch die alten Demos für 5 US-Dollar zu haben. Schreibt an: VENGEANCE INC., P.O.Box 1623, Brandon, FLA 34299, U.S.A.
PS: Die Band ist sehr schreibfreudig und gibt ein eigenes Fan-Mag heraus.

Speedy



TURBO "Last Warrior" Noise/SPV

Mal was anderes? Mal was Metal aus dem Ostblock? Unbedingt Neues bringen die 5 Polen Boggy, Greg, Woytek, Andrey und Tomas auf ihrem West-Debüt, welches sich eins der führenden deutschen Indie-Labels an Land ziehen konnte, wohl nicht. Interessant ist das was Harris Johns produziert hat auf jeden Fall. TURBO bieten auf dieser LP gängigen Metal mit Thrash-einschlag. An internationalen Standard gemessen kann man beruhigt befriedigend bis ausreichend geben.

Metal Mann!

LETHAL "The Arrival" (EP)

Diese Demo-EP von LETHAL aus Kentucky kann man als gelungene Mischung von QUEENSRÛCHE LOUDNESS und CRIMSON GLORY bezeichnen. Die 4 Songs "Land Of The Free", "Just Before Dawn", "Arrival" und "Tomorrow's King" wurden mit exzellentem Sound aufgenommen, wobei besonders der klare Gesang von Tom Mallicoat hervorsticht. Bei Redaktionsschluss war noch nicht klar, ob dieses gute Stück nun bei Metal Blade oder gar bei Elektra Rec. erscheinen wird. Auf jeden Fall ist diese EP noch bei der Band in Cassettenform (4-Farb-Cover, super Aufmachung) zu haben (ich würde es mit 7 US-Dollar versuchen). Kontakt: LETHAL, 1512 Linden Road Hebron, Kentucky 41046, U.S.A.

Note: ein klares gut.

Speedy

WARFARE "A Conflict Of Hatred" Roadrunner/SPV

Ach nee, WARFARE gibt es auch noch! Und genauso, wie sie sich auf diesem Album geben, so hatte ich sie in Erinnerung. Eine Mischung aus schleppendem Metal

und Punk. Also mit dieser LP werden die Männen um Drumer/ Sänger Evo den Durchbruch bestimmt nicht schaffen. Auch der Sound der LP ist allerunterstes Mittelmaß. Der "Gesang" erinnert manchmal an die "Death Metal Bands der 1. Stunde" à la VENOM in Anbetracht dessen, daß ab und zu (bei Songs wie "Death Charge") etwas Tempo aufkommt, gebe ich nach langem hin und her noch ein ausreichend. Die kurzen klassischen Einsätze und mehrstimmige Gesangsspuren gehen voll unter auf der LP.

Speedy

DWEEZIL ZAPPA "My Guitar Wants To Kill Your Mama" Chrysalis/Ariola

Der alte ZAPPA war schon immer für Überraschungen gut; so nun auch sein Sprößling, DWEEZIL. Nach dem planlosen Debüt "Havin' A Bad Day" legte er nun mit "My Guitar....." ein ausgereiftes Rock-Album ab. Um klar auszuweisen: kein Metal dennoch ein Hard Rock-Album, das durch Songwriting und Dynamik besticht. Als Gäste sind neben FIONA, Bobby Blatzer, Steve Smith und natürlich der Erzeuger höchstpersönlich vertreten. - Gut -.

Jörx

KINGDOM

Kingdom, das darf ohne Übertreibung behauptet werden, sind DIE deutsche Entdeckung im Bereich des kommerziellen Hard Rocks schlechthin. Schon ihr erstes Demo, das in Zusammenarbeit mit Eloy-Kopf Frank Bornemann im Hannoveraner Horus Sound Studio aufgenommen wurde, löste wahre Euphorien bei diversen großen Plattenfirmen aus. Letztlich sicherte sich die Teldec die Veröffentlichungsrechte und hat sich möglicherweise einen echten Megaseller am Land gezogen. LOST IN THE CITY enthält gleich mehrere potentielle Singlehits vom Kaliber "Over The Hills And Far Away" (Gary Moore), "Livin' On A Prayer" (Bon Jovi) oder "The Final Countdown" (Europe) - beispielsweise das Titelstück, das zeitgleich zum LP-Release als Single und Maxi ausgekoppelt wird. Musikalische Anleihen bei Gary Moore oder Bon Jovi sind zwar kaum zu überhören ("We Got Love", "Lost In The City", "Waiting For Love"), doch sind Kingdom balleibe keine billige Kopie dieser Rockgrößen. Hier sind fünf Vollblutmusiker am Werke, die sich durch außergewöhnliche Songwriter-Fähigkeiten, technische Perfektion und jahrelange Business-Erfahrung auszeichnen. Wer also Bonfire für das Nonplusultra der deutschen Melodicrocker hält, sollte sich dieses ausgezeichnete Album schnellstens zulegen. Sechs Punkte! Götz Kühnemund / Metal Hammer



LOST IN THE CITY

Single/Maxi
LP/MC/Picture CD

Metal on Vinyl



JUDAS PRIEST
"Ram It Down"
CBS

Anscheinend haben sich JUDAS die Kritik ihrer alten Fans zu Herzen genommen, die sie wegen der letzten Studio-LP "Turbo" kassieren mußten. Mit ihrer neuen LP sind sie wieder zu ihren Roots von den "Screaming..." oder "Defenders..."-Zeiten zurückgekehrt, auch wenn sie deren Klasse hier nicht ganz erreichen. Alle Stücke, bis auf den Ausfall "Johnny Be Good" (zu kommerziell), sind wieder im typischen beinhaltenen JUDAS PRIEST-Stil gehalten. Dabei merkt man ihnen den Spaß an ihrer Musik an; so kompakt und frisch klingen sie lange nicht mehr. Das gilt vor allem für die erste Seite mit Klassikern wie "Ram It Down", "Heavy Metal" und "Hard As Iron" (bei diesem Stück solltet ihr auf die Rhythmusgitarren achten!). Die zweite Seite ist ebenfalls sehr gut gelungen, nur sind hier mehr Midtempo-Songs vertreten. Ohne Zweifel eine gute "Comeback"-LP - so muß HM klingen! Hätten sie nur nie die "Turbo"-LP gemacht! Ein gut - sehr gut für dieses Werk.

Dr. Thrash

WITCHES HAMMER
"Canada's Ultimate" (EP)
Eigenproduktion

Na, bestellst Du Dir oft Importe und Raritäten - und hörst am liebsten Ultrathrash à la SLAYER - dann liegt Du hier genau richtig. Du solltest diese Band einmal anschreiben. Die A-Seite mit einer Gesamtlänge von 1:39 halte ich zwar für einen Witz, doch auf der B-Seite (mit immerhin 3 Songs und 5:47) geht es in bester SLAYER-Manier echt ab. Das alte Demo "Damn Fuckin Rights" gibt es noch für 3 US-Dollar. Diese EP kostet 6 US-Dollar plus 2 Dollar Porto. Ein Poster und einen Sticker bekommt man gratis dazu. Das Ganze gibt es bei: WITCHES HAMMER c/o Rayy Prizmic No. 407-1595 E. 6th Ave Vancouver, B.C. V 5 N - 1 P 2 Canada

Speedy

TEUTONIC INVASION
Part II (Sampler)
Roadrunner/SPV

Lange hat's gedauert - aber nun ist er da der zweite Sampler. Es ist übrigens Uwe Lerchs Abschiedswerk für Roadrunner. Ich möchte noch erwähnen, daß es oft gar nicht so einfach ist, gute Bands für einen solchen Sampler zu bekommen, da die Bands, die sich bewerben, natürlich noch keine Plattenfirma haben sollten und dann doch viele Gruppen lieber für eine ganze LP bei einem anderen Label unterschreiben. Trotzdem ist es ein lustiger Sampler geworden, fangen wir mal an:

1. RIGOR MORTIS - "Tic Tac Toc"
Düster und mit dunklem Gesang, der Refrain ist ganz witzig. - Nicht schlecht -.
2. SCAFFOLD - "Beyond Eternity"
Melodisch und gitarrenorientiert, schon besser.
3. AVALANCHE DANCER - "Avalanche Danger"
Recht anspruchsvoll mit hohem Gesang. Klingt wie eine deutsche "guitar-hero-band".
4. BLOODFEAST A.D. - "My Lovely Polaroid"
Eine Rhythmusband mit Punk-Vocals und lustigen Texten. Mein Lieblingssong auf diesem Sampler. Echt witzig!
5. CHAINSAW - "Reinheitsgebot"
Das Demo hatten wir ja im letzten LIVE WIRE besprochen. Rauher HM mit guten Texten. Keep your beer clean!
6. PESTILENCE - "Hatred Within"
Geht voll in die Richtung SLAYER/POSSESSED. Diesen Namen können sich alle Mega-Mosher schon mal hinter die Ohren schreiben.
7. PROUD EXISTANCE - "Castles In Black"
Leicht melancholisch, doch mit gutem, klarem Gesang. Auch nicht übel.
8. GHANDI - "Entertainment Of War"
Eine sehr talentierte, melodische Rockband (technischer sicher die Besten auf diesem Sampler) deren eigene LP ihr auch in dieser Ausgabe findet. Insgesamt ist es ein sehr abwechslungsreicher Sampler geworden - wobei noch das witzige, gezeichnete Cover erwähnt werden muß. Meine Note: gut - befriedigend.

Speedy

VINNY VINCENT
"All Systems Go"
Chrysalis/Ariola

Auf dem Debüt glaubte VINNY noch zeigen zu müssen, welch Gitarrengott er sei. Nun scheint sich diese Manie gelegt zu haben. Mit Zurückstellung seines Egos hat er es vollbracht, wirklich exzellente Songs zu schreiben. "Ashes To Ashes", oder "Love Kills" sind nur zwei der elf Beweise seiner positiven Entwicklung. Eine Steigerung in den guten Bereich.

Jörg

METAL



Was ich schon lange sagen wollte...

POST

Hallo Live Wire!

Habe mir gestern eure Ausgabe "Nr. 12" besorgt. Es ist wieder ein super Heft geworden. Besonders die Artikel über VICIOUS RUMORS, DRIFTER und BLIND GUARDIAN. Aber auch den Bericht "Metal in Medien" fand ich sehr interessant, zumal die Käufer eures Heftes von den Schwierigkeiten und dem ganzen "Drum und Dran" eh fast nichts erfahren. In diesem Bezug würde es mich eigentlich interessieren, wie der bisherige Werdegang eures Heftes sich bis heute entwickelt hat. Vielleicht wäre ich nicht der einzige, der gerne mehr von euch erfahren möchte. Was gibt es eigentlich von MANOWAR neues zu erfahren? Vielleicht könntet ihr auch ein Poster von dieser "genialen Band" bringen. Bin bestimmt nicht der einzige, der diesen Wunsch äußert, oder? Komme für heute wieder zum Ende meines Schreibens und freue mich schon auf's nächste Heft.

Mit metallischen Grüßen

Raimund

Hallo Raimund!

Erst einmal herzlichen Dank für Deine Nachbestellung und den beiliegenden Brief. Wir freuen uns immer, wenn jemand auch einmal Interesse an dem ganzen Drum und Dran eines Fan-zines bzw. der Szene hat. Deshalb versuchen wir, Dir in ein paar Zeilen den Werdegang unseres Heftes darzustellen. Angefangen hat im Grunde alles als Clubzeitschrift des Hard Rock Club's Bonn. Das erste Live Wire ist vor ca. 4-5 Jahren in DIN A5 Format mit kopierten Seiten entstanden. Die Redaktion (siehe Impressum) hat sich im Laufe der Zeit sehr für die Verbesserung des Heftes eingesetzt. Seit Ausgabe 10 haben wir eine neue Druckerei und somit hat sich die Qualität des Papiers, der Farben und der Poster wesentlich verbessert. Ausserdem legen wir seit dieser Aus-

gabe auch großen Wert auf das optische Erscheinen. Das Layout ist in den meisten Berichten mit viel Kleinarbeit entstanden. Oftmals wird es in stundenlanger Arbeit gezeichnet, verkleinert und eingeklebt. Es steckt also viel Handarbeit in jeder neuen Ausgabe. Die vielen freiwilligen Mitarbeiter, die z.Zt. noch viel Idealismus und Spaß an der Sache mitbringen, ermöglichen uns erst den Sprung zum "perfekten" Live Wire. Die Leute investieren viel Freizeit und Geld in dieses "Hobby" und arbeiten alle unentgeltlich. Für Tips und Hilfestellungen von Seiten der Fans sind die Redakteure immer gern zu haben. Im Grunde ist dieses Fanzine ein echtes Heft von Fans für Fans. Wir bemühen uns, euren Vorstellungen oder Wünschen entsprechend zu erscheinen. Leider ist es uns nur möglich, alle drei Monate zu erscheinen, da alle Mitarbeiter "nebenbei" d.h. voll berufstätig sind. Trotzdem werden wir uns bemühen, weiter zu machen wie bisher. Und sobald es wieder News von MANOWAR gibt (übrigens eine Lieblingsgruppe der kompletten Redaktion), werden wir natürlich sofort berichten.

Die Redaktion

STOP

Verlosung !!!

zu gewinnen sind:

- 3 NNR Pakete 1 Dimple Minds
1 Blind Guardian
+ 1 Grinder LP)
- 1 DRI Paket (Platte, T-Shirt
Anstecker usw.)
- 55 Scanner LP's handsigniert

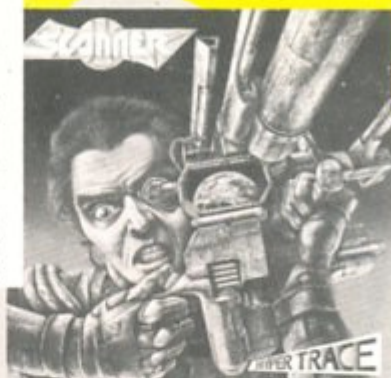
wenn ihr mit dabei sein wollt schreibt bis zum 30. August an:

Manni Rothe
Lerchenweg 21
5300 Bonn 1

Stichwort: Verlosung

NOISE SOMMER '88

SCANNER



N 0111-1 LP
N 0111-3 CD

N 0111-2 MC

MH 6/88 ... eines der gelungensten deutschen Debuts ... optimale Mischung aus technisch makellos gespieltem Speed-Metal und einprägsamem Heavy Rock ... mitreißende Refrains ... sehr gut und sechs dicke Punkte wert!

Götz Kühnemund

All the way from Galactos ...
... AND ONE IS WATCHING YOU!

incl. Single
Dying For Your Love
Rock The City

V2



N 0114-1 LP
N 0114-2 MC

For Your Hot Rockin' Summernights

MH 6/88 ... V2-Oberaufsteiger beim Trip in die höchste deutsche Metalliga ist ohne Zweifel Sänger Tommy Heart... Endlich ein Sänger... der auch das nötige Gold, äh Metall, in der Kehle hat. 6 Punkte

Stefan Kerzel

S.A.D.O.



N 0115-2 MC

N 0115-1 LP

Aufregend heiß... hart und schmutzig

Dirty Fantasy
incl. Single
"On The Races"

KREATOR - LIVE!



N 118-4 EP

Stagedive at home! BUY or DIE! NOW!



OVER KILL



UNDER THE INFLUENCE

ALS CD · MC · LP
OUT NOW!

MEGA FORCE
WORLDWIDE

VON DER WEA MUSIC GROUP © EINE WARNER COMMUNICATIONS GESELLSCHAFT

45
ATLANTIC